Allianz Gruppe

Zwischenbericht für das 2. Quartal und das 1. Halbjahr 2008

INSURANCE | ASSET MANAGEMENT | BANKING

Allianz

Inhalt

Durch Klick ➤➤ auf die jeweiligen Kapitel (Headlines oder Seitenangaben) gelangen Sie direkt an den Kapitelanfang

Konzernlagebericht

2 Überblick über den Geschäftsverlauf und Ausblick
12 Schaden- und Unfallversicherung
18 Lebens- und Krankenversicherung
24 Bankgeschäft
28 Asset Management
32 Corporate
34 Vermögenslage und Eigenkapital
38 Sonstige Informationen

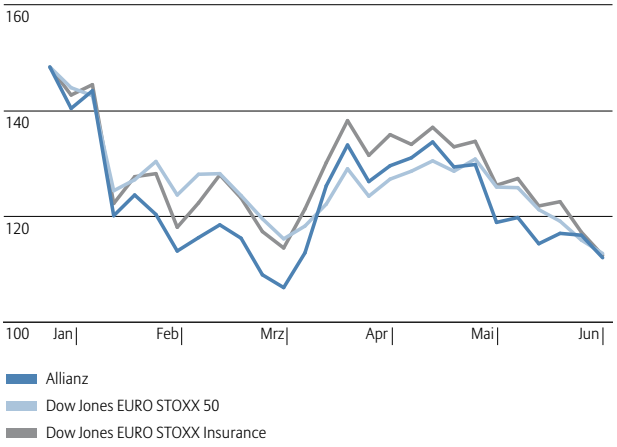
Verkürzter Konzernzwischenabschluss für das 2. Quartal und das 1. Halbjahr 2008

41 Detailliertes Inhaltsverzeichnis
42 Verkürzter Konzernzwischenabschluss
47 Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Allianz Aktie

Kursentwicklung der Allianz Aktie seit 1. Januar 2008

bezogen auf den Allianz Kurs in €



Quelle: Thomson Financial Datastream
Aktuelle Informationen zum Kursverlauf finden Sie im Internet unter www.allianz.com/aktie.

Basisinformationen zur Aktie

Aktienart	vinkulierte Namensaktie
Stückelung	nennwertlose Stückaktie
Börsenplätze	alle deutschen Börsen, London, Paris, Zürich, Mailand, New York
Wertpapiercodes	WKN 840 400 ISIN DE 000 840 400 5
Bloomberg	ALV GY
Reuters	ALVG.DE

Investor Relations

Wir wollen unsere Aktionäre auf dem Laufenden halten. Für Fragen zu unserer Aktie, zu den Anleihen und zur Geschäftsentwicklung steht unser Investor-Relations-Team gerne zur Verfügung.

Allianz SE
Investor Relations
Königinstraße 28
80802 München

Fax: + 49 89 3800 3899
E-Mail: investor.relations@allianz.com
Internet: www.allianz.com/ir

Für telefonische Auskünfte steht die „Allianz Investor Line“ bereit:
+ 49 1802 2554269
+ 49 1802 ALLIANZ

Allianz auf einen Blick

		1.4.- 30.6.			1.1.-30.6.		
		2008	2007	Veränderung zum Vorjahr	2008	2007	Veränderung zum Vorjahr
ERGEBNISZAHLEN							
Gesamter Umsatz [1]	Mio €	22 037	24 337	– 9,5 %	49 690	53 660	– 7,4 %
Operatives Ergebnis [2]	Mio €	2 104	3 288	– 36,0 %	3 960	6 158	– 35,7 %
Periodenüberschuss	Mio €	1 542	2 140	– 27,9 %	2 690	5 380	– 50,0 %
SEGMENTE							
Schaden- und Unfallversicherung							
Bruttobeiträge	Mio €	9 842	9 982	– 1,4 %	23 552	24 093	– 2,2 %
Operatives Ergebnis [2]	Mio €	1 683	1 894	– 11,1 %	3 162	3 161	0,0 %
Periodenüberschuss	Mio €	1 822	1 380	32,0 %	2 879	2 560	12,5 %
Combined Ratio	%	93,5	92,9	0,6 Pkt	94,1	94,8	– 0,7 Pkt
Lebens- und Krankenversicherung							
Gesamte Beitragseinnahmen	Mio €	10 729	11 758	– 8,8 %	23 056	24 084	– 4,3 %
Operatives Ergebnis [2]	Mio €	703	758	– 7,3 %	1 292	1 508	– 14,3 %
Periodenüberschuss	Mio €	425	479	– 11,3 %	877	1 032	– 15,0 %
Kostenquote	%	12,2	9,6	2,6 Pkt	10,5	8,4	2,1 Pkt
Bankgeschäft							
Operative Erträge	Mio €	694	1 850	– 62,5 %	1 472	3 951	– 62,7 %
Operatives Ergebnis [2]	Mio €	– 568	448	n.a.	– 1 024	1 148	n.a.
Periodenüberschuss	Mio €	– 552	411	n.a.	– 1 090	1 036	n.a.
Cost-Income Ratio	%	172,0	72,3	99,7 Pkt	164,1	69,4	94,7 Pkt
Asset Management							
Operative Erträge	Mio €	738	797	– 7,4 %	1 465	1 577	– 7,1 %
Operatives Ergebnis [2]	Mio €	281	325	– 13,5 %	522	637	– 18,1 %
Periodenüberschuss	Mio €	120	134	– 10,4 %	198	233	– 15,0 %
Cost-Income Ratio	%	61,9	59,2	2,7 Pkt	64,4	59,6	4,8 Pkt
BILANZZAHLEN							
Bilanzsumme zum 30. Juni [3]	Mio €	1 016 396	1 061 149	– 4,2 %	1 016 396	1 061 149	– 4,2 %
Eigenkapital zum 30. Juni [3]	Mio €	40 457	47 753	– 15,3 %	40 457	47 753	– 15,3 %
Anteile anderer Gesellschafter zum 30. Juni [3]	Mio €	3 398	3 628	– 6,3 %	3 398	3 628	– 6,3 %
ANGABEN ZUR AKTIE							
Ergebnis je Aktie	€	3,44	4,85	– 29,1 %	5,98	12,32	– 51,5 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	3,39	4,75	– 28,6 %	5,85	12,08	– 51,6 %
Aktienkurs zum 30. Juni [3]	€	111,90	147,95	– 24,4 %	111,90	147,95	– 24,4 %
Marktkapitalisierung zum 30. Juni [3]	Mrd €	50,6	66,6	– 24,0 %	50,6	66,6	– 24,0 %
SONSTIGES							
Vermögensverwaltung für Dritte zum 30. Juni [3]	Mrd €	740	765	– 3,3 %	740	765	– 3,3 %

[1] Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen im Schaden- und Unfall- sowie im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft (einschließlich der fondsgebundenen Lebensversicherungen und anderer anlageorientierter Produkte), außerdem die operativen Erträge aus dem Bank- und Asset-Management-Geschäft.

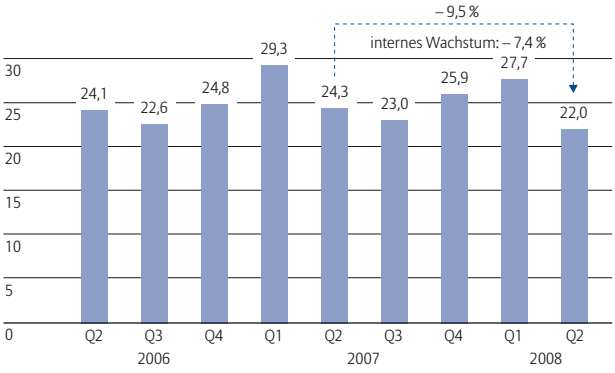
[2] Die Allianz Gruppe verwendet das operative Ergebnis, um die Leistung ihrer Segmente und die der Gruppe als Ganzes zu beurteilen.

[3] Werte für 2007 sind Werte zum 31. Dezember 2007.

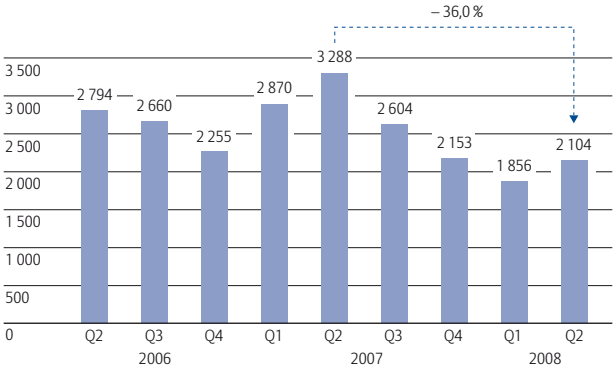
Überblick über den Geschäftsverlauf und Ausblick [1)]

– Schwierige Marktbedingungen minderten den Umsatz um 7,4 Prozent; das Geschäft mit fondsgebundenen Lebensversicherungen fiel zurück, das Bankgeschäft erlitt einen Handelsverlust.
– Der Rückgang des operativen Quartalsergebnisses um 1,2 Milliarden Euro stammt vorwiegend aus dem Bankgeschäft; die übrigen Geschäftssegmente trotzen den Widrigkeiten.
– Das niedrigere operative Ergebnis schmälerte den Periodenüberschuss um 0,6 Milliarden Euro.
– Die Kapitalausstattung blieb unverändert hoch.

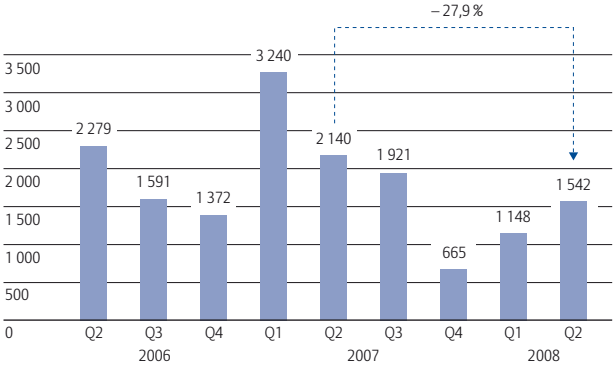
Gesamter Umsatz
in Mrd €



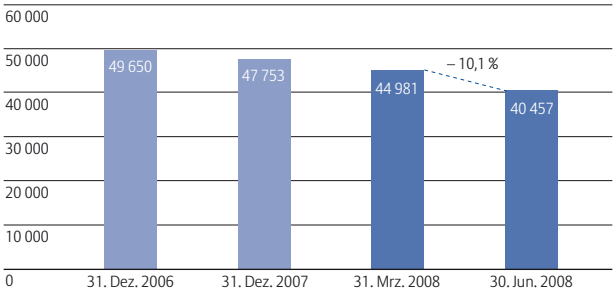
Operatives Ergebnis
in Mio €



Periodenüberschuss
in Mio €



Eigenkapital [2)]
in Mio €



[1)] Die Allianz Gruppe betreibt ihr Geschäft in vier operativen Segmenten: Schaden- und Unfallversicherung, Lebens- und Krankenversicherung, Bankgeschäft und Asset Management. Rückwirkend zum 1. Januar 2006 haben wir zusätzlich zu diesen vier operativen Segmenten das Segment Corporate eingeführt.
[2)] vor Anteilen anderer Gesellschafter

Ergebnisübersicht

Im zweiten Quartal 2008 erzielten wir einen Umsatz von 22 037 Millionen Euro, ein operatives Ergebnis von 2 104 Millionen Euro sowie einen Periodenüberschuss von 1 542 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gingen die Ergebnisse deutlich zurück.

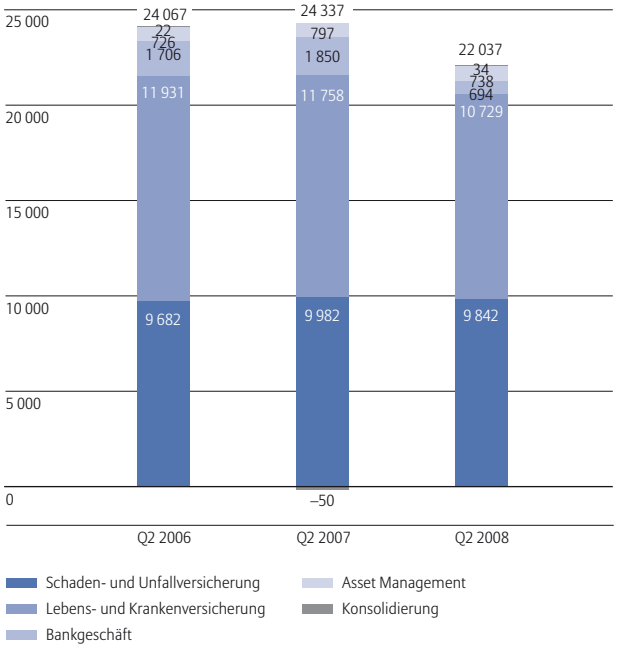
Das operative Ergebnis ging um 36,0 Prozent auf 2 104 Millionen Euro zurück. Dieser Rückgang war fast ausschließlich auf unsere Bankgeschäfte zurückzuführen. Abwertungserfordernisse bei strukturierten, mit Forderungsrechten besicherten Wertpapieren (Asset-backed Securities, ABS), eine höhere Handelsreserve für Adressenausfallrisiken im Hinblick auf Monoliner sowie negative Anpassungen aufgrund von Neubewertungen anderer Handelspositionen führten zu einem Handelsverlust bei der Dresdner Bank in Höhe von 627 Millionen Euro nach einem Handelsgewinn in Höhe von 351 Millionen Euro im Vorjahr. Im Gegensatz dazu zeigte sich das operative Ergebnis aus unseren Versicherungsbereichen und aus dem Asset Management-Geschäft der Kreditkrise widerstandsfähig.

Bei einem relativ unveränderten nichtoperativen Ergebnis von 82 Millionen Euro war der Periodenüberschuss fast vollständig vom operativen Ergebnis bestimmt.

Gesamter Umsatz [1)]

Gesamter Umsatz nach Segmenten

in Mio €



Die gesamten Bruttobeiträge gingen um 9,5 Prozent auf 22 037 Millionen Euro zurück. Auf interner Basis gerechnet[2)] sank das Wachstum um 7,4 Prozent. Dieser Rückgang resultierte aus rückläufigen Umsätzen aus dem Verkauf von fondsgebundenen Lebensversicherungsprodukten, niedrigeren Beiträgen aus dem Bancassurance-Vertrieb sowie dem negativen Handelsergebnis unserer Investmentbank.

Schaden- und Unfallversicherung

Auf interner Basis gerechnet stiegen die Bruttobeiträge im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Prozent auf 10 114 Millionen Euro, während sie auf nominaler Basis um 1,4 Prozent auf 9 842 Millionen Euro vorwiegend verursacht durch die Umgliederung des Krankenversicherungsgeschäfts der AGF in das Lebens- und Krankenversicherungssegment. Angepasst

---

1) Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen im Schaden- und Unfall- sowie im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft (einschließlich der fondsgebundenen Lebensversicherungen und anderer anlageorientierter Produkte), außerdem die operativen Erträge aus dem Bank- und aus dem Asset-Management-Geschäft.

2) Internes Wachstum, bereinigt um Wechselkurseffekte und Effekte aus Akquisitionen und Unternehmensverkäufen. Weitere Informationen zur Überleitung vom nominellen zum internen Wachstum für unsere Segmente und die Gruppe finden sich auf Seite 39.

um die Umgliederung betrug das Prämienwachstum 1,4 Prozent. Mit Ausnahme von Italien und unserem weltweiten Kreditversicherungsgeschäft wuchsen wir in allen Märkten und Geschäftsbereichen, wohingegen das Geschäft der Allianz Sachversicherung in Deutschland stagnierte. Einer der Hauptfaktoren für dieses Wachstum waren unsere Aktivitäten in den Schwellenmärkten[1], wo sich die Ausweitung unseres Geschäfts weiterhin auszahlte.

Im ersten Halbjahr stiegen die Bruttobeiträge auf interner Basis gerechnet um 1,1 Prozent auf 23 827 Millionen Euro an, nominal gerechnet gingen sie um 2,2 Prozent zurück; die Bruttobeiträge lagen bei 23 552 Millionen Euro. Bereinigt um die Umgliederung des Krankenversicherungsgeschäfts stagnierte das Umsatzwachstum bei 0,1 Prozent.

Lebens- und Krankenversicherung

Die Beitragseinnahmen verringerten sich im zweiten Quartal 2008, intern gerechnet, um 8,0 Prozent auf 11 070 Millionen Euro. Nominal wurden 10 729 Millionen Euro erzielt, ein Rückgang um 8,8 Prozent. Unter Berücksichtigung des umgegliederten Krankenversicherungsgeschäfts belief sich der Umsatzrückgang auf 10,9 Prozent. Der Verkauf fondsgebundener Produkte und unsere Bancassurance-Umsätze gingen zurück. Dagegen verzeichneten wir starkes Wachstum im traditionellen Lebensversicherungsgeschäft in Deutschland, der Schweiz und in Belgien.

Im Vergleich zum Jahresbeginn fiel der Beitragsrückgang mit 3,8 Prozent beziehungsweise 4,3 Prozent auf 23 727 Millionen Euro beziehungsweise 23 056 Millionen Euro auf interner, respektive nominaler Basis moderater aus. Bereinigt um die Umgliederung des Krankenversicherungsgeschäfts der AGF gingen die Beitragseinnahmen um 6,5 Prozent zurück.

Bankgeschäft

Im zweiten Quartal gingen die Umsätze im Bankgeschäft infolge der Finanzmarktturbulenzen auf 694 Millionen Euro zurück. Das Handelsergebnis weist einen Verlust von 630 Millionen Euro aus, nach einem Gewinn im zweiten Vorjahresquartal von 354 Millionen Euro. Auch der Provisionsüberschuss wurde durch die Kapitalmarktkrise geschmälert, während die Zinserträge stabil blieben.

In den ersten sechs Monaten verringerte sich der Umsatz um 62,7 Prozent auf 1 472 Millionen Euro. Hauptgrund dafür war das negative Handelsergebnis von 1 192 Millionen Euro (Gewinn im ersten Halbjahr 2007: 695 Millionen Euro).

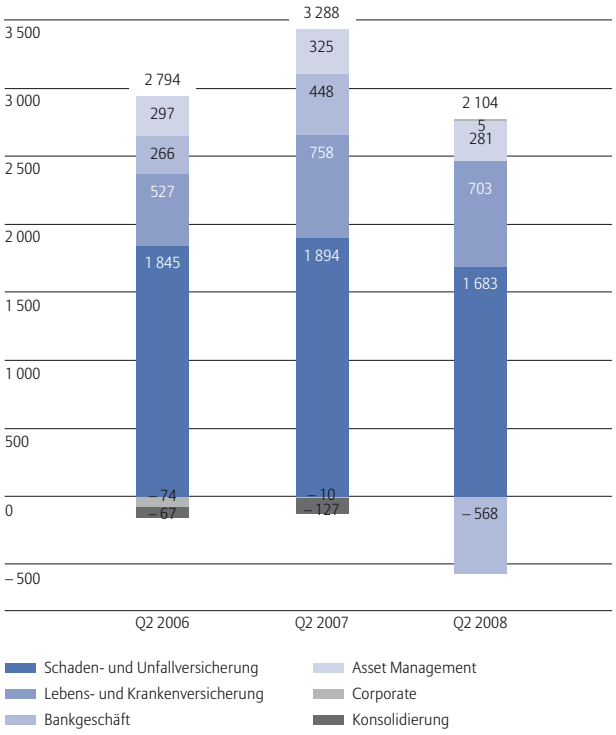
Asset Management

Die Nettomittelzuflüsse nahmen gegenüber dem Vorjahr sehr stark auf 33 Milliarden Euro zu, doch die nachteiligen Wechselkurseffekte waren noch höher und konterkarierten diesen Erfolg. Zum 30. Juni 2008 beliefen sich die verwalteten Drittgelder auf 740 Milliarden Euro; das sind 25 Milliarden Euro weniger als am Jahresende 2007.

Die operativen Erträge im zweiten Quartal 2008 sanken nominal um 7,4 Prozent auf 738 Millionen Euro im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode und um 7,1 Prozent auf 1 465 Millionen Euro im Halbjahresvergleich. Die wichtigsten Ursachen für diesen Rückgang waren ein geringerer Provisionsüberschuss, ungünstige Wechselkurseffekte und eine Anpassung unserer Anfangsinvestitionen („Seed Money“) in den USA an niedrigere Marktwerte.

Operatives Ergebnis

Operatives Ergebnis nach Segmenten
in Mio €



[1] New Europe, Asien-Pazifik, Südamerika, Mexiko, Mittlerer Osten, Nordafrika und Afrika/Naher Osten

Das operative Ergebnis betrug 2 104 Millionen Euro; dies stellt einen Rückgang um 1 184 Millionen Euro im Vergleich zu dem Rekordergebnis des Vorjahresquartals dar.

Schaden- und Unfallversicherung

Das operative Ergebnis sank um 11,1 Prozent auf 1 683 Millionen Euro. Dies lag hauptsächlich an rückläufigen Erträgen aus Kapitalanlagen und hohen Belastungen aus kleineren Naturkatastrophen. Unsere Combined Ratio stieg auf 93,5 Prozent.

Im Halbjahresvergleich erwies sich das operative Ergebnis mit 3 162 Millionen Euro als stabil.

Lebens- und Krankenversicherung

Trotz des schwierigen ökonomischen Umfelds gelang es uns, ein operatives Ergebnis von 703 Millionen Euro zu erzielen. Ein derartiges Ergebnis zeugt von einer soliden Geschäftsgrundlage. Jedoch führten die Finanzmarktturbulenzen zu höheren Wertminderungen auf Kapitalanlagen und geringeren realisierten Nettogewinnen und somit auch zu Auswirkungen auf das operative Ergebnis.

Im Halbjahresvergleich verminderte sich das operative Ergebnis um 14,3 Prozent auf 1 292 Millionen Euro, auch deshalb, weil wir im ersten Quartal 2007 die damals günstige Marktlage für hohe Gewinnrealisierungen genutzt hatten.

Bankgeschäft

Wegen der schwachen Umsatzentwicklung fiel das operative Ergebnis sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2008 geringer aus. Im zweiten Quartal betrug das Minus 1 016 Millionen Euro (1H 2008: – 2 172 Millionen Euro) und führte damit zu einem operativen Verlust von 568 Millionen Euro (1H 2008: – 1 024 Millionen Euro). Allerdings erzielten wir in beinahe jeder Kostenkategorie bedeutende Einsparungen. Wir kürzten die Verwaltungsaufwendungen im zweiten Quartal um 12,7 Prozent auf 1 165 Millionen Euro und im ersten Halbjahr um 13,2 Prozent auf 2 383 Millionen Euro.

Asset Management

Mit 281 Millionen Euro lag das operative Ergebnis im Quartalsvergleich um 44 Millionen Euro unter dem Stand der entsprechenden Vorjahresperiode. Das Ergebnis war stark von Wechselkurseffekten beeinträchtigt. Die operativen Erträge wuchsen intern um 4,3 Prozent. Die zugrunde liegenden Kosten spiegeln unsere fortlaufenden Investitionen in weitere geschäftliche Expansion und das künftige Wachstum wider. Die Cost-Income Ratio stieg um 2,7 Prozentpunkte auf 61,9 Prozent. Im Halbjahresvergleich betrug der Anstieg 4,8 Prozentpunkte auf 64,4 Prozent.

Corporate

Das operative Ergebnis betrug 5 Millionen Euro nach einem Verlust von 10 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Der operative Verlust im ersten Halbjahr fiel mit 71 Millionen Euro um 36,0 Prozent geringer aus als in den ersten sechs Monaten 2007.

Nichtoperatives Ergebnis

Das nichtoperative Ergebnis verzeichnete einen Gewinn von 82 Millionen Euro nach einem Verlust von 90 Millionen Euro im Vorjahr.

Die Belastungen durch Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen waren um 498 Millionen Euro höher als im Vergleichsquartal 2007; dieser Anstieg wurde jedoch durch die um 604 Millionen Euro höheren Gewinnrealisierungen ausgeglichen. Ein Großteil dieser Gewinne war auf Transaktionen zurückzuführen, deren Preise bereits in früheren Jahren festgelegt wurden, sowie aus einer Reihe kleinerer geplanter Desinvestitionen. Auch ein geringerer Zinsaufwand für externe Fremdfinanzierungen sowie geminderte Akquisitionsaufwendungen trugen zur Verbesserung des nichtoperativen Ergebnisses bei.

Im ersten Halbjahr 2008 verzeichneten wir einen nichtoperativen Gewinn in Höhe von 128 Millionen Euro; dies stellte einen Rückgang um 1 468 Millionen Euro dar, bedingt durch einen deutlichen Anstieg der Wertberichtigungen auf Finanzanlagen um 894 Millionen Euro sowie um 791 Millionen Euro rückläufige realisierte Gewinne. Im Vorjahr hatten wir realisierte Nettogewinne in Höhe von 2 446 Millionen Euro verzeichnet, die hauptsächlich aus Verkäufen von Aktienanlagen in einem sehr vorteilhaften Marktumfeld stammten.

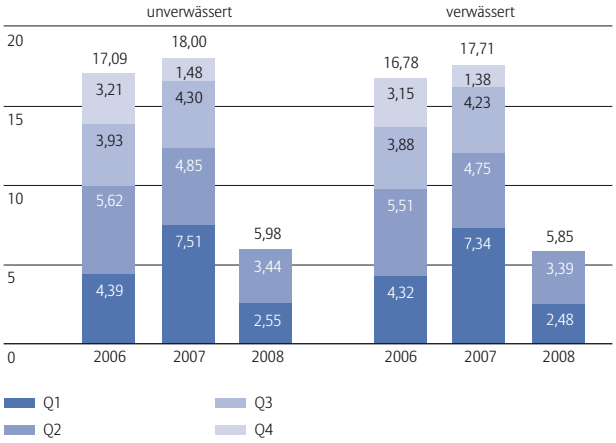
Periodenüberschuss

Der Periodenüberschuss von 1 542 Millionen Euro stammt fast ausschließlich aus dem operativen Ergebnis. Das geringere zu versteuernde Einkommen und die niedrigeren Ertragsteuersätze führten zu einem rückläufigen Ertragsteueraufwand der, ebenso wie die gesunkenen Minderheitenanteile, zu der Entwicklung des Periodenüberschusses im

zweiten Quartal 2008 beitrug. Der effektive Ertragsteuersatz sank um 1,5 Prozentpunkte auf 25,3 Prozent.

Auch im Halbjahresvergleich stammte der Periodenüberschuss hauptsächlich aus dem operativen Ergebnis und belief sich auf 2 690 Millionen Euro. Er wurde zudem durch einen niedrigeren Ertragsteueraufwand sowie rückläufige Minderheitenanteile positiv beeinflusst.

Ergebnis je Aktie [1)]
in €



[1)] Weitere Informationen finden sich unter Ziffer 35 des Konzernanhangs.

Segmentberichterstattung – Gesamter Umsatz und operatives Ergebnis

	Schaden-Unfall		Leben/Kranken		Bankgeschäft		Asset Management		Corporate		Konsolidierung		Konzern	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
1.4. – 30.6.														
Gesamter Umsatz [1)]	9 842	9 982	10 729	11 758	694	1 850	738	797	—	—	34	– 50	22 037	24 337
Operatives Ergebnis	1 683	1 894	703	758	– 568	448	281	325	5	– 10	—	– 127	2 104	3 288
Nichtoperative Positionen	626	180	– 58	15	68	39	– 89	– 82	– 244	– 74	– 221	– 168	82	– 90
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	2 309	2 074	645	773	– 500	487	192	243	– 239	– 84	– 221	– 295	2 186	3 198
Ertragsteuern	– 432	– 578	– 200	– 234	– 37	– 56	– 71	– 101	184	80	4	31	– 552	– 858
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 55	– 116	– 20	– 60	– 15	– 20	– 1	– 8	– 3	– 4	2	8	– 92	– 200
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	1 822	1 380	425	479	– 552	411	120	134	– 58	– 8	– 215	– 256	1 542	2 140
1.1. – 30.6.														
Gesamter Umsatz [1)]	23 552	24 093	23 056	24 084	1 472	3 951	1 465	1 577	—	—	145	– 45	49 690	53 660
Operatives Ergebnis	3 162	3 161	1 292	1 508	–1 024	1 148	522	637	– 71	– 111	79	– 185	3 960	6 158
Nichtoperative Positionen	721	844	– 40	118	116	156	– 204	– 204	– 346	437	– 119	245	128	1 596
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	3 883	4 005	1 252	1 626	– 908	1 304	318	433	– 417	326	– 40	60	4 088	7 754
Ertragsteuern	– 910	– 1 115	– 336	– 435	– 153	– 224	– 117	– 181	270	55	20	75	– 1 226	– 1 825
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 94	– 330	– 39	– 159	– 29	– 44	– 3	– 19	– 10	– 8	3	11	– 172	– 549
Periodenüberschuss	2 879	2 560	877	1 032	–1 090	1 036	198	233	– 157	373	– 17	146	2 690	5 380

[1)] Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen im Schaden-Unfall- sowie im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft (einschließlich der fondsgebundenen Lebensversicherungen und anderer anlageorientierter Produkte), außerdem die operativen Erträge aus dem Bank- und dem Asset-Management-Geschäft.

Auswirkungen der Finanzmarkt-turbulenzen

Die Immobilienkrise in den Vereinigten Staaten führte zu einem signifikanten Preiseinbruch bei strukturierten Wertpapieren, die mit Forderungsrechten besichert sind (sogenannte Asset-backed Securities, ABS). Dies traf hauptsächlich die Collateralized Debt Obligations (CDO) sowie die U.S. Residential Mortgage-backed Securities (U.S. RMBS).

Die Turbulenzen an den Finanzmärkten wirkten sich auch auf unsere Geschäftsergebnisse aus. Abhängig vom Geschäft waren unsere Segmente allerdings unterschiedlich stark betroffen.

Die Krise hat die Entwicklung in unserem Bankgeschäft maßgeblich beeinträchtigt, wobei der größte Teil auf einige Geschäftseinheiten innerhalb der Investment Bank der Dresdner Bank entfiel. Die Auswirkungen auf unser Versicherungsgeschäft waren weit weniger signifikant, obwohl das Geschäft mit fondsgebundenen Lebensversicherungen durch die schwierigen Marktbedingungen beeinträchtigt wurde. Auch die Vermögensanlage der beiden Versicherungszweige war nur zum Teil betroffen, da unsere Kapitalanlagen eine hohe Qualität aufweisen und kein nennenswertes CDO- und Subprime-Exposure enthalten. Die direkten Auswirkungen auf das Asset-Management-Geschäft waren ebenfalls gering.

Einfluss auf den Kapitalanlagenbestand des Versicherungsgeschäfts

Zum 30. Juni 2008 entfielen im Bereich Schaden- und Unfallversicherung insgesamt 4,7 Milliarden Euro auf ABS, was einem Anteil am Kapitalanlagenbestand des Segments von rund 5 Prozent entspricht. 0,1 Milliarden Euro davon machten CDO aus. Nichtrealisierte Verluste aus CDO gingen mit 3 Millionen Euro in das Eigenkapital ein.

Zum 30. Juni 2008 hielt das Segment Leben/Kranken ABS von 13,6 Milliarden Euro. Das entspricht einem Anteil in Höhe von 4 Prozent an den Segmentkapitalanlagen. Auf CDO entfallen 0,2 Milliarden Euro. Nichtrealisierte Verluste aus CDO gingen mit 12 Millionen Euro in das Eigenkapital ein.

Das Subprime-Exposure der CDO ist gering.

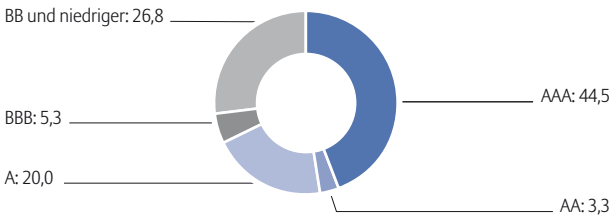
Einfluss auf das Investmentbanking-Geschäft der Dresdner Bank

Im Rahmen ihrer Kapitalmarktaktivitäten betreibt die Dresdner Bank Geschäfte mit strukturierten Produkten. Hierzu gehören Asset-backed Securities des Handelsbuchs, Credit Enhancements, Conduits, fremdkapitalfinanzierte Unternehmensübernahmen (sogenannte Leveraged Buyouts, LBO) und Structured Investment Vehicles (SIV). Darüber hinaus hat die Dresdner Bank Dritten eine Absicherung für ABS-Positionen gewährt und das Exposure hieraus bei Monoline-Versicherern abgesichert.

Asset-backed Securities des Handelsbuchs (netto)[1)]

Zum 30. Juni 2008 wies die Dresdner Bank in den Handelsaktiva ABS mit Nominalwerten (netto) in Höhe von 6,9 Milliarden Euro aus. Der Großteil dieser ABS weist eine hohe Qualität auf; 68 Prozent sind mindestens mit einem A-Rating bewertet.

Überblick über das Exposure nach Rating
in %



Nach Abschreibungen belief sich das Nettoexposure nach Monoline-Absicherung per 30. Juni 2008 auf 4,6 Milliarden Euro. Hierin sind CDO mit 0,9 Milliarden Euro, US RMBS mit 0,7 Milliarden Euro und andere ABS mit 3,0 Milliarden Euro enthalten. Da sich die Finanzmarktkrise im Wesentlichen auf CDO und U.S. RMBS auswirkte, werden diese Nettoexposures als „kritische Aktiva“ klassifiziert. In Abhängigkeit von Qualität und Charakteristika der Aktiva haben wir signifikante Abschreibungen auf CDO und U.S. RMBS vorgenommen.

[1)] Netto nach Absicherung bei Monoline-Versicherern. Weitere Informationen über Absicherungen bei Monoline-Versicherern und indirekte ABS Exposures finden sich auf Seite 8.

Exposure	Exposure [1] 31.12.2007 Mio €	Exposure [1] 30.6.2008 Mio €	Abschreibungen Q2 2008	Verbleibender Buchwert zum 30.6.2008 Mio €
U.S. RMBS				
Prime	713	664	34	446
Midprime	336	316	62	84
Subprime	617	554	81	149
Summe U.S. RMBS	**1 666**	**1 534**	**177**	**679**
CDO				
High grade	1 615	1 508	97	864
Mezzanine	667	622	—	—
Summe CDO	**2 282**	**2 130**	**97**	**864**

[1] Vor Abschreibungen

Credit Enhancements

Unter einem Credit Enhancement versteht man eine oder mehrere Maßnahmen, die dem Kreditgeber im Rahmen einer Verbriefungstransaktion zur Verfügung stehen, um die Sicherheiten, die Kreditkonditionen oder das Rating der Verbriefung zu verbessern. In diesem Zusammenhang hat die Dresdner Bank für Credit Investment-related Conduits (CIRC) eine nachrangige Haftung für ABS übernommen. Das dieser Struktur zugrunde liegende Portfolio besteht überwiegend aus ABS.

Im Bereich der CIRC-Strukturen übernimmt die Dresdner Bank eine nachrangige Haftung für ein ABS-Portfolio. Die erstrangige Haftung liegt beim Kunden. Wenn der Wert des Portfolios unter einen festgelegten Grenzwert fällt, hat die Bank zusätzlich das Recht, das Portfolio am Markt zu veräußern. Auch bei diesen Produkten hat die Bank ihr Exposure reduziert; es belief sich zum 30. Juni 2008 auf nominal 2,1 Milliarden Euro.

Conduits

Unter einem Conduit versteht man eine Zweckgesellschaft, welche die Verbriefung von Forderungen über die Ausgabe von Geldmarktpapieren refinanziert.

Seit Ende der 90er Jahre arrangiert die Dresdner Bank die Verbriefung von Forderungsportfolios für Kunden sowie für eigene Rechnung über Asset-backed-Commercial-Paper (ABCP)-Programme über verschiedene Conduits. Die diesen Verbriefungstransaktionen zugrunde liegenden Aktiva weisen eine gute Qualität auf; 79 Prozent der Papiere weisen zumindestens ein A-Rating auf. Die Bank hat hierfür Liquiditätslinien in Höhe von 10,6 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt, wovon 6,5 Milliarden Euro zum 30. Juni 2008 nicht in Anspruch genommen waren.

Leveraged Buy-out

Ein Leveraged Buy-out (LBO) ist eine Finanzierungsform für Unternehmensübernahmen, die einen hohen Fremdkapitalanteil enthält.

Die Dresdner Bank stellt Kreditlinien für diese Transaktionen zur Verfügung, von denen üblicherweise ein Großteil syndiziert wird. Zum 30. Juni 2008 hat die Dresdner Bank ein LBO-Exposure von 4,2 Milliarden Euro. Dies schließt sowohl in Anspruch als auch nicht in Anspruch genommene Tranchen ein.

Monoliner

Monoliner sind Versicherungsgesellschaften, die auf die Übernahme von Finanzrisiken spezialisiert sind und die Rückzahlung eines Wertpapiers und der Zinsen garantieren für den Fall, dass der Emittent seiner Verpflichtung nicht nachkommen kann. Die Dresdner Bank unterhält Geschäftsbeziehungen mit Monolinern, um ausgewählte Positionen in ihrem Portfolio abzusichern.

Darüber hinaus hat die Dresdner Bank über Credit Default Swaps (CDS) Kreditversicherungen für ABS-Exposures bereitgestellt. Gemäß unseren Risikorichtlinien werden die meisten dieser CDS-Positionen bei Monolinern abgesichert.

Ein Verlust entsteht nur dann, wenn aus den zugrunde liegenden Aktiva keine Zahlung erfolgt und der Monoliner seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommt. Der Verlust beläuft sich dann auf die Differenz zwischen dem von dem Monoliner garantierten Betrag und dem Wert der ABS.

Insgesamt haben wir ABS in nominaler Höhe von 13,0 Milliarden Euro über Garantien bei Monolinern abgesichert. Von diesem Betrag entfallen 8,9 Milliarden Euro auf ABS, die keinen primären Zusammenhang zu US amerikanischen Immobilien haben. Ferner sind in dem gesicherten Portfolio 4,1 Milliarden Euro an Vermögenswerten, die einen primären Bezug zu US amerikanischen Immobilien haben, enthalten. Hiervon betrachten wir 3,3 Milliarden Euro als kritisch und rechnen hier mit einer Inanspruchnahme der Monoline-Versicherung. Die übrigen 0,8 Milliarden Euro entfallen auf US RMBS.

Das Kontrahentenrisiko der Dresdner Bank betrug 2,4 Milliarden Euro. Um das Ausfallrisiko abzusichern, hat die Bank bei Dritten Kreditausfallderivate auf Monoliner in Höhe von 0,4 Milliarden Euro abgeschlossen, wodurch sich das Nettoexposure auf 2,0 Milliarden Euro per 30. Juni 2008 reduziert.

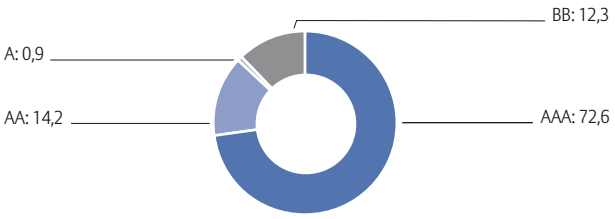
Der positive Marktwert unseres Monoline Exposures belief sich auf 1,1 Milliarden Euro. Darüber hinaus haben wir die Handelsreserve für Adressenausfallrisiken auf 0,4 Milliarden Euro erhöht. Der Nettobuchwert belief sich daher auf 0,7 Milliarden Euro.

Überblick über den Nettobuchwert

	Mark-to-market	CDA	Nettobuchwert per 30.6.2008
Monoliner 1	490	249	241
Monoliner 2	306	125	181
Monoliner 3	101	2	99
Monoliner 4	68	15	53
Monoliner 5	62	10	52
Monoliner 6	36	15	21
Monoliner 7	17	7	10
Monoliner 8	4	1	3
Monoliner 9	—	—	—
Summe	**1 084**	**424**	**660**

88 Prozent der zugrundeliegenden Aktiva weisen ein Investment Grade Rating und damit eine hohe Qualität auf.

Überblick über das Exposure nach Rating
in %



Wie in den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag auf Seite 88 ausgewiesen, stehen wir mit einem Monoline-Versicherer in Verhandlung zur Restrukturierung dessen Engagements.

Structured Investment Vehicle

Bei einem Structured Investment Vehicle (SIV) handelt es sich um eine Gesellschaft, die primär in strukturierte Anleihen investiert und sich über die Ausgabe von Medium-Term Notes oder Commercial Papers refinanziert.

Am 18. März 2007 haben die Dresdner Bank und die K2 Corporation Vereinbarungen über eine „Support"-Fazilität zugunsten der Gläubiger der nicht nachrangigen Schuldverschreibungen für das SIV K2 abgeschlossen, die von der Dresdner Bank bereit gestellt wird. Die Vereinbarung besteht aus einem verbindlich bereitgestellten Mezzanine-Kredit von 1,5 Milliarden US-Dollar und einer „Backstop"-Fazilität.

Seit Ende des ersten Quartals 2008 haben wir K2 vollkonsolidiert.

K2 verfügt über ein gut diversifiziertes Portfolio, das sich vornehmlich aus MBS, CLO und ABS zusammensetzt und das kein direktes Exposure aus Subprime-Aktiva oder CDOs auf ABS/MBS enthält. Im zweiten Quartal wurden die Aktiva von K2 um weitere 34,8 Prozent auf 8,8 Milliarden Euro reduziert. Die verbleibenden Aktiva weisen eine hohe Qualität auf, 91 Prozent weisen mindestens ein AA Rating auf.

Risikomanagement

Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse und ist darauf ausgerichtet, die wertorientierte Unternehmenssteuerung zu unterstützen. Unser internes Risikokapitalmodell stellt der Geschäftsleitung Informationen zur Verfügung, die eine aktive Steuerung und Überwachung unserer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erlauben. Damit sind wir in der Lage, unsere Risiken effektiv zu begrenzen. Bisher wurden keine Risiken identifiziert, die eine Bedrohung für das künftige Bestehen der Allianz Gruppe darstellen könnten.

Die Auswirkungen der Finanzmarktkrise sind im Abschnitt „Auswirkungen der Finanzmarktturbulenzen" dargestellt.

Die Aussagen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2007 sind unverändert gültig.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Informationen finden sich nachstehend unter „Ausblick“ und im Konzernanhang unter Ziffer 39.

Chancen

Wie in unserem Geschäftsbericht 2007 ausgeführt, sind wir unverändert zuversichtlich, dass die Geschäftsaussichten für Finanzdienstleister positiv bleiben.

Ausblick

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmendaten sind für Unternehmen und Konsumenten herausfordernder geworden. Schwache und volatile Kapitalmärkte, steigende Inflation, ein hoher Ölpreis, das Risiko von Rezession oder gar Stagflation, der schwache US Dollar, von geringer Liquidität gekennzeichnete Kreditmärkte, fallende Immobilienpreise und steigende Zinsen – diese Rahmendaten haben bei Konsumenten die Bereitschaft Risiken einzugehen schwinden lassen und für Unternehmen ein schwieriges Geschäftsumfeld erzeugt.

Wie in unserem Zwischenbericht für das erste Quartal 2008 erläutert, war die Erreichung unserer Ziele an eine Trendumkehr an den Finanzmärkten geknüpft. Eine solche Trendumkehr hat bislang nicht stattgefunden. Trotz unserer soliden Geschäftsbasis beeinträchtigen die zunehmend schwierigeren Märkte auch die Allianz und wir erwarten nun auch für 2009 ein Anhalten dieser Marktbedingungen.

Aus diesem Grund können wir das 2006 gesetzte mittelfristige Ziel einer durchschnittlichen operativen Ergebnissteigerung von 10 Prozent bis 2009 nicht aufrecht erhalten.

In diesem Umfeld ist eine verlässliche Ergebnisprognose insbesondere für das Bankgeschäft nicht möglich. Wir gehen allerdings davon aus, dass die unserem Versicherungs- und Asset Management-Geschäft zugrundeliegende Ertragskraft stabil genug ist, um vor Berücksichtigung des Bankergebnisses ein laufendes operatives Ergebnis von mindestens 9 Milliarden Euro in den Jahren 2008 und 2009 zu erwirtschaften.

Die Aussagen stehen unter dem Vorbehalt, dass Naturkatastrophen, widrige Entwicklungen an den Kapitalmärkten oder andere Faktoren unsere Prognosen mehr oder minder beeinträchtigen können.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

[DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN]

Schaden- und Unfallversicherung

– Das interne Wachstum betrug 3,1 Prozent.
– Trotz zahlreicher wetterbedingter Schadenaufwendungen im zweiten Quartal erreicht das hohe operative Ergebnis mit 1,7 Milliarden Euro das vorgegebene Ziel.
– Combined Ratio: 93,5 Prozent.

Ergebnisübersicht

Bruttobeiträge [1)]

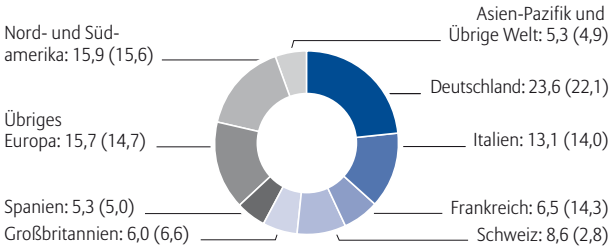
Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Auf interner Basis gerechnet stiegen die Bruttobeiträge im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Prozent auf 10 114 Millionen Euro. Unverändert achteten wir bei der Zeichnung von Neugeschäft auf angemessene Profitabilität. Dadurch konnten wir Preisrückgänge in den sich weiter abschwächenden Märkten begrenzen und gleichzeitig Prämienwachstum erzielen.

Auf nominaler Basis gingen die Bruttobeiträge um 1,4 Prozent auf 9 842 Millionen Euro zurück. Dieser Rückgang wurde vornehmlich durch die Umgliederung des Krankenversicherungsgeschäfts der AGF, das im ersten Quartal 2008 dem Segment Lebens- und Krankenversicherung zugeordnet wurde (284 Millionen Euro) sowie durch negative Wechselkurseffekte in Höhe von 307 Millionen Euro verursacht. Die positiven Auswirkungen der letztjährigen Akquisitionen in Russland und Kasachstan konnten diese Effekte nicht ausgleichen. Bereinigt um die Umgliederung des Krankenversicherungsgeschäfts stiegen die Umsätze um 1,4 Prozent.

Bruttobeiträge nach Regionen [1)]

in %



[1)] Nach Bereinigung länder- und segmentübergreifender Transaktionen zwischen Gesellschaften der Allianz Gruppe. Die Bruttobeiträge aus unserem Spezialversicherungsgeschäft sind in dieser Darstellung den Regionen zugeordnet worden.

Mit Ausnahme von Italien und unserem weltweiten Kreditversicherungsgeschäft wuchsen wir in einem Großteil unserer Märkte. Das Geschäft der Allianz Sachversicherung in Deutschland stagnierte.

In Italien zeigten unsere Ergebnisse einen Rückgang der Bruttobeiträge in Höhe von 108 Millionen Euro bzw. 8,1 Prozent. Hier führte eine gesetzliche Neuregelung zu einem erheblich niedrigeren Umsatzvolumen aus dem Vertreternetz. Des Weiteren wurden die Preise in Italien nach wie vor durch das „Bersani-Gesetz“ belastet, das marktweite Preissenkungen zur Folge hatte.

Die Ausweitung unseres Geschäfts in Schwellenmärkte [2)] zahlte sich erneut aus; die Prämien wiesen auf vergleichbarer Basis ein starkes Wachstum um 173 Millionen Euro auf. Zusammen trugen diese Märkte 1 221 (1 048) Millionen Euro bzw. 12,1 (10,7) Prozent zum Segmentumsatz bei.

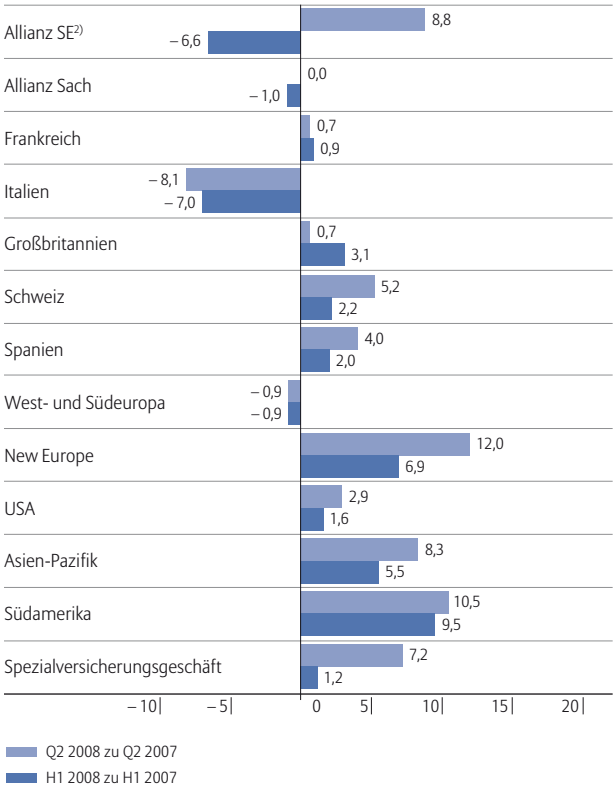
New Europe steuerte 81 Millionen Euro zum Umsatzwachstum bei. Die Umsätze wurden dabei um die Vollkonsolidierung der russischen Gesellschaft Progress Garant sowie der kasachischen ATF-Polis bereinigt. Hauptursache für das Wachstum war das Autoversicherungsgeschäft in Polen.

Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS) steigerte das interne Wachstum über Neugeschäft um 10,7 Prozent oder 75 Millionen Euro. Dieses Wachstum wurde teilweise durch die Abwertung des US-Dollar und des britischen Pfund bezogen auf den Euro aufgehoben.

[1)] Um vergleichbarere Informationen bereitzustellen, werden wir die Entwicklung unserer Bruttobeiträge ab dem zweiten Quartal 2008 intern gerechnet, d.h. bereinigt um Wechselkurs- und (Ent-)Konsolidierungseffekte kommentieren.

[2)] New Europe, Asien-Pazifik, Südamerika, Mexiko, Mittlerer Osten, Nordafrika und Afrika/Naher Osten

Bruttobeiträge – Interne Wachstumsraten [1)]
in %



1) vor Bereinigung länder- und segmentübergreifender Transaktionen zwischen Gesellschaften der Allianz Gruppe

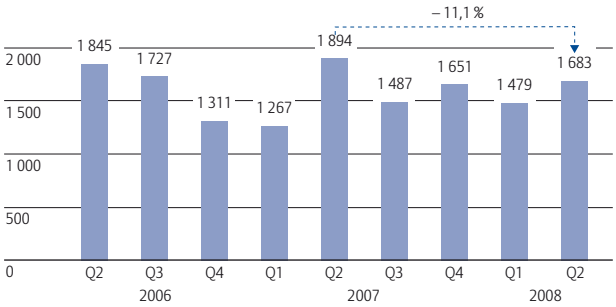
2) In Verbindung mit unserem Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäft, das hauptsächlich der Allianz SE zuzuschreiben ist, verzeichneten wir innerhalb Deutschlands ein Wachstum von 3,1 Prozent (Q2 2008 zu Q2 2007) bzw. einen Rückgang von 0,9 Prozent (H1 2008 zu H1 2007).

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

In den ersten sechs Monaten stiegen unsere Bruttobeiträge intern gerechnet um 1,1 Prozent auf 23 827 Millionen Euro an. Auf nominaler Basis sanken die Umsätze um 2,2 Prozent. Bereinigt um die Umgliederung von 573 Millionen Euro aus dem Krankenversicherungsgeschäft der AGF stagnierte das Umsatzwachstum bei 0,1 Prozent. Die Entwicklung in einem Großteil unserer Märkte entsprach größtenteils der des zweiten Quartals. Allerdings verzeichneten wir bei unseren Geschäften in Deutschland und bei der AGCS rückläufige Umsätze.

Operatives Ergebnis

Operatives Ergebnis
in Mio €



Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Das operative Ergebnis zeigte sich mit 1 683 Millionen Euro stark, ging jedoch um 11,1 Prozent zurück. Dieser Rückgang war hauptsächlich auf rückläufige Erträge aus Kapitalanlagen, bedingt durch die Zuführung von überschüssigem Kapital an die Muttergesellschaft Allianz SE zurückzuführen; dadurch sank der Kapitalanlagenbestand. Zudem fielen die wetterbedingten Verluste höher aus als im zweiten Quartal des Vergleichsjahres. Im Gegensatz dazu gingen die Verwaltungsaufwendungen um 204 Millionen Euro zurück.

Wir erzielten eine Combined Ratio von 93,5 Prozent und lagen damit innerhalb unserer Zielvorgaben.

Unsere Schadenquote, bezogen auf das Meldejahr, stieg um 1,5 Prozentpunkte auf 70,9 Prozent. Dies war größtenteils auf Verluste aus Hagelschäden in Deutschland und das Erdbeben in China, die sich zusammen auf 222 Millionen Euro beliefen sowie auf eine steigende Schadeninflation zurückzuführen. Mit 4,8 Prozent blieb die positive Nettoentwicklung der letztjährigen Schadensrückstellungen nahezu unverändert. Unsere Schadenquote, bezogen auf das Kalenderjahr, stieg um 1,2 Prozentpunkte auf 66,1 Prozent.

Die Akquisitions- und Verwaltungsaufwendungen gingen um 4,3 Prozent auf 2 589 Millionen Euro zurück. Zusätzliche Effizienzverbesserungen trugen mit 43 Millionen Euro zu der Reduzierung der Verwaltungsaufwendungen bei. Dank dieser positiven Entwicklung verbesserte sich unsere Kostenquote um 0,6 Prozentpunkte auf 27,4 Prozent.

Zinseinkünfte und ähnliche Erträge sanken um 3,6 Prozent auf 1 331 Millionen Euro. Grund für diesen Rückgang war in erster Linie das Programm zur Reduzierung der Aktienanlagen von 2007, das zu einem Abfluss von 5,6 Milliarden Euro führte. 2,8 Milliarden Euro aus diesen Erlösen wurden der Holding zugeführt, wodurch der Kapitalanlagebestand des Segments und die laufenden Dividendenerträge um rund 80 Millionen Euro reduziert wurden. Darüber hinaus verzeichneten wir infolge der schwachen Marktbedingungen um 59 Millionen Euro höhere Verluste aus unseren erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Aktiva.

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Im Halbjahresvergleich erzielten wir mit einem operativen Ergebnis von 3 162 Millionen Euro ein stabiles Ertragsniveau. Unsere Kostenquote verbesserte sich um 1,6 Prozentpunkte auf 26,7 Prozent und unsere Combined Ratio ging um 0,7 Prozentpunkte auf 94,1 Prozent zurück.

Nichtoperatives Ergebnis

Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Wesentlich höhere realisierte Nettogewinne, die nur zum Teil durch die umfangreicheren Wertminderungen auf Finanzanlagen aufgehoben wurden, ließen das nichtoperative Ergebnis auf 626 Millionen Euro ansteigen.

Der realisierte Nettogewinn aus Finanzanlagen stieg im Vergleich zum Vorjahr, in dem keine größeren Einzeltransaktionen verzeichnet wurden, erheblich auf 961 Millionen Euro. Im zweiten Quartal 2008 resultierten die Gewinne vornehmlich aus Transaktionen, deren Preise bereits in Vorjahren festgelegt wurden, sowie aus einer Reihe neuer kleinerer geplanter Desinvestitionen.

Die nichtoperativen Wertminderungen auf Finanzanlagen stiegen aufgrund der allgemeinen Schwäche der Kapitalmärkte auf 341 Millionen Euro an.

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Im Gegensatz zum zweiten Quartal sank das nichtoperative Ergebnis in den ersten sechs Monaten 2008 um 14,6 Prozent auf einen Gewinn in Höhe von 721 Millionen Euro. Die positiven zusammengefassten Ergebnisse des zweiten Quartals waren nicht ausreichend, um die erheblich niedrigeren realisierten Nettogewinne und die gestiegenen Wertminderungen auf Finanzanlagen im ersten Quartal auszugleichen.

Periodenüberschuss

Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Der Periodenüberschuss stieg um 32,0 Prozent auf 1 822 Millionen Euro. Dazu trugen die gestiegenen nichtoperativen Posten sowie der niedrigere Ertragsteueraufwand und die geringeren Minderheitenanteile maßgeblich bei.

Der Ertragsteueraufwand ging auf 432 Millionen Euro zurück, womit der effektive Steuersatz von 27,9 Prozent auf 18,7 Prozent sank. Dies war größtenteils auf höhere steuerfreie Erträge im Vergleich zum zweiten Quartal 2007 zurückzuführen.

Die niedrigeren Minderheitenanteile am Ergebnis betrugen 55 Millionen Euro; dies spiegelt hauptsächlich den Erwerb ausstehender Anteile von AGF wider.

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

In den ersten sechs Monaten stieg der Periodenüberschuss um 12,5 Prozent auf 2 879 Millionen Euro.

Die Ertragsteuern gingen auf 910 Millionen Euro zurück, und der effektive Steuersatz sank aus den bereits oben genannten Gründen von 27,8 Prozent auf 23,4 Prozent.

Die Minderheitenanteile am Ergebnis waren auch über den betrachteten Zeitraum von sechs Monaten niedriger und betrugen 94 Millionen Euro.

Gewinn- und Verlustrechnung und Ratios unserer Schaden- und Unfallversicherung [1)]

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Bruttobeiträge [2)]	**9 842**	**9 982**	**23 552**	**24 093**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 1 115	– 1 245	– 2 400	– 2 831
Veränderung in Beitragsüberträgen	721	919	– 2 531	– 2 248
Verdiente Beiträge (netto)	**9 448**	**9 656**	**18 621**	**19 014**
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 331	1 380	2 382	2 386
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) [3)]	– 60	– 1	– 46	16
Operative realisierte Gewinne/Verluste(netto) [4)]	61	1	58	35
Provisions- und Dienstleistungserträge	293	280	560	552
Sonstige Erträge	7	11	257	95
Operative Erträge	**11 080**	**11 327**	**21 832**	**22 098**
Schadenaufwendungen (netto)	– 6 247	– 6 266	– 12 548	– 12 649
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	– 70	– 97	– 99	– 178
Zinsaufwendungen	– 91	– 92	– 179	– 184
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	– 1	– 9	– 1	– 9
Operative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) [5)]	– 72	– 5	– 165	– 7
Aufwendungen für Finanzanlagen	– 79	– 69	– 202	– 143
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	– 2 589	– 2 705	– 4 980	– 5 380
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	– 248	– 190	– 496	– 387
Operative Aufwendungen	**– 9 397**	**– 9 433**	**– 18 670**	**– 18 937**
Operatives Ergebnis	**1 683**	**1 894**	**3 162**	**3 161**
Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) [3)]	14	– 1	77	– 30
Nichtoperative realisierte Gewinne/Verluste (netto) [4)]	961	216	1 333	949
Nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) [5)]	– 341	– 23	– 683	– 47
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	– 3	– 4	– 7	– 6
Restrukturierungsaufwendungen	– 5	– 8	1	– 22
Nichtoperative Positionen	**626**	**180**	**721**	**844**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**2 309**	**2 074**	**3 883**	**4 005**
Ertragsteuern	– 432	– 578	– 910	– 1 115
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 55	– 116	– 94	– 330
Periodenüberschuss	**1 822**	**1 380**	**2 879**	**2 560**
Schadenquote [6)] in %	66,1	64,9	67,4	66,5
Kostenquote [7)] in %	27,4	28,0	26,7	28,3
Combined Ratio [8)] in %	**93,5**	**92,9**	**94,1**	**94,8**

1) Seit 2008 wird das Krankenversicherungsgeschäft in Belgien und Frankreich im Segment Leben/Kranken ausgewiesen. Vergleichsperioden wurden nicht angepasst.

2) Im Segment Schaden-Unfall wird der gesamte Umsatz an den Bruttobeiträgen gemessen.

3) Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen unter Ziffer 3 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

4) Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Realisierte Gewinne/Verluste (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen unter Ziffer 3 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

5) Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen unter Ziffer 3 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

6) Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto)

7) Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto)

8) Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto)

Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft nach Regionen

Die folgenden Tabellen zeigen die Bruttobeiträge beziehungsweise die verdienten Beiträge (netto), das operative Ergebnis, außerdem die Combined Ratio, die Schadenquote und die Kostenquote aus unserem Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft nach Regionen für die zweiten Quartale und die ersten Halbjahre zum 30. Juni 2008 beziehungsweise 30. Juni 2007. In Übereinstimmung mit unserer gängigen Praxis weisen wir diese Kennziffern vor Konsolidierung aus, das heißt vor Bereinigung segment- und regionenübergreifender gruppeninterner Transaktionen.

1.4.-30.6.	Bruttobeiträge				Verdiente Beiträge (netto)		Operatives Ergebnis		Combined Ratio		Schadenquote		Kostenquote	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 intern [1] Mio €	2007 intern [1] Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 %	2007 %	2008 %	2007 %	2008 %	2007 %
Deutschland [2][3]	**2 136**	**1 959**	**2 136**	**2 072**	**2 603**	**2 325**	**357**	**467**	**96,8**	**92,6**	**69,1**	**64,9**	**27,7**	**27,7**
Italien	**1 232**	**1 340**	**1 232**	**1 340**	**1 171**	**1 234**	**301**	**264**	**93,2**	**93,8**	**69,2**	**69,8**	**24,0**	**24,0**
Frankreich [4]	**842**	**1 143**	**842**	**836**	**808**	**1 103**	**114**	**163**	**96,1**	**96,8**	**69,1**	**69,3**	**27,0**	**27,5**
Großbritannien	**528**	**613**	**617**	**613**	**443**	**498**	**66**	**64**	**94,6**	**98,5**	**61,5**	**65,3**	**33,1**	**33,2**
Spanien	**522**	**502**	**522**	**502**	**469**	**452**	**67**	**65**	**91,6**	**90,9**	**70,4**	**71,3**	**21,2**	**19,6**
Schweiz [2][3]	**124**	**305**	**121**	**115**	**289**	**402**	**26**	**71**	**94,1**	**92,3**	**71,5**	**66,3**	**22,6**	**26,0**
Niederlande	222	228	222	228	203	204	24	32	94,1	89,6	63,6	59,0	30,5	30,6
Österreich	197	201	197	201	177	183	28	31	92,2	92,9	68,7	69,6	23,5	23,3
Irland	163	165	163	165	146	154	29	29	93,0	94,7	65,8	70,0	27,2	24,7
Belgien [5]	73	83	73	73	65	75	13	15	97,3	97,9	59,9	63,1	37,4	34,8
Portugal	71	67	71	67	62	62	10	11	91,6	89,9	64,4	62,7	27,2	27,2
Griechenland	20	19	20	19	14	12	2	1	93,3	97,1	61,4	65,4	31,9	31,7
West- und Südeuropa	**746**	**763**	**746**	**753**	**667**	**690**	**111 [6]**	**124 [6]**	**93,5**	**92,7**	**65,2**	**65,2**	**28,3**	**27,5**
Russland [7]	261	200	252	200	171	155	4	3	107,6	103,6	64,7	65,0	42,9	38,6
Ungarn	118	127	118	127	118	125	11	17	100,2	95,8	70,1	68,2	30,1	27,6
Polen	122	95	109	95	83	61	17	7	82,8	93,0	55,4	57,6	27,4	35,4
Rumänien	83	83	92	83	33	39	1	5	106,8	86,5	83,7	72,1	23,1	14,4
Slowakei	78	70	73	70	76	68	28	32	71,1	61,6	42,3	35,2	28,8	26,4
Tschechische Republik	66	54	58	54	52	46	7	13	89,8	75,5	67,8	52,4	22,0	23,1
Bulgarien	28	24	28	24	16	15	1	2	100,1	93,1	57,8	47,1	42,3	46,0
Kroatien	25	21	25	21	19	14	1	—	99,3	105,9	62,2	69,9	37,1	36,0
New Europe [8]	**781**	**674**	**755**	**674**	**568**	**523**	**62**	**74**	**96,2**	**92,0**	**62,6**	**60,1**	**33,6**	**31,9**
Sonstiges Europa	**1 527**	**1 437**	**1 501**	**1 427**	**1 235**	**1 213**	**173**	**198**	**94,7**	**91,4**	**64,0**	**62,6**	**30,7**	**28,8**
USA	1 061	1 030	1 230	1 195	743	804	141	189	90,9	87,8	63,4	56,0	27,5	31,8
Mexiko [9]	74	53	82	53	21	22	1	2	94,7	94,0	68,7	69,1	26,0	24,9
NAFTA	**1 135**	**1 083**	**1 312**	**1 248**	**764**	**826**	**142**	**191**	**91,0**	**88,0**	**63,6**	**56,4**	**27,4**	**31,6**
Australien	391	390	399	390	303	311	95	84	89,2	90,8	64,5	65,0	24,7	25,8
Sonstige	109	80	110	80	53	39	5	8	97,7	86,0	60,9	51,0	36,8	35,0
Asien-Pazifik	**500**	**470**	**509**	**470**	**356**	**350**	**100**	**92**	**90,5**	**90,2**	**64,0**	**63,4**	**26,5**	**26,8**
Südamerika	**244**	**242**	**242**	**219**	**187**	**180**	**22**	**14**	**96,9**	**98,7**	**64,6**	**63,6**	**32,3**	**35,1**
Sonstige	**30**	**22**	**32**	**22**	**16**	**15**	**4**	**1**	**— [10]**	**— [10]**	**— [10]**	**— [10]**	**— [10]**	**— [10]**
Spezialversicherungsgeschäft														
Allianz Global Corporate & Specialty [2]	**778**	**623**	**775**	**700**	**466**	**462**	**166**	**116**	**81,8**	**94,4**	**57,9**	**74,3**	**23,9**	**20,1**
Kreditversicherung	**437**	**446**	**437**	**446**	**333**	**330**	**112**	**161**	**87,3**	**73,1**	**60,2**	**43,4**	**27,1**	**29,7**
Reiseversicherung und Assistance	**306**	**270**	**306**	**270**	**308**	**266**	**33**	**24**	**89,1**	**107,7**	**53,6**	**58,8**	**35,5**	**48,9**
Zwischensumme	**10 341**	**10 455**	**10 584**	**10 280**	**9 448**	**9 656**	**1 683**	**1 891**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
Konsolidierung [11]	– 499	– 473	– 470	– 473	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—
Summe	**9 842**	**9 982**	**10 114**	**9 807**	**9 448**	**9 656**	**1 683**	**1 894**	**93,5**	**92,9**	**66,1**	**64,9**	**27,4**	**28,0**

[1] Zeigt die Bruttobeiträge auf interner Basis (bereinigt um Währungskurs- und (De-) Konsolidierungseffekte).
[2] Mit Wirkung ab dem ersten Quartal 2008 weisen wir die Allianz Risk Transfer AG innerhalb Deutschlands und bei Allianz Global Corporate & Specialty aus. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.
[3] Das Rückversicherungsgeschäft der Allianz Suisse wurde an die Allianz SE übertragen. Mit Wirkung ab dem ersten Quartal 2008 weisen wir das Neugeschäft innerhalb Deutschlands, das Abwicklungsgeschäft innerhalb der Schweiz aus.
[4] Mit Wirkung ab dem ersten Quartal 2008 weisen wir unser Krankenversicherungsgeschäft in Frankreich innerhalb des Lebens- und Krankenversicherungssegments aus. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.
Fortsetzung auf Seite 17.

1.1.-30.6.	Bruttobeiträge				Verdiente Beiträge (netto)		Operatives Ergebnis		Combined Ratio		Schadenquote		Kostenquote	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 intern [1] Mio €	2007 intern [1] Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 %	2007 %	2008 %	2007 %	2008 %	2007 %
Deutschland [2][3]	**6 774**	**6 575**	**6 774**	**6 833**	**5 035**	**4 592**	**952**	**582**	**95,6**	**97,8**	**70,4**	**69,2**	**25,2**	**28,6**
Italien	**2 406**	**2 586**	**2 406**	**2 586**	**2 328**	**2 431**	**467**	**439**	**93,2**	**93,6**	**69,5**	**69,9**	**23,7**	**23,7**
Frankreich [4]	**2 236**	**2 838**	**2 236**	**2 215**	**1 639**	**2 217**	**173**	**237**	**97,7**	**99,0**	**70,7**	**71,5**	**27,0**	**27,5**
Großbritannien	**1 034**	**1 152**	**1 188**	**1 152**	**903**	**989**	**124**	**127**	**95,9**	**97,4**	**62,3**	**64,1**	**33,6**	**33,3**
Spanien	**1 217**	**1 193**	**1 217**	**1 193**	**931**	**885**	**143**	**135**	**90,3**	**90,5**	**70,2**	**71,3**	**20,1**	**19,2**
Schweiz [2][3]	**898**	**1 272**	**886**	**867**	**598**	**806**	**76**	**122**	**92,4**	**94,9**	**69,7**	**68,3**	**22,7**	**26,6**
Niederlande	520	534	520	534	396	401	43	57	95,7	91,6	65,0	60,6	30,7	31,0
Österreich	539	551	539	551	359	366	46	52	94,7	95,1	71,5	73,1	23,2	22,0
Irland	363	369	363	369	296	305	59	128	91,6	93,9	65,6	69,3	26,0	24,6
Belgien [5]	184	207	184	181	130	150	23	21	96,7	103,5	58,6	69,2	38,1	34,3
Portugal	158	147	158	147	123	124	20	20	90,7	89,7	64,1	61,8	26,6	27,9
Griechenland	41	40	41	40	27	24	5	4	89,5	91,6	58,8	61,1	30,7	30,5
West- und Südeuropa	**1 805**	**1 848**	**1 805**	**1 822**	**1 331**	**1 370**	**207 [6]**	**292 [6]**	**94,0**	**94,3**	**66,0**	**67,0**	**28,0**	**27,3**
Russland [7]	486	268	310	268	344	199	2	4	104,2	103,8	63,0	65,3	41,2	38,5
Ungarn	301	321	306	321	231	251	29	41	97,3	93,9	66,7	66,5	30,6	27,4
Polen	227	181	206	181	159	117	24	12	88,6	94,6	59,3	60,5	29,3	34,1
Rumänien	175	173	194	173	70	75	4	4	104,8	94,8	79,8	76,3	25,0	18,5
Slowakei	188	175	179	175	143	135	57	60	67,9	64,0	41,4	37,8	26,5	26,2
Tschechische Republik	149	132	134	132	107	91	19	25	86,0	77,6	63,9	54,9	22,1	22,7
Bulgarien	54	47	54	47	36	31	5	7	89,9	84,9	55,1	42,8	34,8	42,1
Kroatien	51	44	51	44	37	29	3	1	96,5	101,7	63,5	69,2	33,0	32,5
New Europe [8]	**1 631**	**1 341**	**1 434**	**1 341**	**1 127**	**928**	**129**	**143**	**94,0**	**91,2**	**61,4**	**60,3**	**32,6**	**30,9**
Sonstiges Europa	**3 436**	**3 189**	**3 239**	**3 163**	**2 458**	**2 298**	**336**	**435**	**94,0**	**92,3**	**63,9**	**64,1**	**30,1**	**28,2**
USA	1 833	1 912	2 110	2 077	1 428	1 605	230	355	94,0	89,3	65,0	56,5	29,0	32,8
Mexiko [9]	112	91	125	92	40	42	5	7	90,9	89,6	66,1	64,0	24,8	25,6
NAFTA	**1 945**	**2 003**	**2 235**	**2 169**	**1 468**	**1 647**	**235**	**362**	**93,9**	**89,3**	**65,0**	**56,7**	**28,9**	**32,6**
Australien	742	741	747	741	610	615	136	134	96,6	96,5	72,7	71,3	23,9	25,2
Sonstige	211	162	206	162	106	75	8	11	99,2	93,1	60,9	55,6	38,3	37,5
Asien-Pazifik	**953**	**903**	**953**	**903**	**716**	**690**	**144**	**145**	**97,0**	**96,1**	**70,9**	**69,6**	**26,1**	**26,5**
Südamerika	**481**	**479**	**473**	**432**	**368**	**347**	**38**	**28**	**97,6**	**99,4**	**64,0**	**64,4**	**33,6**	**35,0**
Sonstige	**69**	**57**	**72**	**57**	**28**	**26**	**6**	**4**	**— [10]**	**— [10]**	**— [10]**	**— [10]**	**— [10]**	**— [10]**
Spezialversicherungsgeschäft														
Allianz Global Corporate & Specialty [2]	**1 641**	**1 556**	**1 639**	**1 703**	**891**	**929**	**220**	**211**	**88,9**	**94,2**	**64,0**	**70,3**	**24,9**	**23,9**
Kreditversicherung	**969**	**934**	**969**	**934**	**675**	**631**	**189**	**278**	**88,2**	**74,6**	**61,7**	**45,8**	**26,5**	**28,8**
Reiseversicherung und Assistance	**633**	**566**	**633**	**566**	**583**	**526**	**59**	**55**	**91,2**	**104,2**	**55,7**	**56,9**	**35,5**	**47,3**
Zwischensumme	**24 692**	**25 303**	**24 920**	**24 773**	**18 621**	**19 014**	**3 162**	**3 160**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**	**—**
Konsolidierung [11]	– 1 140	– 1 210	– 1 093	– 1 210	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe	**23 552**	**24 093**	**23 827**	**23 563**	**18 621**	**19 014**	**3 162**	**3 161**	**94,1**	**94,8**	**67,4**	**66,5**	**26,7**	**28,3**

[5] Mit Wirkung ab dem ersten Quartal 2008 weisen wir unser Krankenversicherungsgeschäft in Belgien innerhalb des Lebens- und Krankenversicherungssegments aus. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.
[6] Enthält 5 (5) Mio € für Q2 2008 bzw. Q2 2007 und 11 (10) Mio. € für H1 2008 bzw. H1 2007 einer früheren operativen Einheit in Luxemburg.
[7] Mit Wirkung zum 21. Februar 2007 wurde die Russian People's Insurance Society (ROSNO) nach Übernahme von ca. 49,2 Prozent der ROSNO-Anteile von der Allianz Gruppe konsolidiert, was unsere Beteiligung auf rund 97 Prozent erhöhte. Mit Wirkung zum 21. Mai 2007 konsolidierten wir Progress Garant zum ersten Mal.
[8] Enthält Ertrags- und Aufwandspositionen einer Verwaltungs-Holding in den Jahren 2008 und 2007.
[9] Ab dem 1. Quartal 2007 wird das Lebensversicherungsgeschäft in Mexiko im Rahmen des Geschäftsbereichs Lebens- und Krankenversicherung dargestellt.
[10] Darstellung nicht aussagekräftig
[11] Die Transaktionen zwischen Gesellschaften der Allianz Gruppe in den verschiedenen Regionen wurden hierin bereinigt.

Lebens- und Krankenversicherung

– Operatives Ergebnis von 703 Millionen Euro belegt unser stabiles Geschäft.
– Schwieriges Marktumfeld dämpfte den Umsatz fondsgebundener Produkte.

Ergebnisübersicht

Gesamte Beitragseinnahmen [1)]

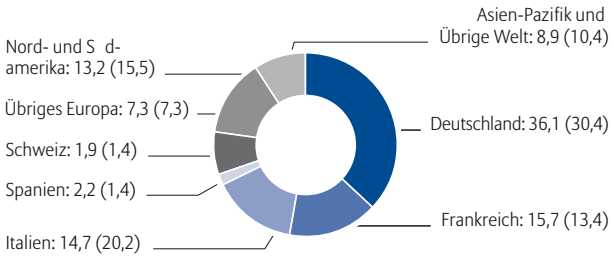
Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Die Beitragseinnahmen verringerten sich – intern gerechnet – um 8,0 Prozent auf 11 070 Millionen Euro, beeinträchtigt durch die Kapitalmarktturbulenzen, die insbesondere das Geschäft mit fondsgebundenen Produkten erheblich einschränkten. Der deutliche Umsatzzuwachs bei den traditionellen Lebensversicherungsprodukten konnte dieses Minus nicht ausgleichen.

Nominell minderten sich die Beitragseinnahmen um 8,8 Prozent auf 10 729 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung der Umgliederung der Prämien des Krankenversicherungsgeschäfts der AGF in Höhe von 284 Millionen Euro von der Schaden- und Unfallversicherung in das Lebens- und Krankenversicherungssegment fielen die Umsätze um 10,9 Prozent.

Gesamte Beitragseinnahmen nach Regionen[1)]

in %



[1)] nach Bereinigung länder- und segmentübergreifender Transaktionen zwischen Gesellschaften der Allianz Gruppe

Im traditionellen Lebensversicherungsgeschäft war der Umsatz weiterhin dynamisch. Der Verkauf von Produkten mit Einmalbeitrag förderte diese Entwicklung, insbesondere über den Vertrieb großer Gruppenversicherungsverträge wie beispielsweise in Deutschland. Die entsprechenden Umsatzzuwächse beliefen sich in Deutschland auf 302 Millionen Euro, in Spanien auf 65 Millionen Euro, in Österreich auf 44 Millionen Euro und in der Schweiz auf 34 Millionen Euro.

Dadurch konnte der Rückgang des Geschäfts mit fondsgebundenen Produkten, eine Folge der Aktienmarktschwäche, welche die Kundschaft zurückhaltend stimmt, teilweise ausgeglichen werden.

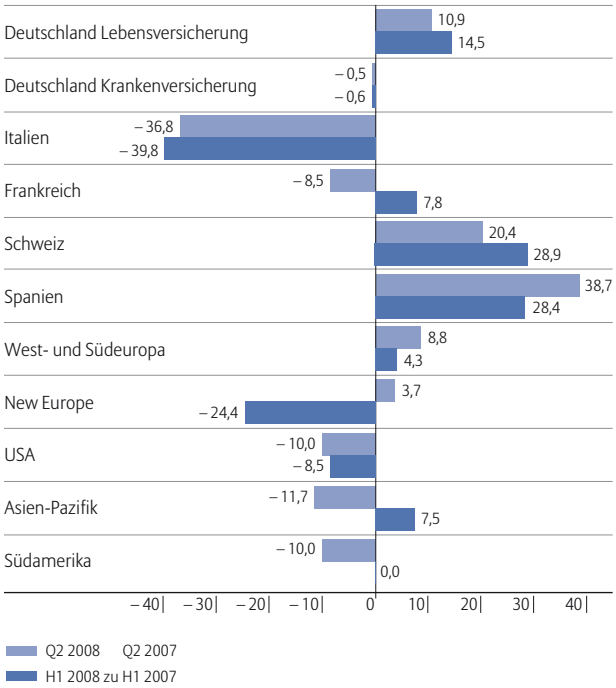
In Italien verringerten sich die Beitragseinnahmen aufgrund des Rückgangs in der Vertriebskapazität und der allgemeinen Schwäche des italienischen Marktes für fondsgebundene Produkte um 36,8 Prozent.

Der Umsatzrückgang um 10,0 Prozent in den USA betraf vor allem das Rentenversicherungsgeschäft. In der Vorjahresperiode war eine Werbekampagne durchgeführt worden, die im laufenden Jahr nicht wiederholt wurde. Zudem wurde der Umsatz mit variablen Rentenprodukten durch die schwachen Aktienmärkte belastet.

In Asien-Pazifik verringerte sich der Umsatz um 11,7 Prozent, bestimmt durch die Entwicklungen in Taiwan und Korea. In Taiwan bremsten neue Regelungen den Verkauf fondsgebundener Produkte; außerdem wurde die Vertriebskooperation mit einem unserer größten taiwanesischen Bancassurance-Partner eingestellt. In Korea stellen wir die ersten Auswirkungen eines sechsmonatigen Streiks auf unser Umsatzwachstum und unseren Selbstbehalt fest.

[1)] Um vergleichbarere Informationen bereitzustellen, werden wir die Entwicklung unserer Bruttobeiträge ab dem zweiten Quartal 2008 intern gerechnet, d. h. bereinigt um Wechselkurs- und (Ent-)Konsolidierungseffekte kommentieren.

Gesamte Beitragseinnahmen – Interne Wachstumsraten [1)]
in %



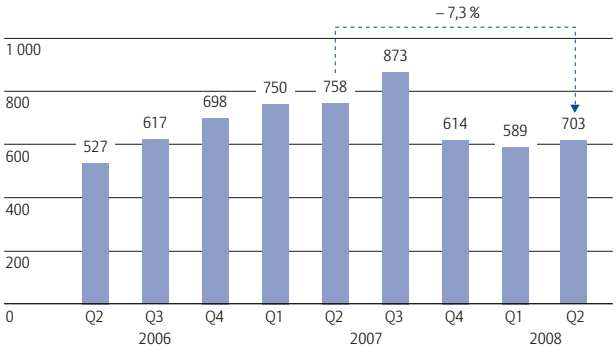
[1)] vor Bereinigung länder- und segmentübergreifender Transaktionen zwischen Gesellschaften der Allianzgruppe

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Die Beitragseinnahmen fielen um 3,8 Prozent auf 23 727 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung der Umgliederung des Krankenversicherungsgeschäfts der AGF von 573 Millionen Euro, ging der Umsatz um 6,5 Prozent (nominal: 4,3 Prozent) zurück.

Operatives Ergebnis

Operatives Ergebnis
in Mio €



Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Das operative Ergebnis belief sich auf 703 Millionen Euro, was zeigt, wie stabil unser Geschäft auch in einem schwierigen Marktumfeld ist.

Das schwierige Kapitalmarktumfeld belastete das Ergebnis aus Kapitalanlagen, was zu erheblich höheren Wertminderungen auf Kapitalanlagen und verminderten realisierten Nettogewinnen führte. Erste erhöhten sich um 842 Millionen Euro, Zweite fielen um 373 Millionen Euro.

Die operativen Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva zeigten ein Minus von 352 Millionen Euro, welches durch die bilanzielle Behandlung bestimmter Derivate verursacht wurde, die vor einem Jahr noch nicht angewandt werden durften.

Der Nettoschadenaufwand erhöhte sich um 9,2 Prozent auf 4 540 Millionen Euro, was auf die Umgliederung des AGF-Krankenversicherungsgeschäfts in Frankreich von der Schaden- und Unfallversicherung auf das Lebens- und Krankenversicherungssegment zurückzuführen ist.

Insgesamt stiegen die Nettoabschluss- und Verwaltungsaufwendungen um 15,2 Prozent auf 1 285 Millionen Euro. Dies war vor allem eine Folge höherer Akquisitionsaufwendungen, die im Zusammenhang mit der genannten Umgliederung des Krankenversicherungsgeschäfts anfielen. Die Kostenquote stieg um 2,6 Prozentpunkte auf 12,2 Prozent.

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Das operative Ergebnis sank um 14,3 Prozent auf 1 292 Millionen Euro. Die Entwicklung der verschiedenen Einzelposten war größtenteils so wie im Quartalsvergleich beschrieben.

Nichtoperatives Ergebnis

Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Es ergab sich ein nichtoperativer Verlust von 58 Millionen Euro, fast ausschließlich bestimmt durch realisierte Verluste von 47 Millionen Euro in Italien und Südkorea, die nicht mit Versicherungskunden geteilt wurden.

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Einem nichtoperativen Gewinn von 118 Millionen Euro in 2007 folgte ein Verlust von 40 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2008.

Periodenüberschuss

Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Der Periodenüberschuss belief sich auf 425 Millionen Euro. Sowohl das niedrigere operative Ergebnis als auch das nichtoperative Ergebnis, das ebenfalls zurückgegangen war, trugen zum Rückgang um 11,3 Prozent bei.

Der effektive Steuersatz stieg um 0,7 Prozentpunkte auf 31,0 Prozent, was überwiegend auf rückläufige steuerfreie Erträge zurückzuführen war.

Die Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis verringerten sich um 40 Millionen Euro, vornehmlich infolge des Erwerbs aller noch ausstehenden AGF-Anteile.

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Der Periodenüberschuss reduzierte sich um 15,0 Prozent auf 877 Millionen Euro, wie im zweiten Quartal ein Resultat geringerer operativer Erträge und eines negativen nichtoperativen Ergebnisses.

Der Ertragsteueraufwand sank um 99 Millionen Euro, insbesondere aufgrund niedrigerer Ertragsteuersätze. Der effektive Steuersatz blieb mit 26,8 Prozent konstant.

Die Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis verringerten sich um 120 Millionen Euro, was eine Folge unseres Erwerbs der ausstehenden AGF-Anteile in Frankreich ist.

Gewinn- und Verlustrechnung und Ratios unserer Lebens- und Krankenversicherung [1)]

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Gesamte Beitragseinnahmen [2)]	**10 729**	**11 758**	**23 056**	**24 084**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 124	– 186	– 267	– 379
Veränderung in Beitragsüberträgen	– 29	3	– 66	– 24
Gesamte Beitragseinnahmen (netto)	10 576	11 575	22 723	23 681
Einlagen aus SFAS 97 Versicherungs- und Investmentverträgen	– 5 465	– 6 892	– 12 023	– 13 813
Verdiente Beiträge (netto)	**5 111**	**4 683**	**10 700**	**9 868**
Zinserträge und ähnliche Erträge	3 814	3 783	7 014	6 938
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) [3)]	– 352	– 668	– 121	– 979
Operative realisierte Gewinne/Verluste (netto) [4)]	273	646	922	1 734
Provisions- und Dienstleistungserträge	168	164	339	335
Sonstige Erträge	5	9	115	63
Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	3	—	3	—
Operative Erträge	**9 022**	**8 617**	**18 972**	**17 959**
Schadenaufwendungen (netto)	– 4 540	– 4 158	– 9 553	– 8 860
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	– 1 389	– 2 211	– 3 192	– 4 835
Zinsaufwendungen	– 55	– 111	– 125	– 202
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	4	—	6	– 3
Operative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) [5)]	– 898	– 56	– 1 878	– 93
Aufwendungen für Finanzanlagen	– 82	– 163	– 410	– 359
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	– 1 285	– 1 115	– 2 393	– 1 989
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	– 70	– 43	– 130	– 105
Operative Restrukturierungsaufwendungen [6)]	—	– 2	– 1	– 5
Sonstige Aufwendungen	– 1	—	– 1	—
Aufwendungen aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	– 3	—	– 3	—
Operative Aufwendungen	**– 8 319**	**– 7 859**	**– 17 680**	**– 16 451**
Operatives Ergebnis	**703**	**758**	**1 292**	**1 508**
Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) [3)]	– 3	– 1	8	—
Nichtoperative realisierte Gewinne/Verluste (netto) [4)]	– 47	17	– 35	122
Nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) [5)]	– 6	—	– 10	—
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	—	—	– 1	– 1
Nichtoperative Restrukturierungsaufwendungen [6)]	– 2	– 1	– 2	– 3
Nichtoperative Positionen	**– 58**	**15**	**– 40**	**118**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**645**	**773**	**1 252**	**1 626**
Ertragsteuern	– 200	– 234	– 336	– 435
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 20	– 60	– 39	– 159
Periodenüberschuss	**425**	**479**	**877**	**1 032**
Kostenquote [7)] in %	**12,2**	**9,6**	**10,5**	**8,4**

1) Seit 2008 wird das Krankenversicherungsgeschäft in Belgien und Frankreich im Segment Leben/Kranken ausgewiesen. Vergleichsperioden wurden nicht angepasst.

2) Im Segment Leben/Kranken wird der gesamte Umsatz an den gesamten Beitragseinnahmen gemessen. Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebensversicherungspolicen sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anwendbar sind.

3) Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen unter Ziffer 3 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

4) Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Realisierte Gewinne/Verluste (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen unter Ziffer 3 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

5) Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen unter Ziffer 3 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

6) Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Restrukturierungsaufwendungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen unter Ziffer 3 des verkürzten Konzernabschlusses.

7) Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) zu gesamten Beitragseinnahmen (netto)

Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft nach Regionen

Die folgende Tabelle zeigt die gesamten Beitragseinnahmen beziehungsweise die verdienten Beiträge, außerdem das operative Ergebnis und die Kostenquote aus unserem Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft nach Regionen. In Übereinstimmung mit unserer gängigen Praxis weisen wir diese Kennziffern vor Konsolidierung aus, das heißt vor Bereinigung segment- und regionenübergreifender gruppeninterner Transaktionen.

	Gesamte Beitragseinnahmen [1]				Verdiente Beiträge (netto)		Operatives Ergebnis		Kostenquote	
1.4.-30.6.	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 intern [2] Mio €	2007 intern [2] Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 %	2007 %
Deutschland Lebensversicherung	**3 078**	**2 776**	**3 078**	**2 776**	**2 259**	**2 222**	**175**	**141**	**7,3**	**8,1**
Deutschland Krankenversicherung [3]	**779**	**783**	**779**	**783**	**778**	**783**	**23**	**41**	**7,7**	**9,4**
Italien	**1 625**	**2 572**	**1 625**	**2 572**	**232**	**255**	**96**	**102**	**7,7**	**5,7**
Frankreich [4]	**1 690**	**1 575**	**1 690**	**1 847**	**637**	**390**	**140**	**227**	**19,3**	**15,1**
Schweiz	**206**	**167**	**201**	**167**	**85**	**83**	**17**	**19**	**13,2**	**13,9**
Spanien	**233**	**168**	**233**	**168**	**118**	**119**	**31**	**26**	**7,1**	**8,3**
Belgien [5]	185	155	185	166	76	71	22	28	9,3	10,4
Niederlande	98	101	98	101	33	34	12	12	20,1	13,4
Österreich	139	95	139	95	68	71	6	6	8,1	8,8
Portugal	31	28	31	28	19	17	3	7	20,7	26,1
Griechenland	27	25	27	25	17	16	2	1	27,3	23,6
Luxemburg	12	37	12	37	7	7	1	2	16,9	7,6
West- und Südeuropa	**492**	**441**	**492**	**452**	**220**	**216**	**46**	**55 [6]**	**12,9**	**12,2**
Polen	58	66	52	66	44	16	– 1	3	52,0	19,1
Slowakei	65	64	61	64	43	40	8	9	16,8	12,3
Ungarn	51	26	51	26	19	20	3	4	14,0	27,6
Tschechische Republik	22	24	20	24	15	13	—	3	22,2	15,5
Kroatien	17	17	17	17	10	10	—	—	21,9	6,1
Bulgarien	8	7	8	7	7	6	1	1	16,7	16,4
Rumänien	9	7	9	7	3	4	—	—	24,6	41,6
Russland	4	3	4	3	4	3	– 4	– 3	135,4	126,1
New Europe	**234**	**214**	**222**	**214**	**145**	**112**	**7**	**17**	**27,9**	**18,9**
Sonstiges Europa	**726**	**655**	**714**	**666**	**365**	**328**	**53**	**72**	**17,8**	**14,4**
Mexiko [7]	13	9	15	9	8	8	1	1	13,5	14,0
USA	1 396	1 796	1 617	1 796	254	105	150	88	19,3	9,5
NAFTA	**1 409**	**1 805**	**1 632**	**1 805**	**262**	**113**	**151**	**89**	**19,2**	**9,6**
Südkorea	380	466	483	466	186	238	26	24	16,0	17,6
Taiwan	227	544	242	544	22	16	– 1	5	9,4	3,1
Indonesien	48	76	58	76	12	11	2	2	14,7	7,4
Malaysia	32	30	34	29	28	26	1	3	22,7	21,2
Sonstige	237	82	240	82	25	4	– 18	– 2	30,3	10,1
Asien-Pazifik	**924**	**1 198**	**1 057**	**1 197**	**273**	**295**	**10**	**32**	**11,4**	**10,0**
Südamerika	**9**	**14**	**9**	**10**	**6**	**8**	**1**	**—**	**66,3**	**47,3**
Sonstige	**105**	**98**	**149**	**98**	**95**	**87**	**6**	**18**	**— [8]**	**— [8]**
Zwischensumme	**10 784**	**11 811**	**11 167**	**12 089**	**5 110**	**4 683**	**703**	**767**	**—**	**—**
Konsolidierung [9]	– 55	– 53	– 97	– 53	—	—	—	– 9	—	—
Summe	**10 729**	**11 758**	**11 070**	**12 036**	**5 110**	**4 683**	**703**	**758**	**12,2**	**9,6**

[1] Im Segment Lebens- und Krankenversicherung wird der gesamte Umsatz an den gesamten Beitragseinnahmen gemessen. Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebensversicherungspolicen sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anwendbar sind.

[2] Zeigt die Beitragseinnahmen auf interner Basis (bereinigt um Währungskurs- und (De-) Konsolidierungseffekte).

[3] Die Schadenquote für die zweiten Quartale 2008 und 2007 betrug 72,1 Prozent bzw. 68,1 Prozent, für die ersten sechs Monate 2008 und 2007 75,7 Prozent bzw. 72,9 Prozent.

[4] Mit Wirkung ab dem ersten Quartal 2008 weisen wir unser Krankenversicherungsgeschäft in Frankreich innerhalb des Lebens- und Krankenversicherungssegments aus. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

Fortsetzung auf Seite 23.

1.1.-30.6.	Gesamte Beitragseinnahmen [1] 2008 Mio €	Gesamte Beitragseinnahmen [1] 2007 Mio €	Gesamte Beitragseinnahmen [1] 2008 intern [2] Mio €	Gesamte Beitragseinnahmen [1] 2007 intern [2] Mio €	Verdiente Beiträge (netto) 2008 Mio €	Verdiente Beiträge (netto) 2007 Mio €	Operatives Ergebnis 2008 Mio €	Operatives Ergebnis 2007 Mio €	Kostenquote 2008 %	Kostenquote 2007 %
Deutschland Lebensversicherung	**6 656**	**5 815**	**6 656**	**5 815**	**4 884**	**4 788**	**363**	**332**	**7,3**	**4,6**
Deutschland Krankenversicherung [3]	**1 553**	**1 563**	**1 553**	**1 563**	**1 554**	**1 563**	**60**	**82**	**8,6**	**9,8**
Italien	**3 254**	**5 402**	**3 254**	**5 402**	**446**	**498**	**127**	**196**	**7,9**	**5,5**
Frankreich [4]	**3 902**	**3 065**	**3 902**	**3 618**	**1 334**	**825**	**300**	**362**	**15,9**	**14,4**
Schweiz	**869**	**665**	**857**	**665**	**279**	**278**	**34**	**35**	**5,4**	**6,9**
Spanien	**416**	**324**	**416**	**324**	**230**	**229**	**57**	**53**	**8,2**	**9,4**
Belgien [5]	388	349	388	376	165	147	51	71	9,6	8,9
Niederlande	197	214	197	214	66	69	21	23	19,9	12,9
Österreich	247	198	247	198	150	139	14	25	9,7	9,4
Portugal	56	50	56	50	38	36	8	17	23,6	28,4
Griechenland	56	54	56	54	35	32	3	2	24,3	20,2
Luxemburg	35	47	35	47	14	14	2	5	12,4	11,1
West- und Südeuropa	**979**	**912**	**979**	**939**	**468**	**437**	**99**	**142 [6]**	**13,3**	**11,8**
Polen	121	314	110	314	81	44	3	6	45,5	10,5
Slowakei	145	126	137	126	85	80	18	16	12,4	13,6
Ungarn	95	56	96	56	39	40	6	8	15,0	23,8
Tschechische Republik	49	45	44	45	31	26	4	6	19,7	17,6
Kroatien	30	29	30	29	20	19	2	2	24,2	10,6
Bulgarien	15	15	15	15	13	13	1	2	20,2	15,3
Rumänien	16	16	18	16	7	6	1	– 1	27,6	34,1
Russland	8	5	8	5	7	5	– 7	– 3	135,7	133,5
New Europe	**479**	**606**	**458**	**606**	**283**	**233**	**28**	**36**	**25,2**	**14,7**
Sonstiges Europa	**1 458**	**1 518**	**1 437**	**1 545**	**751**	**670**	**127**	**178**	**17,3**	**12,9**
Mexiko [7]	47	16	53	16	15	16	2	2	7,1	15,0
USA	2 740	3 465	3 170	3 465	428	205	155	159	12,5	9,4
NAFTA	**2 787**	**3 481**	**3 223**	**3 481**	**443**	**221**	**157**	**161**	**12,4**	**9,5**
Südkorea	864	931	1 047	931	396	490	56	78	13,8	15,8
Taiwan	682	894	735	894	50	30	1	9	7,8	2,8
Indonesien	94	106	110	106	22	22	5	4	13,6	11,4
Malaysia	63	58	67	58	55	49	4	5	18,8	18,2
Sonstige	311	131	318	130	31	9	– 28	– 6	20,2	11,4
Asien-Pazifik	**2 014**	**2 120**	**2 277**	**2 119**	**554**	**600**	**38**	**90**	**11,0**	**10,0**
Südamerika	**39**	**47**	**39**	**39**	**35**	**17**	**7**	**– 1**	**24,4**	**27,5**
Sonstige	**215**	**200**	**220**	**200**	**189**	**179**	**22**	**34**	**— [8]**	**— [8]**
Zwischensumme	**23 163**	**24 200**	**23 834**	**24 771**	**10 699**	**9 868**	**1 292**	**1 522**	**—**	**—**
Konsolidierung [9]	– 107	–116	–107	– 117	—	—	—	– 14	—	—
Summe	**23 056**	**24 084**	**23 727**	**24 654**	**10 699**	**9 868**	**1 292**	**1 508**	**10,5**	**8,4**

[5] Mit Wirkung ab dem ersten Quartal 2008 weisen wir unser Krankenversicherungsgeschäft in Belgien innerhalb des Lebens- und Krankenversicherungssegments aus. Die Vorjahreszahlen wurden nicht angepasst.

[6] Das operative Ergebnis enthält für das erste Quartale 2007 ein Abwicklungsergebnis aus unserem ehemaligen Lebensversicherungsgeschäft in Großbritannien von – 1 Mio €.

[7] Seit 2007 weisen wir unser Lebensversicherungsgeschäft in Mexiko innerhalb des Lebens- und Krankenversicherungssegments aus.

[8] Darstellung nicht aussagekräftig

[9] Die Transaktionen zwischen Gesellschaften der Allianz Gruppe in den verschiedenen Regionen wurden hierin bereinigt.

Bankgeschäft [1)]

– Zusätzliche Abwertungserfordernisse bei Asset-Backed Securities, eine Anpassung unserer Handelsreserve für Adressenausfallrisiken im Hinblick auf Monoliner sowie Marktbewertungen bei anderen Handelspositionen, führten zu einem Handelsverlust in Höhe von 627 Millionen Euro.
– Das Kreditbuch der Dresdner Bank ist von unverändert hoher Qualität.

Ergebnisübersicht

Operative Erträge

Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Die operativen Erträge verringerten sich deutlich auf 635 Millionen Euro, weil die anhaltende Finanzmarktkrise unseren Handelsgewinn wieder stark beeinträchtigte.

Mit 703 Millionen Euro blieb der Zinsüberschuss stabil, gestärkt durch die positive Entwicklung im Unternehmensbereich Private & Corporate Clients (PCC). Dort glich das Einlagengeschäft die leichten Rückgänge im Kreditgeschäft weiterhin aus, begünstigt durch den Kundentrend, weniger riskante Vermögenswerte zu halten. Das Ergebnis der Investment Bank Dresdner Kleinwort (DKIB) fiel etwas niedriger aus, weil wir im zweiten Quartal 2007 ein höheres Ergebnis aus strukturierten Finanztransaktionen erzielt hatten. Die Einflüsse der Rechnungslegung für derivative Finanzinstrumente, welche die Kriterien des Hedge Accounting nicht erfüllen, machten -12 Millionen Euro (zweites Quartal 2007: 6 Millionen Euro) aus.

Aufgrund der geringen Kundenaktivitäten in den schwierigen Kapitalmärkten minderte sich der Provisionsüberschuss um 22,3 Prozent auf 558 Millionen Euro. Insbesondere das PCC-Wertpapiergeschäft, in welchem unsere Privatkunden weniger Transaktionen durchführten, und das strategische Beratungsgeschäft der DKIB waren hiervon betroffen.

Die Marktverwerfungen trafen das Handelsergebnis einschließlich der Erträge aus „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) hart. Der Verlust betrug 627 Millionen Euro (Gewinn im zweiten Vorjahresquartal: 351 Millionen Euro) und ist nahezu vollständig auf das Geschäft der DKIB zurückzuführen. Die unmittelbaren Folgen der Kreditkrise, die zur Abwertung von Asset-Backed Securities (ABS) zwangen, waren mit 286 Millionen Euro zwar wesentlich moderater als in den Vorquartalen. Doch sowohl die anhaltende Ausweitung unserer Handelsreserve für Adressenausfallrisiken im Hinblick auf Monoliner, die sich auf 212 Millionen Euro (netto) belief, sowie weitere negative Effekte aus der Kreditkrise, die uns mit 191 Millionen Euro belasteten, erhöhten sich.

Zusätzlich sank unser Nettohandelsergebnis aufgrund unserer Zins-, Kredit- und Aktiengeschäfte, die allesamt unter den vorherrschenden Marktbedingungen litten.

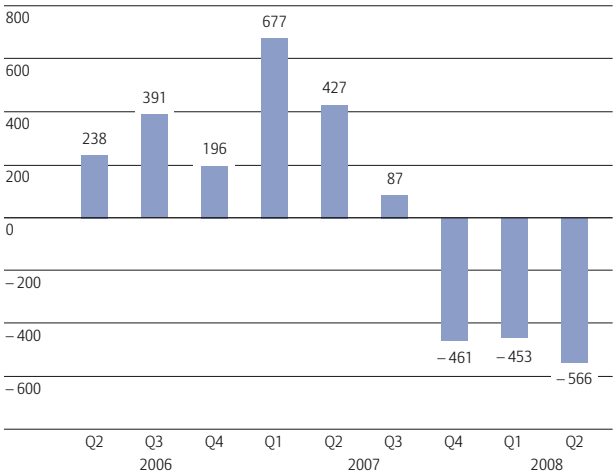
Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Die seit dem zweiten Halbjahr 2007 anhaltenden Turbulenzen an den Kapitalmärkten führten zu einem Rückgang der operativen Erträge um 64,3 Prozent auf 1 354 Millionen. Die einzelnen Positionen entwickelten sich ähnlich wie bereits im Quartalsvergleich dargestellt.

[1)] Die Entwicklung unseres Bankgeschäfts wird fast ausschließlich durch die Dresdner Bank bestimmt. Ihr Anteil an den operativen Segmenterträgen betrug 92,0 Prozent im ersten Halbjahr 2008 (2007: 96,0 Prozent). Deshalb bezieht sich die Diskussion der Ergebnisse unseres Bankgeschäfts allein auf die Geschäftsentwicklung der Dresdner Bank.

Operatives Ergebnis

Operatives Ergebnis
in Mio €



Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Aufgrund der schwachen Ertragssituation, insbesondere im Handelsergebnis, verbuchten wir einen operativen Verlust von 566 Millionen Euro (Gewinn im Vorjahresquartal: 427 Millionen Euro). Der Verlust stammte aus der DKIB, bei der ein niedrigerer Handelsgewinn einen operativen Verlust von 715 Millionen Euro hinterließ. PCC erzielte ein operatives Ergebnis von 121 Millionen Euro und eine Cost-Income Ratio von 81,5 Prozent.

Die operativen Aufwendungen wurden um 11,4 Prozent auf 1 135 Millionen Euro weiter gekürzt. Der Einbruch der operativen Erträge spiegelte sich in deutlich geringeren leistungsbezogenen Aufwendungen wider und verringerte den Personalaufwand um 19,7 Prozent auf 643 Millionen Euro. Aufgrund von Kostendisziplin und Effizienzgewinnen, die zu niedrigeren Büroraum- und IT-Kosten führten, verringerten sich auch die Sachaufwendungen, als Bestandteil der administrativen Kosten, um 3,2 Prozent auf 461 Millionen Euro.

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft hielt sich mit Nettozugängen von 66 Millionen Euro, einem Plus von 4 Millionen Euro, auf angemessenem Niveau.

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Die schwache Ertragslage führte zu einem operativen Verlust von 1 019 Millionen Euro. Einsparungen der operativen Aufwendungen um 12,8 Prozent konnten den Umsatzrückgang nicht ausgleichen.

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft stieg um 38,2 Prozent auf 76 Millionen Euro und blieb damit auf moderatem Niveau. Das Kreditbuch der Dresdner Bank wies ein unverändert hohes Niveau mit einer Coverage Ratio von 51,4 Prozent aus.

Nichtoperatives Ergebnis

Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Das nichtoperative Ergebnis stieg um 123,3 Prozent auf 67 Millionen Euro, größtenteils infolge höherer realisierter Nettogewinne von 60 Millionen Euro, die sich aus dem weiteren Abbau nicht-strategischer Kapitalanlagen der Bank ergaben. Sie glichen Wertminderungen in Höhe von 35 Millionen Euro aus, die sich größtenteils aus Verlusten aus dem Verkauf von Krediten ergeben hatten.

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Das nichtoperative Ergebnis fiel um 20,0 Prozent auf 116 Millionen Euro, insbesondere weil weniger Gewinne realisiert wurden.

Periodenüberschuss (-fehlbetrag)

Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Wegen des operativen Verlustes ergab sich ein Periodenfehlbetrag von 545 Millionen Euro. Im zweiten Quartal 2007 hatten wir einen Periodenüberschuss von 395 Millionen Euro erwirtschaftet.

Trotz des negativen Ergebnisses betrug der Ertragsteueraufwand 35 (44) Millionen Euro, weil in einigen Märkten zu versteuerndes Einkommen erzielt wurde. Der effektive Steuersatz war negativ (– 7 Prozent gegenüber 9,6 Prozent im zweiten Quartal 2007), weil keine weiteren latenten Steuern für die, durch die Kreditkrise verursachten Verluste, die das Handelsergebnis beeinträchtigt hatten, aktiviert wurden.

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Der Periodenüberschuss sank um 2 065 Millionen Euro auf einen Periodenfehlbetrag von 1 058 Milliarden Euro, da wir einen Verlust vor Ertragsteuern und Anteilen Dritter am Ergebnis von 903 Millionen Euro verzeichneten. Die Gründe sind die gleichen wie im Quartalsvergleich beschrieben.

Bankgeschäft nach Unternehmensbereichen

Die folgende Tabelle zeigt die operativen Erträge, das operative Ergebnis und die Cost-Income Ratio der Unternehmensbereiche unseres Bankgeschäfts. In Übereinstimmung mit unserer gängigen Praxis vernachlässigt die Darstellung die Bereinigung segmentübergreifender gruppeninterner Transaktionen.

	Operative Erträge		Operatives Ergebnis		Cost-Income Ratio	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 %	2007 %
1.4.–30.6.						
Private & Corporate Clients	839	879	121	173	81,5	77,1
Investment Banking	– 222	760	– 715	158	—[2]	74,5
Corporate Other[1]	18	131	28	96	—[2]	—[2]
Dresdner Bank	**635**	**1 770**	**– 566**	**427**	**178,7**	**72,4**
Übrige Banken[3]	59	80	– 2	21	100,0	70,0
Summe	**694**	**1 850**	**– 568**	**448**	**172,0**	**72,3**
1.1.–30.6.						
Private & Corporate Clients	1 715	1 873	339	486	78,1	72,5
Investment Banking	– 254	1 649	– 1 292	376	—[2]	75,6
Corporate Other[1]	– 107	271	– 66	242	—[2]	—[2]
Dresdner Bank	**1 354**	**3 793**	**– 1 019**	**1 104**	**169,6**	**69,4**
Übrige Banken[3]	118	158	– 5	44	100,8	69,0
Summe	**1 472**	**3 951**	**– 1 024**	**1 148**	**164,1**	**69,4**

[1] Im zweiten Quartal 2008 wirkten sich die Einflüsse im Zusammenhang mit der Rechnungslegung für derivative Finanzinstrumente, welche die Kriterien des Hedge Accounting nicht erfüllen, mit 6 (4) Mio € auf die operativen Erträge des Bereichs Corporate Other aus; im ersten Halbjahr 2008 waren es – 22 (– 16) Mio €.

[2] Darstellung nicht aussagekräftig

[3] Setzt sich zusammen aus Nicht-Dresdner-Bank-Geschäft innerhalb unseres Banksegments.

Gewinn- und Verlustrechnung und Cost-Income Ratio unseres Bankgeschäfts insgesamt und der Dresdner Bank

	1.4.-30.6.				1.1.-30.6.			
	2008		2007		2008		2007	
	Bank-geschäft Mio €	Dresdner Bank Mio €	Bank-geschäft Mio €	Dresdner Bank Mio €	Bank-geschäft Mio €	Dresdner Bank Mio €	Bank-geschäft Mio €	Dresdner Bank Mio €
Zinsüberschuss [1]	727	703	730	701	1 423	1 372	1 658	1 601
Provisionsüberschuss [2]	597	558	766	718	1 241	1 162	1 598	1 507
Handelsergebnis [3]	– 697	– 694	338	335	– 1 403	– 1 392	689	680
Erträge aus als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) [3]	67	67	16	16	211	211	6	5
Sonstige Erträge	—	1	—	—	—	1	—	—
Operative Erträge [4]	**694**	**635**	**1 850**	**1 770**	**1 472**	**1 354**	**3 951**	**3 793**
Verwaltungsaufwendungen	– 1 165	– 1 104	– 1 334	– 1 277	– 2 383	– 2 260	– 2 744	– 2 632
Aufwendungen für Finanzanlagen	1	—	– 4	– 5	3	– 1	– 13	– 16
Sonstige Aufwendungen	– 30	– 31	1	1	– 36	– 36	14	14
Operative Aufwendungen	**– 1 194**	**– 1 135**	**– 1 337**	**– 1 281**	**– 2 416**	**– 2 297**	**– 2 743**	**– 2 634**
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	– 68	– 66	– 65	– 62	– 80	– 76	– 60	– 55
Operatives Ergebnis	**– 568**	**– 566**	**448**	**427**	**– 1 024**	**– 1 019**	**1 148**	**1 104**
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	104	103	51	43	166	166	190	180
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	– 35	– 35	– 9	– 9	– 65	– 65	– 22	– 22
Restrukturierungsaufwendungen	– 1	– 1	– 3	– 4	15	15	– 12	– 13
Nichtoperative Positionen	**68**	**67**	**39**	**30**	**116**	**116**	**156**	**145**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**– 500**	**– 499**	**487**	**457**	**– 908**	**– 903**	**1 304**	**1 249**
Ertragsteuern	– 37	– 35	– 56	– 44	– 153	– 129	– 224	– 202
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 15	– 11	– 20	– 18	– 29	– 26	– 44	– 40
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	**– 552**	**– 545**	**411**	**395**	**– 1 090**	**– 1 058**	**1 036**	**1 007**
Cost-Income Ratio [5] in %	**172,0**	**178,7**	**72,3**	**72,4**	**164,1**	**169,6**	**69,4**	**69,4**

[1] Zinserträge und ähnliche Erträge abzüglich Zinsaufwendungen

[2] Provisions- und Dienstleistungserträge abzüglich Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen

[3] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen unter Ziffer 3 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

[4] Im Bankgeschäft wird der gesamte Umsatz an den operativen Erträgen gemessen.

[5] Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen

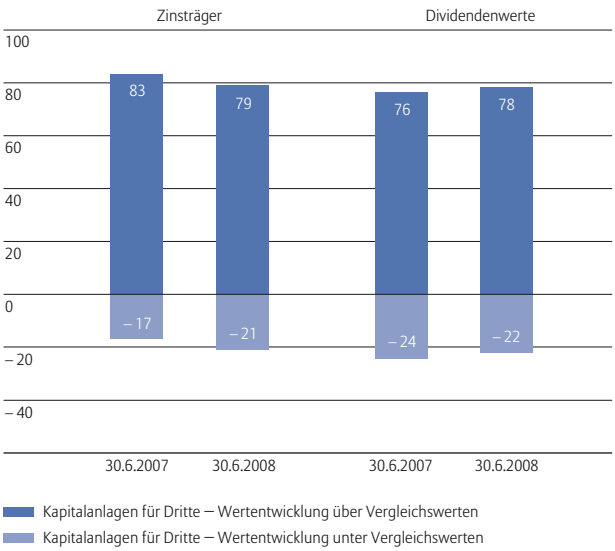
Asset Management

– Robustes Rentengeschäft.
– Performance unserer Fonds begünstigte Nettomittelzuflüsse.
– Stabile Grundprofitabilität.

Vermögensverwaltung für Dritte

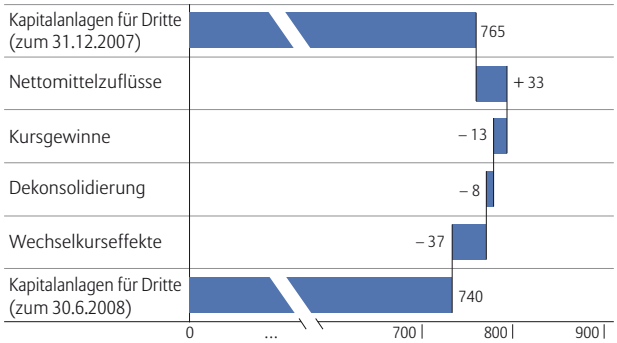
Die Performance unserer Fonds entwickelte sich weiter unverändert gut. Um die 80 Prozent der verwalteten Drittgelder schnitten besser ab als die jeweilige Benchmark.

Rollierende Anlageentwicklung von Allianz Global Investors [1)]
in %



Dies bildet die Grundlage für die starken Nettomittelzuflüsse zu unseren Drittgeldern. Zwischen dem Jahresende 2007 und dem 30. Juni 2008 beliefen sich diese auf 33 Milliarden Euro.

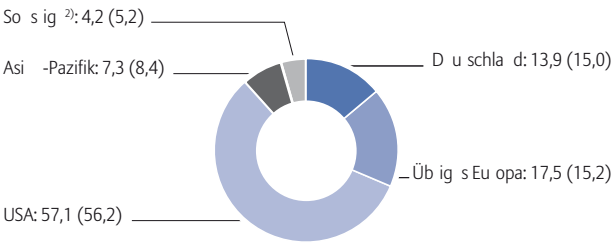
Entwicklung der verwalteten Drittgelder
in Mrd €



Das Geschäft mit Rentenprodukten erwies sich als robust. Es steuerte 37 Milliarden Euro zu den Nettomittelzuflüssen bei. Dagegen gab es im Aktiengeschäft Nettoabflüsse von 4 Milliarden Euro, weil die Krise and den Finanzmärkten Investoren zurückhielt. Insgesamt verringerte sich unser Bestand an Drittgeldern um 3,3 Prozent. Kursverluste und ungünstige Wechselkurseffekte, namentlich die Schwächung des US-Dollars gegenüber dem Euro, waren die Hauptursachen hierfür.

[1)] Mandatsbasierte, vermögensgewichtete 3-jährige Anlageperformance von Drittgeldern der AGI im Vergleich zur Benchmark einschließlich aller Aktien- und Rentenmandate, die von Aktien- und Rentenmanagern der AGI nach deren Ermessen verwaltet werden (darunter Direktmandate, Spezialfonds und CPMs von Allianz bei AGI Germany). Bei einigen Privatanlegerfonds wird die gebührenbereinigte Performance mit der durchschnittlichen Performance eines geeigneten Wettbewerbers verglichen (Micropal oder Lipper; durchschnittliche Positionierung im ersten und im zweiten Quartil). Für alle anderen Privatanlegerfonds und für alle Mandate institutioneller Anleger wird die Performance ohne Gebührenbereinigung berechnet, wobei, sofern geeignet, die Schlusskurse (neu bewertet) verwendet und mit der Benchmark jedes einzelnen Fonds oder Mandats verglichen werden. Anders als nach GIPS (Global Investment Performance Standards) wird die Performance aufgelöster Fonds oder Mandate nicht in die Analyse einbezogen. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben WRAP-Mandate und Mandate von Caywood Scholl, AGI Taiwan, AGI Korea, AGF AM und RAS AM.

Kapitalanlagen für Dritte nach Regionen zum 30. Juni 2008 (31. Dezember 2007)[1)]
in %



1) Ausschlaggebend ist die Herkunft der Kapitalanlagen.
2) Enthalten sind Kapitalanlagen, die von der Dresdner Bank (rund 11 Mrd € bzw. 18 Mrd € jeweils zum 30. Juni 2008 bzw. zum 31. Dezember 2007) und von anderen Gesellschaften der Allianz Gruppe (rund 20 Mrd € bzw. 22 Mrd € jeweils zum 30. Juni 2008 bzw. zum 31. Dezember 2007) verwaltet wurden.

Die geographische Herkunft der Gelder, die in unsere Drittgeldportfolios investiert sind, blieb nahezu konstant. Auch die Gewichtung von Privat- und institutionellen Kunden veränderte sich mit 35 beziehungsweise 65 Prozent kaum, wenn es auch eine leichte Verlagerung zugunsten des institutionellen Geschäfts gab. Im ersten Halbjahr 2008 verschob sich der Anteil des Rentengeschäfts mit 81 Prozent unwesentlich zu Lasten des Aktiengeschäfts (19 Prozent des gesamten verwalteten Vermögens).

Ergebnisübersicht [1)]

Operative Erträge

Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Die operativen Erträge sanken um 6,8 Prozent auf 725 Millionen Euro, besonders wegen nachteiliger Wechselkursentwicklungen, die diese Position um 87 Millionen Euro kürzten. Bei stabilen Wechselkursen wären die operativen Erträge um 4,7 Prozent gestiegen. Entsprechend der reduzierten Kapitalbasis gingen die Verwaltungsprovisionen um 40 Millionen Euro zurück. Die Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) fielen um 13 Millionen Euro auf 2 Millionen Euro, hauptsächlich weil Anfangsinvestitionen („Seed Money") im Zusammenhang mit US-Aktienprodukten an die niedrigeren Marktwerte angepasst wurden.

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Die operativen Erträge fielen um 6,6 Prozent auf 1 435 Millionen Euro. Das interne Wachstum, also ohne Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte, betrug 2,8 Prozent. Die Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) minderten sich um 23 Millionen Euro und führten zu Aufwendungen von 1 Million Euro. Dieser Rückgang ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Anfangsinvestitionen („Seed Money") im Zusammenhang mit US-Aktienprodukten an die niedrigeren Marktwerte angepasst wurden.

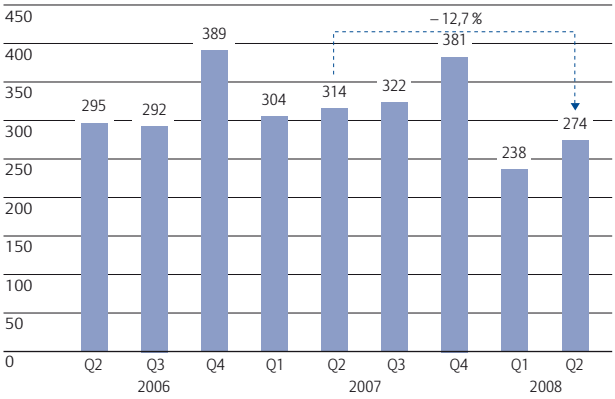
	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Verwaltungsprovisionen	821	861	1 645	1 712
Ausgabeaufgelder	63	78	126	159
Erfolgsabhängige Provisionen	30	20	43	35
Übrige	113	94	178	196
Provisions- und Dienstleistungserträge	**1 027**	**1 053**	**1 992**	**2 102**
Vermittlerprovisionen	– 208	– 239	– 416	– 471
Übrige [2)]	– 114	– 71	– 178	– 160
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	**– 322**	**– 310**	**– 594**	**– 631**
Provisionsüberschuss	**705**	**743**	**1 398**	**1 471**

2) Für die Zeiträume 1.4.-30.6. 2007 und 1.1.-30.6. 2007 wurden 13 Mio € bzw. 25 Mio € von den übrigen Aufwendungen in die Verwaltungsprovision umgebucht.

1) Die operativen Erträge und das operative Ergebnis dieses Geschäftssegments werden nahezu ausschließlich von der AGI erwirtschaftet; ihr Anteil in den ersten drei bzw. sechs Monaten 2008 belief sich auf 98,2 (97,6) Prozent bzw. 97,5 (96,6) Prozent. Daher beschränkt sich die Kommentierung der operativen Ergebnisse unseres Vermögensverwaltungssegments ausschließlich auf die Geschäfte der AGI.

Operatives Ergebnis

Operatives Ergebnis
in Mio €



Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Das operative Ergebnis verschlechterte sich um 12,7 Prozent auf 274 Millionen Euro, weil die um 2,8 Prozent gekürzten operativen Aufwendungen nicht ausreichten, um die Einbußen bei den operativen Erträgen auszugleichen. Intern gerechnet minderte sich das operative Ergebnis um 3,1 Prozent.

Die Verwaltungsaufwendungen sanken um 2,8 Prozent auf 451 Millionen Euro. Bereinigt um Wechselkurseffekte, stiegen die Aufwendungen allerdings um 40 Millionen Euro. Dies ist eine Folge der Geschäftsexpansion und unserer Investitionen in künftiges Wachstum. Mit 62,2 Prozent verzeichnete die Cost-Income Ratio einen Anstieg um 2,6 Prozentpunkte.

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Das operative Ergebnis fiel um 17,2 Prozent auf 512 Millionen Euro. Ohne Wechselkurs- und Entkonsolidierungseffekte betrug die Minderung 12,3 Prozent.

Die Cost-Income Ratio verschlechterte sich um 4,5 Prozentpunkte auf 64,3 Prozent.

Nichtoperatives Ergebnis

Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Die akquisitionsbedingten Aufwendungen stiegen um 4 Millionen Euro auf 87 Millionen Euro. Dieser Anstieg war in erster Linie eine Folge der günstigen Geschäftsentwicklung bei PIMCO. Zum 30. Juni 2008 befanden sich 67 863 der ursprünglich ausgegebenen 150 000 Class-B-Units von PIMCO LLC im Besitz der Allianz Gruppe; am 30. Juni 2007 waren es 37 760 gewesen. Im Berichtsquartal wurden keine weiteren Class-B-Units zurückgekauft.

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Die akquisitionsbedingten Aufwendungen stiegen um 2 Millionen Euro auf 207 Millionen Euro. Die positive Entwicklung bei PIMCO, wie vorstehend beschrieben, war die Hauptursache für diesen Anstieg.

Periodenüberschuss

Vergleich der zweiten Quartale 2008 und 2007

Der Periodenüberschuss verringerte sich um 9,5 Prozent auf 114 Millionen Euro. Intern gerechnet, also ohne Wechselkurs- und Entkonsolidierungseffekte, ging der Periodenüberschuss ebenfalls zurück, jedoch nur um 4,3 Prozent. Dadurch sanken die Ertragsteuern auf 71 Millionen Euro, rund ein Viertel weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Der effektive Steuersatz fiel auf 38,4 (43,1) Prozent, vornehmlich infolge der geringeren Steuersätze in Deutschland und Italien.

Vergleich der ersten Halbjahre 2008 und 2007

Der Periodenüberschuss ging um 13,2 Prozent auf 190 Millionen Euro zurück. Intern gerechnet, minderte er sich um 16,2 Prozent. Die Ertragsteuern verringerten sich um 63 Millionen Euro auf 116 Millionen Euro, der effektive Steuersatz um 5,5 Prozentpunkte auf 37,7 Prozent. Die Gründe sind dieselben wie im Quartalsvergleich dargelegt.

Gewinn- und Verlustrechnung sowie Cost-Income Ratio für das Segment Asset Management und AGI

	1.4.-30.6.				1.1.-30.6.			
	2008		2007		2008		2007	
	Asset Management Mio €	Allianz Global Investors Mio €	Asset Management Mio €	Allianz Global Investors Mio €	Asset Management Mio €	Allianz Global Investors Mio €	Asset Management Mio €	Allianz Global Investors Mio €
Provisionsüberschuss [1]	721	705	765	743	1 427	1 398	1 511	1 471
Zinsüberschuss [2]	7	11	13	17	27	26	36	36
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	3	2	16	15	– 1	– 1	23	22
Sonstige Erträge	7	7	3	3	12	12	7	7
Operative Erträge [3]	**738**	**725**	**797**	**778**	**1 465**	**1 435**	**1 577**	**1 536**
Verwaltungsaufwendungen ohne akquisitionsbedingte Aufwendungen [4]	– 457	– 451	– 472	– 464	– 943	– 923	– 940	– 918
Operative Aufwendungen	**– 457**	**– 451**	**– 472**	**– 464**	**– 943**	**– 923**	**– 940**	**– 918**
Operatives Ergebnis	**281**	**274**	**325**	**314**	**522**	**512**	**637**	**618**
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	—	—	1	1	8	8	3	3
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	– 2	– 2	—	—	– 5	– 5	—	—
Akquisitionsbedingte Aufwendungen [4], davon:								
Kaufplan für Class-B-Units von PIMCO	– 87	– 87	– 80	– 80	– 207	– 207	– 202	– 202
Übrige akquisitionsbedingte Aufwendungen	—	—	– 3	– 3	—	—	– 3	– 3
Zwischensumme	**– 87**	**– 87**	**– 83**	**– 83**	**– 207**	**– 207**	**– 205**	**– 205**
Restrukturierungsaufwendungen	—	—	—	—	—	—	– 2	– 2
Nichtoperative Positionen	**– 89**	**– 89**	**– 82**	**– 82**	**– 204**	**– 204**	**– 204**	**– 204**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**192**	**185**	**243**	**232**	**318**	**308**	**433**	**414**
Ertragsteuern	– 71	– 71	– 101	– 100	– 117	– 116	– 181	– 179
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 1	—	– 8	– 6	– 3	– 2	– 19	– 16
Periodenüberschuss	**120**	**114**	**134**	**126**	**198**	**190**	**233**	**219**
Cost-Income Ratio [5] in %	**61,9**	**62,2**	**59,2**	**59,6**	**64,4**	**64,3**	**59,6**	**59,8**

[1] Provisions- und Dienstleistungserträge abzüglich Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen
[2] Zinserträge und ähnliche Erträge abzüglich Zinsaufwendungen und Aufwendungen für Finanzanlagen
[3] Im Segment Asset Management wird der gesamte Umsatz an den operativen Erträgen gemessen.
[4] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen, unter Ziffer 3 des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.
[5] Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen

Corporate

– Corporate leistete einen positiven Ergebnisbeitrag.
– Verminderte Gewinnrealisierungen wirkten sich auf den Periodenüberschuss aus.

Ergebnisübersicht

Das gesamte operative Ergebnis betrug 5 Millionen Euro nach einem Verlust von 10 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Diese Entwicklung ging auf einen geringeren Verlust in der Holdingfunktion zurück, der durch einen geringeren Gewinn im Private-Equity-Geschäft nur leicht beeinträchtigt wurde. Aus dem gleichen Grund fiel der operative Verlust im ersten Halbjahr mit 71 Millionen Euro um 36,0 Prozent geringer aus als in den ersten sechs Monaten 2007.

Mit 58 Millionen Euro war der Periodenverlust 50 Millionen Euro höher als im Vergleichsquartal 2007. Hauptursache waren ein geringeres Volumen an realisierten Gewinnen und höhere Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen in der Holdingfunktion. Diese Entwicklung spiegelte sich auch im ersten Halbjahr 2008 wider; hier ergab sich ein Periodenverlust von 157 Millionen Euro nach einem Periodenüberschuss von 373 Millionen Euro im Jahr 2007.

Holdingfunktion

Operatives Ergebnis

Mit 28 Millionen Euro war der operative Verlust um 18 Millionen Euro geringer als im Vergleichsquartal 2007. Diese Entwicklung profitierte von den laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen, die aufgrund höherer Dividendeneinnahmen um 55 Millionen Euro zulegten, wohingegen die negative Wechselkursentwicklung (– 44 Millionen Euro) das operative Ergebnis beeinträchtigte.

Dieselben Effekte führten zu einem operativen Verlust im ersten Halbjahr 2008, der mit 168 Millionen Euro etwas geringer ausfiel als im Vorjahr (178 Millionen Euro).

Nichtoperatives Ergebnis

Der nichtoperative Verlust stieg im zweiten Quartal um 232 Millionen Euro auf 293 Millionen Euro. Dies lag vor allem an den deutlich höheren Gewinnrealisierungen des Vorjahres; außerdem mussten wegen der schwachen Marktlage vermehrt Wertberichtigungen vorgenommen werden.

Das nichtoperative Ergebnis des ersten Halbjahres wies nach einem Gewinn von 451 Millionen Euro im Vorjahr einen Verlust von 383 Millionen Euro aus. Dieser Rückgang war wie im zweiten Quartal auch auf geringere realisierte Gewinne und höhere Wertberichtigungen zurückzuführen.

Periodenüberschuss (-fehlbetrag)

Aufgrund der Entwicklung des nichtoperativen Ergebnisses verzeichneten wir einen Periodenverlust von 127 Millionen Euro nach einem Vorjahresverlust von 1 Million Euro. Der Steuerertrag belief sich auf 194 Millionen Euro und glich den negativen Effekt des nichtoperativen Ergebnisses teilweise aus.

Nach einem Periodenüberschuss von 363 Millionen Euro im Jahr 2007 verbuchte die Holdingfunktion im ersten Halbjahr 2008 einen Periodenverlust von 264 Millionen Euro. Der Steuerertrag betrug 287 Millionen Euro.

Private Equity

Operatives Ergebnis

Im zweiten Quartal verringerte sich das operative Ergebnis leicht auf 33 Millionen Euro. Eine höhere Marge aus konsolidierten Private-Equity-Beteiligungen wurde durch geringere Erträge aus Kapitalanlagen überkompensiert.

In den ersten sechs Monaten stieg das operative Ergebnis um 44,8 Prozent von 67 Millionen Euro auf 97 Millionen Euro an – bestimmt durch dieselben Einflüsse wie im zweiten Quartal. Zusätzlich verbesserte sich der Provisionsüberschuss aufgrund verschiedener Immobilientransaktionen im ersten Quartal 2008.

Nichtoperatives Ergebnis

Höhere Gewinnrealisierungen führten hauptsächlich dazu, dass sich das nichtoperative Ergebnis nach einem Minus von 13 Millionen Euro im zweiten Quartal 2007 in ein positives Ergebnis von 49 Millionen Euro verwandelte.

Die Entwicklung in den ersten sechs Monaten entsprach der des zweiten Quartals.

Periodenüberschuss (-fehlbetrag)

Aufgrund der Entwicklung des nichtoperativen Ergebnisses und geringerer Ertragsteuern belief sich der Periodenüberschuss auf 69 Millionen Euro, nachdem im Vorjahresquartal ein Verlust von 7 Millionen Euro verzeichnet worden war.

Im ersten Halbjahr legte der Periodenüberschuss um 97 Millionen Euro auf 107 Millionen Euro zu. Gründe hierfür waren der höhere operative Gewinn, das gestiegene nichtoperative Ergebnis und zudem der geringere Ertragsteueraufwand.

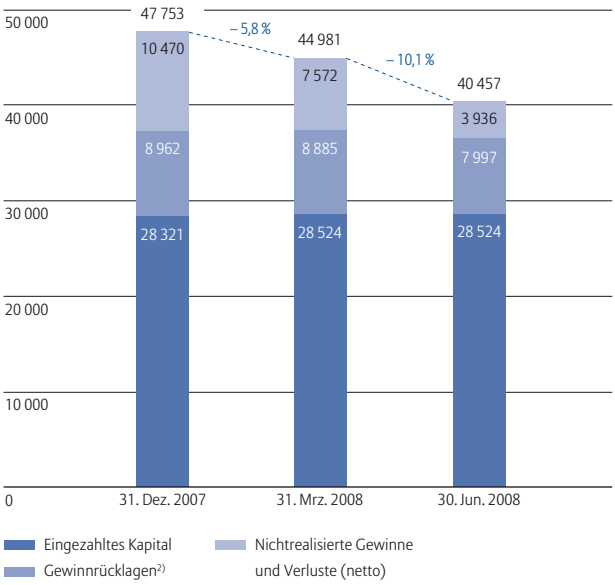
	Holdingfunktion		Private Equity		Summe	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
1.4.-30.6.						
Operatives Ergebnis	– 28	– 46	33	36	5	– 10
Nichtoperative Positionen	– 293	– 61	49	– 13	– 244	– 74
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 321	– 107	82	23	– 239	– 84
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	**– 127**	**– 1**	**69**	**– 7**	**– 58**	**– 8**
1.1.-30.6.						
Operatives Ergebnis	– 168	– 178	97	67	– 71	– 111
Nichtoperative Positionen	– 383	451	37	– 14	– 346	437
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 551	273	134	53	– 417	326
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	**– 264**	**363**	**107**	**10**	**– 157**	**373**

Vermögenslage und Eigenkapital

– Dividendenzahlungen und niedrigere nichtrealisierte Gewinne infolge der schwierigen Finanzmärkte minderten das Eigenkapital

Eigenkapital

Eigenkapitalentwicklung [1)]
in Mio €



[1)] Enthält nicht Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital in Höhe von 3,4 Mrd € zum 30. Juni 2008 (31. März 2008: 3,5 Milliarden; 31. Dezember 2007: 3,6 Mrd €). Weitere Informationen zu unserem Eigenkapital finden sich unter Ziffer 18 im verkürzten Konzernanhang.
[2)] Enthält Währungsänderungen.

Per 30. Juni 2008 war das Eigenkapital im Vergleich zum 31. März 2008 um 10,1 Prozent auf 40,5 Milliarden Euro gesunken (1H 2008: Rückgang um 7,3 Milliarden Euro). Gestärkt wurde das Eigenkapital im zweiten Quartal 2008 durch den Periodenüberschuss von 1,5 Milliarden Euro (1H 2008: 2,7 Milliarden Euro). Allerdings führten die im zweiten Quartal 2008 ausgeschütteten Dividenden für das Geschäftsjahr 2007 in Höhe von 2,5 Milliarden Euro sowie die um 3,6 Milliarden Euro gesunkenen nichtrealisierten Gewinne (1H 2008: 6,5 Milliarden Euro) insgesamt zum Stichtag 30. Juni 2008 zu einem geringeren Eigenkapital.

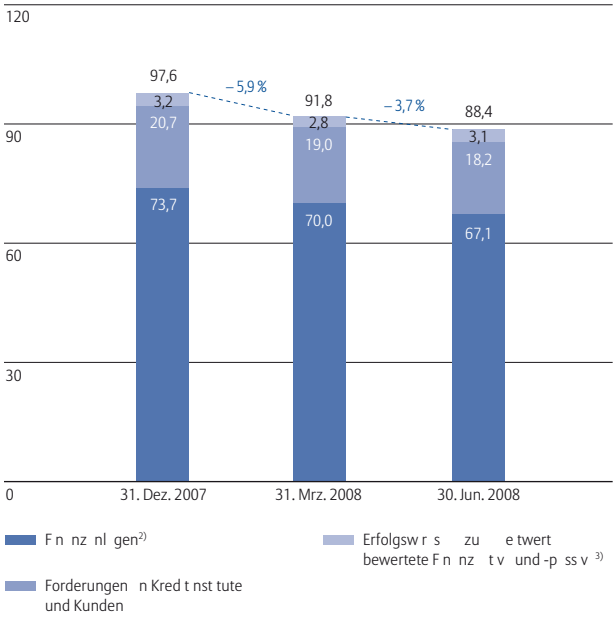
Bilanzsumme und gesamtes Fremdkapital

Im ersten Halbjahr sank die Bilanzsumme um 44,8 Milliarden Euro und das gesamte Fremdkapital um 37,2 Milliarden Euro. In den folgenden Abschnitten kommentieren wir wichtige Bilanzentwicklungen in der Schaden- und Unfallversicherung, der Lebens- und Krankenversicherung sowie im Bankgeschäft, wie auf Seiten 48 und 49 dargestellt. Die entsprechenden Werte im Asset Management sind, bezogen auf Bilanzsumme und gesamte Verbindlichkeiten der Allianz Gruppe, unwesentlich; daher bleiben sie in dieser Betrachtung unberücksichtigt. Das Asset-Management-Ergebnis wird im Wesentlichen durch das Geschäftsvolumen der Vermögensverwaltung für Dritte bestimmt. Dazu finden sich auf den Seiten 28 und 29 ausführliche Informationen.

Vermögenslage und Fremdkapital des Segments Schaden- und Unfallversicherung

Kapitalanlagen der Schaden- und Unfallversicherung

Kapitalanlagen Schaden- und Unfallversicherung
Zeitwerte [1] in Mrd €



[1] Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere und fremdgenutzter Grundbesitz sind zu fortgeführten Anschaffungskosten berücksichtigt. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sind, abhängig unter anderem von unserer Anteilshöhe, entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder mit dem anteiligen Eigenkapital berücksichtigt.

[2] Anteile an verbundenen Unternehmen von 9,8 Mrd € zum 30. Juni 2008 (31. März 2008: 9,8 Mrd €; 31. Dezember 2007: 10,0 Mrd €) sind nicht berücksichtigt.

[3] Enthält jeweils zum 30. Juni 2008, zum 31. März 2008 bzw. zum 31. Dezember 2007 Anleihen von 2,5 Mrd €, 2,3 Mrd € bzw. 2,7 Mrd €, Aktien von 0,5 Mrd €, 0,4 Mrd € bzw. 0,4 Mrd € und Derivate von 0,1 Mrd €, 0,1 Mrd € bzw. 0,1 Mrd €.

Im zweiten Quartal, fiel der Kapitalanlagenbestand um 3,7 Prozent oder 3,4 Milliarden Euro auf 88,4 Milliarden Euro (1H 2008: – 9,2 Milliarden Euro). Sämtliche Anlagekategorien waren von dem Rückgang betroffen, bei den Finanzanlagen ohne Berücksichtigung der Anteile verbundener Unternehmen war der Einfluss am wesentlichsten. Sie gingen um 4,1 Prozent oder 2,9 Milliarden Euro auf 67,1 Milliarden Euro zurück (1H 2008: – 9,0 Prozent oder 6,6 Milliarden Euro). Die in dieser Position enthaltenen Aktienanlagen verringerten sich um 18,3 Prozent auf 10,7 Milliarden Euro (1H 2008: – 35,2 Prozent). Dies war in erster Linie auf unsere strategische Entscheidung zurückzuführen, das Aktienengagement zurückzufahren. Eine Kapitalabführung von 2,8 Milliarden Euro im zweiten Quartal 2008 an die Holding reduzierte den Kapitalanlagenbestand zusätzlich.

Zum 30. Juni 2008 entfielen im Bereich Schaden- und Unfallversicherung insgesamt 4,7 Milliarden Euro auf ABS, was einem Anteil an den Kapitalanlagen des Segments von rund 5 Prozent entspricht. 0,1 Milliarden Euro davon machten CDO aus. Nichtrealisierte Verluste aus CDO gingen mit 3 Millionen Euro in das Eigenkapital ein.

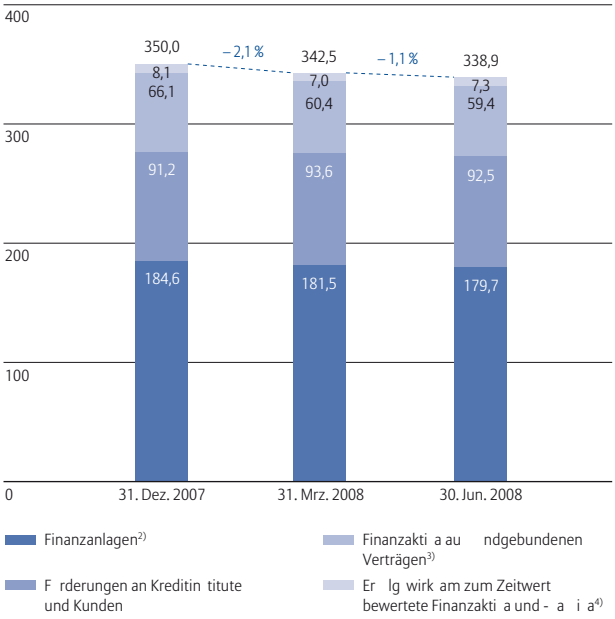
Fremdkapital der Schaden- und Unfallversicherung

Die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle stiegen im zweiten Quartal aufgrund von Wechselkurseffekten um 0,6 Prozent auf 54,8 Milliarden Euro (1H 2008: Rückgang um 3,7 Prozent). Hauptursache für die Halbjahresentwicklung war die Umgliederung des Lebensversicherungsgeschäftes der AGF, aus der Schaden- und Unfallversicherung in die Lebens- und Krankenversicherung, sowie Wechselkurseffekte.

Vermögenslage und Fremdkapital des Segments Lebens- und Krankenversicherung

Kapitalanlagen der Lebens- und Krankenversicherung

Kapitalanlagen Lebens- und Krankenversicherung
Zeitwerte [1] in Mrd €



[1] Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere und fremdgenutzter Grundbesitz sind zu fortgeführten Anschaffungskosten berücksichtigt. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sind, abhängig unter anderem von unserer Anteilshöhe, entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder mit dem anteiligen Eigenkapital berücksichtigt.

[2] Anteile an verbundenen Unternehmen von 2,9 Mrd € zum 30. Juni 2008 (31. März 2008: 2,9 Mrd €; 31. Dezember 2007: 2,7 Mrd €) sind nicht berücksichtigt.

[3] Stellen Kapitalanlagen dar, die Versicherungsnehmern der Allianz Gruppe gehören und in ihrem Namen verwaltet werden; sämtliche Wertänderungen dieser Kapitalanlagen werden den Versicherungsnehmern zugeordnet. Daher stimmt ihr Wert in unserer Bilanz mit demjenigen der Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen überein.

[4] Enthält jeweils zum 30. Juni 2008, 30. März 2008 bzw. zum 31. Dezember 2007 Anleihen von 7,9 Mrd €, 8,0 Mrd € bzw. 9,3 Mrd €, Aktien von 3,3 Mrd €, 3,1 Mrd € bzw. 3,3 Mrd € und Derivate von – 3,9 Mrd €, – 4,1 Mrd € bzw. – 4,5 Mrd €.

Der Kapitalanlagenbestand verringerte sich um 1,1 Prozent oder 3,6 Milliarden Euro (1H 2008: – 3,2 Prozent oder 11,1 Milliarden Euro) auf 338,9 Milliarden Euro zum 30. Juni 2008. Die Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen gingen um 1,7 Prozent auf 59,4 Milliarden Euro zurück, weil die schwachen Kapitalmärkte den Zeitwert unserer Anlagen in dieser Kategorie beeinträchtigten (1H 2008: Rückgang um 10,1 Prozent). Darüber hinaus nahmen unsere Finanzanlagen, ohne Berücksichtigung der Anteile an verbundenen Unternehmen, um 1,0 Prozent auf 179,7 Milliarden Euro ab (1H 2008: Rückgang um 2,7 Prozent). Hauptursache dafür waren geringere Marktwerte unserer Aktien, die sich aufgrund der Schwäche an den Finanzmärkten ergeben hatten.

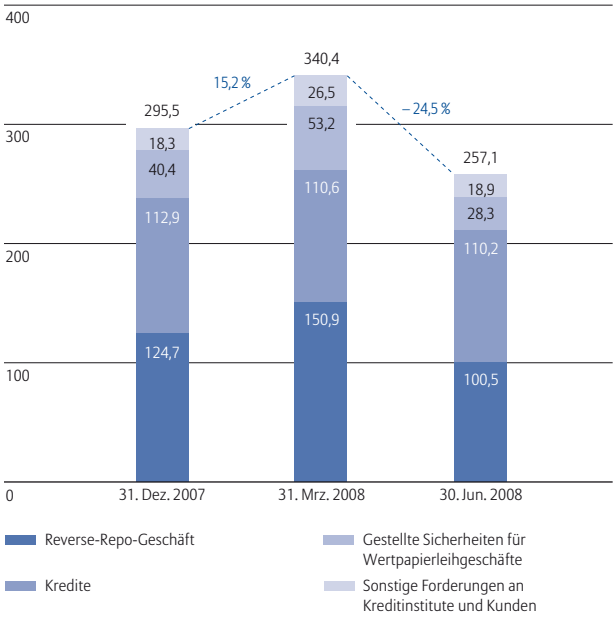
Zum 30. Juni 2008 hielt das Segment Leben/Kranken ABS im Wert von 13,6 Milliarden Euro. Das entspricht einem Anteil von 4 Prozent an den Kapitalanlagen des Segments. Auf CDO entfallen 0,2 Milliarden Euro. Nichtrealisierte Verluste aus CDO gingen mit 12 Millionen Euro in das Eigenkapital ein.

Fremdkapital der Lebens- und Krankenversicherung

Die Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge nahmen seit dem 31. März 2008 um 0,3 Prozent (1H 2008: – 1,3 Prozent) auf 279,3 Milliarden Euro ab, vornehmlich weil die Rückstellungen für Beitragsrückerstattungen in Deutschland um 1,3 Milliarden Euro (1H 2008: – 4,1 Milliarden Euro) und in Frankreich um 1,4 Milliarden Euro (1H 2008: – 2,1 Milliarden Euro) geringer ausfielen. Hier wirkten sich Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen aus. Negative Wechselkursentwicklungen ließen diese Rückstellungen um weitere 0,3 Milliarden Euro sinken. Im ersten Halbjahr 2008 betrug der Rückgang 3,3 Milliarden Euro und spiegelte im Wesentlichen das Verhältnis des Euro zum US-Dollar und dem südkoreanischen Won wider. Die Umgliederung des Krankenversicherungsgeschäftes der AGF, aus der Schaden- und Unfallversicherung in die Lebens- und Krankenversicherung, ließ die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle um 1 378 Millionen Euro ansteigen.

Vermögenslage und Fremdkapital unseres Bankgeschäfts

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden im Bankgeschäft [1)]
in Mrd €



[1)] Enthält Risikovorsorge im Kreditgeschäft von – 0,8 Mrd € zum 30. Juni 2008 (31. März 2008: – 0,8 Mrd €, 31. Dezember 2007: – 0,8 Mrd €).

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden im Bankgeschäft

Die Forderungen an Kreditinstitute und Kunden reduzierten sich um 83,3 Milliarden Euro auf 257,1 Milliarden Euro (1H 2008: Rückgang in Höhe von 38,4 Milliarden Euro). In erster Linie war dies auf den geringeren Geschäftsumfang bei besicherten Refinanzierungen der Dresdner Bank zurückzuführen.

Verbindlichkeiten an Kreditinstitute und Kunden im Bankgeschäft

Im zweiten Quartal minderten sich auch die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden, nämlich um 25,4 Prozent auf 279,0 Milliarden Euro. Vornehmlich Termineinlagen und Einlagenzertifikate, die um 18,7 Prozent oder 24,5 Milliarden Euro auf 106,5 Milliarden Euro zurückgingen, trugen dazu bei. Außerdem ging das Geschäftsvolumen bei den Repo-Geschäften zurück.

Die Verbindlichkeiten für das erste Halbjahr gegenüber Kreditinstituten und Kunden sanken ebenfalls um 12,9 Prozent. Die Veränderung ergab sich aus ähnlicher Entwicklung, wie für das zweite Quartal beschrieben.

Sonstige Informationen

Überleitung des operativen Ergebnisses zum Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis

Die Analyse der Quartalsentwicklung im Konzernlagebericht fußt auf unserem Konzernabschluss und sollte im Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Um den finanziellen Erfolg unserer Segmente und der Allianz Gruppe als Ganzes zu beurteilen, ziehen wir als Kriterium das operative Ergebnis heran. Wir sind davon überzeugt, dass diese Kennziffer unsere tatsächliche operative Profitabilität ausweist und auch die Vergleichbarkeit verbessert, indem sie denjenigen Teil unseres Ergebnisses vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter herausstellt, der auf unser Kerngeschäft zurückzuführen ist. Daher schließen wir akquisitionsbedingte Aufwendungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus, weil diese Positionen aus Unternehmenszusammenschlüssen resultieren. Ferner ausgeschlossen sind die Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung und die nichtoperativen Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto), da beides mit unserer Kapitalstruktur zusammenhängt.

Außerdem kann die Entwicklung unserer Profitabilität klarer erkannt werden, wenn die Ergebnisziffer nicht durch realisierte Gewinne/Verluste sowie Wertminderungen auf Finanzanlagen verzerrt ist. Diese Effekte hängen eng von den Entwicklungen an den Kapitalmärkten und von emittentenspezifischen Vorgängen ab, die wir wenig oder überhaupt nicht beeinflussen können und die hohen Schwankungen unterliegen. Ferner steht es weitgehend in unserem Ermessen, zu welchem Zeitpunkt solche Gewinne oder Verluste realisiert werden.

Den Anfall von Restrukturierungsaufwendungen können wir ebenfalls zeitlich steuern, weshalb wir auch sie ausschließen und damit einen besseren Einblick in die Entwicklung unserer Profitabilität gewähren. Diese Differenzierung wird nicht vorgenommen, sofern die Ergebnisquellen mit dem Versicherungsnehmer geteilt werden.

Das operative Ergebnis ist kein Ersatz für das Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis und für den Periodenüberschuss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern sollte als ergänzende Information dazu gesehen werden.

Überleitung vom konsolidierten operativen Ergebnis zum Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis.

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Operatives Ergebnis	**2 104**	**3 288**	**3 960**	**6 158**
Nichtoperative realisierte Gewinne/Verluste (netto) und Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	507	401	761	2 446
Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	– 92	– 37	55	– 3
Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	– 233	– 278	– 485	– 500
Nichtoperative Restrukturierungsaufwendungen	– 8	– 12	14	– 39
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	– 79	– 135	– 186	– 257
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	– 3	– 4	– 8	– 7
Umgliederung von Steuererträgen	– 10	– 25	– 23	– 44
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**2 186**	**3 198**	**4 088**	**7 754**

Zusammensetzung des Umsatzwachstums

Wir sind zudem davon überzeugt, dass es für das Verständnis unserer Umsatzentwicklung wichtig ist, wenn wir Wechselkurseffekte sowie Effekte aus Akquisitionen und Unternehmensverkäufen (Konsolidierungseffekte) herausrechnen. Daher weisen wir zusätzlich zu unserem nominalen Umsatzwachstum auch das interne Umsatzwachstum aus, das um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte bereinigt ist.

Überleitungen des nominalen Umsatzwachstums auf die entsprechenden internen Raten für das erste Quartal 2008 [1].

	1.4.-30.6.				1.1.-30.6.			
	Nominales Wachstum %	Konsolidierungs-effekte %	Wechselkurseffekte %	Internes Wachstum %	Nominales Wachstum %	Konsolidierungs-effekte %	Wechselkurseffekte %	Internes Wachstum %
Schaden-Unfall	– 1,4	– 1,4	– 3,1	3,1	– 2,2	– 1,3	– 2,0	1,1
Leben/Kranken	– 8,8	2,1	– 2,9	– 8,0	– 4,3	2,3	– 2,8	– 3,8
Bankgeschäft	– 62,5	—	5,9	– 68,4	– 62,7	—	2,0	– 64,7
davon: Dresdner Bank	– 64,1	—	6,2	– 70,3	– 64,3	—	2,0	– 66,3
Asset Management	– 7,4	– 0,6	– 11,1	4,3	– 7,1	– 0,5	– 9,0	2,4
davon: Allianz Global Investors	– 6,8	– 0,2	– 11,3	4,7	– 6,6	– 0,1	– 9,3	2,8
Allianz Gruppe	– 9,5	0,6	– 2,7	– 7,4	– 7,4	0,5	– 2,3	– 5,6

[1] Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen im Schaden- und Unfall- sowie im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft (einschließlich der fondsgebundenen Lebensversicherungen und anderer anlageorientierter Produkte), außerdem die operativen Erträge aus dem Bank- und dem Asset-Management-Geschäft. Die Segmentwachstumsraten sind vor Bereinigung segmentübergreifender Transaktionen zwischen Gesellschaften der Allianz Gruppe ausgewiesen.

[DIESE SEITE WURDE ABSICHTLICH FREI GELASSEN]

Allianz Gruppe
Verkürzter Konzernzwischenabschluss
Index

42 Konzernbilanz
43 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
44 Entwicklung des Eigenkapitals
45 Verkürzte Kapitalflussrechnung

Verkürzter Konzernanhang

47 1 Berichtsgrundlage
47 2 Änderungen in der Darstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses
48 3 Segmentberichterstattung

Angaben zur Konzernbilanz

64 4 Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva
64 5 Finanzanlagen
65 6 Forderungen an Kreditinstitute und Kunden
65 7 Rückversicherungsaktiva
65 8 Aktivierte Abschlusskosten
66 9 Übrige Aktiva
66 10 Immaterielle Vermögenswerte
66 11 Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva
67 12 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden
67 13 Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle
68 14 Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge
68 15 Andere Verbindlichkeiten
68 16 Verbriefte Verbindlichkeiten
68 17 Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten
69 18 Eigenkapital

Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

70 19 Verdiente Beiträge (netto)
71 20 Zinserträge und ähnliche Erträge
72 21 Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)
73 22 Realisierte Gewinne/Verluste (netto)
74 23 Provisions- und Dienstleistungserträge
75 24 Sonstige Erträge
76 25 Erträge und Aufwendungen aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen
78 26 Schadenaufwendungen (netto)
79 27 Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)
81 28 Zinsaufwendungen
81 29 Risikovorsorge im Kreditgeschäft
81 30 Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)
82 31 Aufwendungen für Finanzanlagen
82 32 Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)
84 33 Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen
85 34 Ertragsteuern
86 35 Ergebnis je Aktie

Sonstige Angaben

87 36 Ergänzende Angaben zum Bankgeschäft
88 37 Ergänzende Angaben zur verkürzten Kapitalflussrechnung
88 38 Sonstige Angaben
88 39 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

89 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
90 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Allianz Gruppe
Konzernbilanz
zum 30. Juni 2008 und zum 31. Dezember 2007

	Anmerkung	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
AKTIVA			
Barreserve und andere liquide Mittel		35 555	31 337
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	4	198 400	185 461
Finanzanlagen	5	271 171	286 952
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	6	359 462	396 702
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen		59 446	66 060
Rückversicherungsaktiva	7	14 512	15 312
Aktivierte Abschlusskosten	8	20 512	19 613
Aktive Steuerabgrenzung		4 977	4 771
Übrige Aktiva	9	39 160	41 528
Immaterielle Vermögenswerte	10	13 201	13 413
Summe Aktiva		**1 016 396**	**1 061 149**

	Anmerkung	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
PASSIVA			
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva	11	158 059	126 053
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	12	288 732	336 494
Beitragsüberträge		17 954	15 020
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	13	63 099	63 706
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge	14	287 924	292 244
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen		59 446	66 060
Passive Steuerabgrenzung		3 473	3 973
Andere Verbindlichkeiten	15	44 679	49 324
Verbriefte Verbindlichkeiten	16	34 130	42 070
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	17	15 045	14 824
Summe Fremdkapital		**972 541**	**1 009 768**
Eigenkapital		40 457	47 753
Anteile anderer Gesellschafter		3 398	3 628
Summe Eigenkapital	**18**	**43 855**	**51 381**
Summe Passiva		**1 016 396**	**1 061 149**

Allianz Gruppe
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni und 1. Januar bis 30. Juni 2008 und 2007

		1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	Anmerkung	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Gebuchte Bruttobeiträge		**15 092**	**14 833**	**34 560**	**34 336**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		– 1 225	– 1 415	– 2 641	– 3 176
Veränderung in Beitragsüberträgen		692	921	– 2 598	– 2 278
Verdiente Beiträge (netto)	**19**	**14 559**	**14 339**	**29 321**	**28 882**
Zinserträge und ähnliche Erträge	20	7 226	7 316	13 636	13 582
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	21	– 1 121	– 343	– 1 173	– 228
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	22	1 394	1 088	2 721	4 297
Provisions- und Dienstleistungserträge	23	2 103	2 322	4 204	4 678
Sonstige Erträge	24	15	6	366	99
Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	25	627	470	1 206	941
Summe Erträge		**24 803**	**25 198**	**50 281**	**52 251**
Schadenaufwendungen (brutto)		– 11 313	– 11 421	– 23 299	– 23 468
Schadenaufwendungen (abgegebene Rückversicherungsbeiträge)		526	997	1 198	1 959
Schadenaufwendungen (netto)	**26**	**– 10 787**	**– 10 424**	**– 22 101**	**– 21 509**
Veränderungen der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	27	– 1 466	– 2 332	– 3 311	– 5 068
Zinsaufwendungen	28	– 1 620	– 1 841	– 3 446	– 3 439
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	29	– 65	– 74	– 75	– 72
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	30	– 1 526	– 102	– 3 023	– 169
Aufwendungen für Finanzanlagen	31	– 160	– 202	– 597	– 463
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	32	– 5 641	– 5 950	– 11 087	– 11 588
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	33	– 712	– 601	– 1 367	– 1 235
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		– 3	– 4	– 8	– 7
Restrukurierungsaufwendungen		– 8	– 14	13	– 44
Sonstige Aufwendungen		– 31	—	– 37	13
Aufwendungen aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	25	– 598	– 456	– 1 154	– 916
Summe Aufwendungen		**– 22 617**	**– 22 000**	**– 46 193**	**– 44 497**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis		**2 186**	**3 198**	**4 088**	**7 754**
Ertragsteuern	34	– 552	– 858	– 1 226	– 1 825
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis		– 92	– 200	– 172	– 549
Periodenüberschuss		**1 542**	**2 140**	**2 690**	**5 380**

		1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	Anmerkung	2008 €	2007 €	2008 €	2007 €
Ergebnis je Aktie	35	3,44	4,85	5,98	12,32
Verwässertes Ergebnis je Aktie	35	3,39	4,75	5,85	12,08

Allianz Gruppe
Entwicklung des Eigenkapitals
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 und 1. Januar bis 30. Juni 2007

	Eingezahltes Kapital	Gewinn-rücklagen	Währungs-änderungen	Nicht-realisierte Gewinne und Verluste (netto)	Eigenkapital	Anteile anderer Gesell-schafter	Summe Eigenkapital
	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €	Mio €
Stand 31. Dezember 2006	**25 398**	**13 070**	**– 2 210**	**13 392**	**49 650**	**7 180**	**56 830**
Währungsänderungen	—	—	– 262	– 7	– 269	– 42	– 311
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere							
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste (netto) der Periode	—	—	—	– 559	– 559	– 52	– 611
Reklassifizierung aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	—	—	—	– 2 202	– 2 202	– 97	– 2 299
Cashflow Hedges	—	—	—	– 9	– 9	—	– 9
Sonstiges	—	– 136	—	—	– 136	9	– 127
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	**—**	**– 136**	**– 262**	**– 2 777**	**– 3 175**	**– 182**	**– 3 357**
Periodenüberschuss	—	5 380	—	—	5 380	549	5 929
Gesamtperiodenergebnis	**—**	**5 244**	**– 262**	**– 2 777**	**2 205**	**367**	**2 572**
Eingezahltes Kapital	—	—	—	—	—	—	—
Eigene Aktien	—	200	—	—	200	—	200
Transaktionen zwischen Anteilseignern	2 765	– 6 051	– 62	563	– 2 785	– 3 242	– 6 027
Gezahlte Dividenden	—	– 1 642	—	—	– 1 642	– 246	– 1 888
Stand 30. Juni 2007	**28 163**	**10 821**	**– 2 534**	**11 178**	**47 628**	**4 059**	**51 687**
Stand 31. Dezember 2007	**28 321**	**12 618**	**– 3 656**	**10 470**	**47 753**	**3 628**	**51 381**
Währungsänderungen	—	—	– 729	6	– 723	– 86	– 809
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere							
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste (netto) der Periode	—	—	—	– 5 922	– 5 922	– 86	– 6 008
Reklassifizierung aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	—	—	—	– 627	– 627	– 3	– 630
Cashflow Hedges	—	—	—	8	8	– 1	7
Sonstiges	—	– 357	—	—	– 357	22	– 335
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	**—**	**– 357**	**– 729**	**– 6 535**	**– 7 621**	**– 154**	**– 7 775**
Periodenüberschuss	—	2 690	—	—	2 690	172	2 862
Gesamtperiodenergebnis	**—**	**2 333**	**– 729**	**– 6 535**	**– 4 931**	**18**	**– 4 913**
Eingezahltes Kapital	203	—	—	—	203	—	203
Eigene Aktien	—	39	—	—	39	—	39
Transaktionen zwischen Anteilseignern	—	– 136	—	1	– 135	– 11	– 146
Gezahlte Dividenden	—	– 2 472	—	—	– 2 472	– 237	– 2 709
Stand 30. Juni 2008	**28 524**	**12 382**	**– 4 385**	**3 936**	**40 457**	**3 398**	**43 855**

Allianz Gruppe
Verkürzte Kapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 und 1. Januar bis 30. Juni 2007

1.1.-30.6.	2008 Mio €	2007 Mio €
Zusammenfassung:		
Nettocashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	27 506	9 573
Nettocashflow aus der Investitionstätigkeit	– 4 559	– 6 212
Nettocashflow aus der Finanzierungstätigkeit	– 18 699	– 3 437
Auswirkungen der Währungsumrechnung auf die Finanzmittel	– 30	– 28
Veränderung der Finanzmittel (Barreserve und andere liquide Mittel)	**4 218**	**– 104**
Finanzmittel am Anfang der Berichtsperiode	31 337	33 031
Finanzmittel am Ende der Berichtsperiode	**35 555**	**32 927**
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenüberschuss	**2 690**	**5 380**
Anpassungen zur Überleitung vom Periodenüberschuss auf den Nettocashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	172	549
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	– 68	– 331
Realisierte Gewinne/Verluste (netto) und Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) aus:		
jederzeit veräußerbaren und bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren, Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, fremdgenutztem Grundbesitz, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	302	– 4 128
sonstigen Finanzanlagen, insbesondere Handelsaktiva und Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifiziert	1 846	449
Abschreibungen	298	419
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	75	72
Versicherungsvertragskonten gutgeschriebene Zinsen	1 680	1 268
Nettoveränderung:		
Handelsaktiva und Handelspassiva	3 054	10 266
Reverse-Repo-Geschäfte und gestellte Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte	36 262	– 41 316
Repo-Geschäfte und erhaltene Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte	– 18 150	34 231
Rückversicherungsaktiva	314	– 50
Aktivierte Abschlusskosten	– 709	– 905
Beitragsüberträge	3 073	2 610
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	– 87	– 394
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge	876	3 389
Aktive und passive Steuerabgrenzung	244	435
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifiziert (nur Bankgeschäft)	2 896	– 1 049
Finanzpassiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifiziert (nur Bankgeschäft)	– 4 028	70
Übrige (netto)	– 3 234	– 1 392
Zwischensumme	**24 816**	**4 193**
Nettocashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**27 506**	**9 573**
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Einzahlungen aus Verkauf, Fälligkeit oder Rückzahlung von:		
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifiziert	1 904	3 791
jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	59 802	76 884
bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	163	146
Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	585	590
langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen, die zu Veräußerungszwecken gehalten werden	2 147	3
fremdgenutztem Grundbesitz	299	584
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (gekaufte Darlehen)	3 779	4 381
Sachanlagen	290	269
Zwischensumme	**68 969**	**86 648**

1.1.-30.6.	2008 Mio €	2007 Mio €
Auszahlungen für den Erwerb oder die Beschaffung von:		
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifiziert	– 2 473	– 5 611
jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	– 62 297	– 77 828
bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	– 450	– 142
Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	– 351	– 401
langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen, die zu Veräußerungszwecken gehalten werden	– 37	—
fremdgenutztem Grundbesitz	– 118	– 245
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (gekaufte Darlehen)	– 5 641	– 6 764
Sachanlagen	– 434	– 389
Zwischensumme	**– 71 801**	**– 91 380**
Unternehmenszusammenschlüsse:		
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich der erworbenen Barreserve	—	– 507
Veränderung von Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (begebene Darlehen)	**– 1 875**	**– 1 145**
Übrige (netto)	**148**	**172**
Nettocashflow aus der Investitionstätigkeit	**– 4 559**	**– 6 212**
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einlagen der Versicherungsnehmer	6 704	5 834
Einlagenentnahmen der Versicherungsnehmer	– 5 134	– 4 786
Nettoveränderung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	– 11 728	2 750
Erlöse aus der Ausgabe von Genussrechtskapital, nachrangigen und verbrieften Verbindlichkeiten	97 930	58 116
Rückzahlungen von Genussrechtskapital, nachrangigen und verbrieften Verbindlichkeiten	– 103 304	– 57 333
Mittelzufluss aus Kapitalerhöhungen	203	—
Transaktionen zwischen Anteilseignern	– 146	– 6 027
Dividendenzahlungen	– 2 709	– 1 888
Nettocashflow aus dem Verkauf oder dem Kauf eigener Aktien	– 23	– 290
Übrige (netto)	– 492	187
Nettocashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**– 18 699**	**– 3 437**

Allianz Gruppe Konzernanhang

1 Berichtsgrundlage

Berichtsgrundlage

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des Allianz Konzerns – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals und ausgewählten erläuternden Anhangangaben – wird in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, dargestellt und wurde auf der Grundlage des § 315 a HGB in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie von der Europäischen Union (EU) übernommen, erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des Allianz Konzerns wurde auch in Übereinstimmung mit den IFRS, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedet, erstellt. Die Anwendung der IFRS im Allianz Konzern führt zu keinen Unterschieden zwischen den von der EU übernommenen IFRS und den vom IASB verabschiedeten IFRS.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss steht im Einklang mit allen zum 1. Januar 2008 erstmals anzuwendenden neuen oder geänderten IFRS.

Für bereits bestehende und unveränderte IFRS stimmen die in der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Konsolidierungs- und Ausweisgrundsätze mit denjenigen überein, wie sie in der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2007 angewandt wurden.

Die IFRS enthalten keine spezifischen Regelungen, die den Ansatz und die Bewertung von Versicherungs- und Rückversicherungsverträgen vollumfänglich regeln. Insoweit wurden in den Fällen, in denen IFRS 4, Versicherungsverträge, keine spezifischen Regelungen für diese Geschäftsvorfälle enthält, in Übereinstimmung mit IAS 8, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler, die Bestimmungen der US-amerikanischen Generally Accepted Accounting Principles (US GAAP) angewandt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Millionen Euro (Mio €) erstellt.

2 Änderungen in der Darstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

Wie im Anhang zum Konzernabschluss des Allianz Konzerns für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2007 bereits dargestellt wurde, hat der Allianz Konzern einige Vorjahresfehler in 2007 identifiziert. Der Allianz Konzern hat die „Fehler“ individuell und aggregiert beurteilt und ist zu dem Schluss gekommen, dass sie für alle Jahre, in denen sie auftraten, unwesentlich waren, und der Allianz Konzern hat die Fehler im Konzernabschluss 2007 korrigiert. Die Auswirkung der Korrekturen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss war eine Anpassung der folgenden Posten in der Entwicklung des Eigenkapitals:

	30.6.2007 Mio €
Eigenkapital	
Gewinnrücklagen	– 559
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste (netto)	– 272
Zwischensumme	– 831
Anteile anderer Gesellschafter	771
Summe Eigenkapital	– 60

Umgliederungen

Bestimmte Positionen des Vorjahrs wurden umgegliedert, um mit der derzeitigen Darstellung übereinzustimmen.

3 Segmentberichterstattung

Allianz Gruppe
Konzernbilanz, gegliedert nach Geschäftsbereichen zum 30. Juni 2008 und zum 31. Dezember 2007

	Schaden-Unfall		Leben/Kranken	
	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
AKTIVA				
Barreserve und andere liquide Mittel	4 687	4 985	8 742	8 779
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	3 124	3 302	11 869	13 216
Finanzanlagen	76 908	83 741	182 531	187 289
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	18 247	20 712	92 517	91 188
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	—	—	59 446	66 060
Rückversicherungsaktiva	9 645	10 317	4 912	5 043
Aktivierte Abschlusskosten	3 993	3 681	16 361	15 838
Aktive Steuerabgrenzung	1 661	1 442	398	316
Übrige Aktiva	22 842	21 864	14 436	14 071
Immaterielle Vermögenswerte	2 312	2 332	2 214	2 218
Summe Aktiva	**143 419**	**152 376**	**393 426**	**404 018**

	Schaden-Unfall		Leben/Kranken	
	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
PASSIVA				
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva	78	96	4 573	5 147
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	4 921	6 865	6 123	6 078
Beitragsüberträge	15 793	13 163	2 162	1 858
Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	54 843	56 943	8 264	6 773
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge	8 610	8 976	279 261	283 139
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	—	—	59 446	66 060
Passive Steuerabgrenzung	2 381	2 606	731	946
Andere Verbindlichkeiten	19 964	22 989	17 768	17 741
Verbriefte Verbindlichkeiten	160	158	2	3
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	845	905	65	60
Summe Fremdkapital	**107 595**	**112 701**	**378 395**	**387 805**

Bankgeschäft		Asset Management		Corporate		Konsolidierung		Konzern	
30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
21 854	17 307	822	770	431	445	– 981	– 949	35 555	31 337
183 167	168 339	844	980	451	887	– 1 055	– 1 263	198 400	185 461
15 537	16 284	866	879	100 248	102 894	– 104 919	– 104 135	271 171	286 952
257 104	295 506	588	469	6 541	4 754	– 15 535	– 15 927	359 462	396 702
—	—	—	—	—	—	—	—	59 446	66 060
—	—	—	—	—	—	– 45	– 48	14 512	15 312
—	—	158	94	—	—	—	—	20 512	19 613
1 725	1 733	155	161	1 048	935	– 10	184	4 977	4 771
7 651	8 203	3 136	3 452	6 830	10 786	– 15 735	– 16 848	39 160	41 528
2 379	2 379	6 050	6 227	246	257	—	—	13 201	13 413
489 417	**509 751**	**12 619**	**13 032**	**115 795**	**120 958**	**– 138 280**	**– 138 986**	**1 016 396**	**1 061 149**

Bankgeschäft		Asset Management		Corporate		Konsolidierung		Konzern	
30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
153 361	120 383	—	—	717	1 376	– 670	– 949	158 059	126 053
278 984	320 388	965	807	8 089	13 023	– 10 350	– 10 667	288 732	336 494
—	—	—	—	—	—	– 1	– 1	17 954	15 020
—	—	—	—	—	—	– 8	– 10	63 099	63 706
—	—	—	—	285	358	– 232	– 229	287 924	292 244
—	—	—	—	—	—	—	—	59 446	66 060
93	102	48	35	226	88	– 6	196	3 473	3 973
9 681	11 011	2 987	3 647	15 737	14 625	– 21 458	– 20 689	44 679	49 324
27 493	34 778	—	—	8 967	9 567	– 2 492	– 2 436	34 130	42 070
7 033	7 966	14	14	8 281	7 069	– 1 193	– 1 190	15 045	14 824
476 645	**494 628**	**4 014**	**4 503**	**42 302**	**46 106**	**– 36 410**	**– 35 975**	**972 541**	**1 009 768**
						Summe Eigenkapital		43 855	51 381
						Summe Passiva		1 016 396	1 061 149

Allianz Gruppe
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2008 und 1. April bis 30. Juni 2007

	Schaden-Unfall		Leben/Kranken	
	1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €	1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €
Gebuchte Bruttobeiträge	**9 842**	**9 982**	**5 255**	**4 856**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 1 115	– 1 245	– 115	– 175
Veränderung in Beitragsüberträgen	721	919	– 29	2
Verdiente Beiträge (netto)	**9 448**	**9 656**	**5 111**	**4 683**
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 331	1 380	3 814	3 783
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	– 46	– 2	– 355	– 669
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	1 022	217	226	663
Provisions- und Dienstleistungserträge	293	280	168	164
Sonstige Erträge	7	11	5	9
Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	—	—	3	—
Summe Erträge	**12 055**	**11 542**	**8 972**	**8 633**
Schadenaufwendungen (brutto)	– 6 678	– 7 093	– 4 637	– 4 336
Schadenaufwendungen (abgegebene Rückversicherungsbeiträge)	431	827	97	178
Schadenaufwendungen (netto)	**– 6 247**	**– 6 266**	**– 4 540**	**– 4 158**
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	– 70	– 97	– 1 389	– 2 211
Zinsaufwendungen	– 91	– 92	– 55	– 111
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	– 1	– 9	4	—
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	– 413	– 28	– 904	– 56
Aufwendungen für Finanzanlagen	– 79	– 69	– 82	– 163
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	– 2 589	– 2 705	– 1 285	– 1 115
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	– 248	– 190	– 70	– 43
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	– 3	– 4	—	—
Restrukturierungsaufwendungen	– 5	– 8	– 2	– 3
Sonstige Aufwendungen	—	—	– 1	—
Aufwendungen aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	—	—	– 3	—
Summe Aufwendungen	**– 9 746**	**– 9 468**	**– 8 327**	**– 7 860**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**2 309**	**2 074**	**645**	**773**
Ertragsteuern	– 432	– 578	– 200	– 234
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 55	– 116	– 20	– 60
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	**1 822**	**1 380**	**425**	**479**

Bankgeschäft		Asset Management		Corporate		Konsolidierung		Konzern	
1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €	1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €	1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €	1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €	1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €
—	—	—	—	—	—	– 5	– 5	15 092	14 833
—	—	—	—	—	—	5	5	– 1 225	– 1 415
—	—	—	—	—	—	—	—	692	921
—	—	—	—	—	—	—	—	14 559	14 339
2 067	2 214	22	33	285	245	– 293	– 339	7 226	7 316
– 630	354	3	16	– 118	– 44	25	2	– 1 121	– 343
104	51	—	1	165	348	– 123	– 192	1 394	1 088
747	923	1 052	1 080	47	44	– 204	– 169	2 103	2 322
—	—	7	3	—	9	– 4	– 26	15	6
—	—	—	—	624	470	—	—	627	470
2 288	3 542	1 084	1 133	1 003	1 072	– 599	– 724	24 803	25 198
—	—	—	—	—	—	2	8	– 11 313	– 11 421
—	—	—	—	—	—	– 2	– 8	526	997
—	—	—	—	—	—	—	—	– 10 787	– 10 424
—	—	—	—	—	—	– 7	– 24	– 1 466	– 2 332
– 1 340	– 1 484	– 14	– 19	– 366	– 394	246	259	– 1 620	– 1 841
– 68	– 65	—	—	—	—	—	—	– 65	– 74
– 35	– 9	– 2	—	– 121	– 9	– 51	—	– 1 526	– 102
1	– 4	– 1	– 1	– 50	– 20	51	55	– 160	– 202
– 1 165	– 1 334	– 544	– 555	– 73	– 251	15	10	– 5 641	– 5 950
– 150	– 157	– 331	– 315	– 37	– 26	124	130	– 712	– 601
—	—	—	—	—	—	—	—	– 3	– 4
– 1	– 3	—	—	—	—	—	—	– 8	– 14
– 30	1	—	—	—	—	—	– 1	– 31	—
—	—	—	—	– 595	– 456	—	—	– 598	– 456
– 2 788	– 3 055	– 892	– 890	– 1 242	– 1 156	378	429	– 22 617	– 22 000
– 500	487	192	243	– 239	– 84	– 221	– 295	2 186	3 198
– 37	– 56	– 71	– 101	184	80	4	31	– 552	– 858
– 15	– 20	– 1	– 8	– 3	– 4	2	8	– 92	– 200
– 552	411	120	134	– 58	– 8	– 215	– 256	1 542	2 140

Allianz Gruppe
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 und 1. Januar bis 30. Juni 2007

	Schaden-Unfall		Leben/Kranken	
	1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €	1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €
Gebuchte Bruttobeiträge	**23 552**	**24 093**	**11 019**	**10 251**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 2 400	– 2 831	– 252	– 353
Veränderung in Beitragsüberträgen	– 2 531	– 2 248	– 67	– 30
Verdiente Beiträge (netto)	**18 621**	**19 014**	**10 700**	**9 868**
Zinserträge und ähnliche Erträge	2 382	2 386	7 014	6 938
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	31	– 14	– 113	– 979
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	1 391	984	887	1 856
Provisions- und Dienstleistungserträge	560	552	339	335
Sonstige Erträge	257	95	115	63
Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	—	—	3	—
Summe Erträge	**23 242**	**23 017**	**18 945**	**18 081**
Schadenaufwendungen (brutto)	– 13 536	– 14 267	– 9 767	– 9 214
Schadenaufwendungen (abgegebene Rückversicherungsbeiträge)	988	1 618	214	354
Schadenaufwendungen (netto)	**– 12 548**	**– 12 649**	**– 9 553**	**– 8 860**
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	– 99	– 178	– 3 192	– 4 835
Zinsaufwendungen	– 179	– 184	– 125	– 202
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	– 1	– 9	6	– 3
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	– 848	– 54	– 1 888	– 93
Aufwendungen für Finanzanlagen	– 202	– 143	– 410	– 359
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	– 4 980	– 5 380	– 2 393	– 1 989
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	– 496	– 387	– 130	– 105
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	– 7	– 6	– 1	– 1
Restrukturierungsaufwendungen	1	– 22	– 3	– 8
Sonstige Aufwendungen	—	—	– 1	—
Aufwendungen aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	—	—	– 3	—
Summe Aufwendungen	**– 19 359**	**– 19 012**	**– 17 693**	**– 16 455**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**3 883**	**4 005**	**1 252**	**1 626**
Ertragsteuern	– 910	– 1 115	– 336	– 435
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 94	– 330	– 39	– 159
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	**2 879**	**2 560**	**877**	**1 032**

Bankgeschäft		Asset Management		Corporate		Konsolidierung		Konzern	
1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €	1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €	1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €	1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €	1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €
—	—	—	—	—	—	– 11	– 8	34 560	34 336
—	—	—	—	—	—	11	8	– 2 641	– 3 176
—	—	—	—	—	—	—	—	– 2 598	– 2 278
—	—	—	—	—	—	—	—	29 321	28 882
4 305	4 423	50	66	515	399	– 630	– 630	13 636	13 582
– 1 192	695	– 1	23	90	41	12	6	– 1 173	– 228
166	190	8	3	149	988	120	276	2 721	4 297
1 531	1 901	2 038	2 153	112	89	– 376	– 352	4 204	4 678
—	—	12	7	1	14	– 19	– 80	366	99
—	—	—	—	1 203	941	—	—	1 206	941
4 810	7 209	2 107	2 252	2 070	2 472	– 893	– 780	50 281	52 251
—	—	—	—	—	—	4	13	– 23 299	– 23 468
—	—	—	—	—	—	– 4	– 13	1 198	1 959
—	—	—	—	—	—	—	—	– 22 101	– 21 509
—	—	—	—	—	—	– 20	– 55	– 3 311	– 5 068
– 2 882	– 2 765	– 23	– 30	– 791	– 747	554	489	– 3 446	– 3 439
– 80	– 60	—	—	—	—	—	—	– 75	– 72
– 65	– 22	– 5	—	– 166	—	– 51	—	– 3 023	– 169
3	– 13	—	—	– 94	– 54	106	106	– 597	– 463
– 2 383	– 2 744	– 1 150	– 1 145	– 219	– 368	38	38	– 11 087	– 11 588
– 290	– 303	– 611	– 642	– 66	– 61	226	263	– 1 367	– 1 235
—	—	—	—	—	—	—	—	– 8	– 7
15	– 12	—	– 2	—	—	—	—	13	– 44
– 36	14	—	—	—	—	—	– 1	– 37	13
—	—	—	—	– 1 151	– 916	—	—	– 1 154	– 916
– 5 718	– 5 905	– 1 789	– 1 819	– 2 487	– 2 146	853	840	– 46 193	– 44 497
– 908	1 304	318	433	– 417	326	– 40	60	4 088	7 754
– 153	– 224	– 117	– 181	270	55	20	75	– 1 226	– 1 825
– 29	– 44	– 3	– 19	– 10	– 8	3	11	– 172	– 549
– 1 090	1 036	198	233	– 157	373	– 17	146	2 690	5 380

Allianz Gruppe
Gesamter Umsatz, sowie Überleitung vom Operativen Ergebnis auf den Periodenüberschuss für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2008 und vom 1. April bis 30. Juni 2007, gegliedert nach Geschäftsbereichen

	Schaden-Unfall [1]		Leben/Kranken [1]	
	1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €	1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €
Gesamter Umsatz [2]	**9 842**	**9 982**	**10 729**	**11 758**
Verdiente Beiträge (netto)	9 448	9 656	5 111	4 683
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 331	1 380	3 814	3 783
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	– 60	– 1	– 352	– 668
Operative realisierte Gewinne/Verluste (netto)	61	1	273	646
Provisions- und Dienstleistungserträge	293	280	168	164
Sonstige Erträge	7	11	5	9
Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	—	—	3	—
Schadenaufwendungen (brutto)	– 6 247	– 6 266	– 4 540	– 4 158
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	– 70	– 97	– 1 389	– 2 211
Zinsaufwendungen ohne Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	– 91	– 92	– 55	– 111
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	– 1	– 9	4	—
Operative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	– 72	– 5	– 898	– 56
Aufwendungen für Finanzanlagen	– 79	– 69	– 82	– 163
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne akquisitionsbedingte Aufwendungen	– 2 589	– 2 705	– 1 285	– 1 115
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	– 248	– 190	– 70	– 43
Operative Restrukturierungsaufwendungen	—	—	—	– 2
Sonstige Aufwendungen	—	—	– 1	—
Aufwendungen aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	—	—	– 3	—
Umgliederung von Steuererträgen	—	—	—	—
Operatives Ergebnis	**1 683**	**1 894**	**703**	**758**
Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	14	– 1	– 3	– 1
Nichtoperative realisierte Gewinne/Verluste (netto)	961	216	– 47	17
Nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	– 341	– 23	– 6	—
Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	—	—	—	—
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	—	—	—	—
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	– 3	– 4	—	—
Nichtoperative Restrukturierungsaufwendungen	– 5	– 8	– 2	– 1
Umgliederung von Steuererträgen	—	—	—	—
Nichtoperative Positionen	**626**	**180**	**– 58**	**15**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**2 309**	**2 074**	**645**	**773**
Ertragsteuern	– 432	– 578	– 200	– 234
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 55	– 116	– 20	– 60
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	**1 822**	**1 380**	**425**	**479**

[1] Seit dem 1. Quartal 2008 wird das Krankenversicherungsgeschäft in Belgien und Frankreich im Segment Leben/Kranken ausgewiesen. Vergleichsperioden wurden nicht angepasst.

[2] Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen im Schaden-Unfall- sowie im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft (einschließlich der fondsgebundenen Lebensversicherungen und anderer anlageorientierter Produkte), außerdem die operativen Erträge aus dem Bank- und dem Asset-Management-Geschäft.

Bankgeschäft		Asset Management		Corporate		Konsolidierung		Konzern	
1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €	1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €	1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €	1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €	1.4.-30.6. 2008 Mio €	1.4.-30.6. 2007 Mio €
694	**1 850**	**738**	**797**	**—**	**—**	**34**	**– 50**	**22 037**	**24 337**
—	—	—	—	—	—	—	—	14 559	14 339
2 067	2 214	22	33	285	245	– 293	– 339	7 226	7 316
– 630	354	3	16	– 55	39	65	– 46	– 1 029	– 306
—	—	—	—	—	—	14	– 1	348	646
747	923	1 052	1 080	47	44	– 204	– 169	2 103	2 322
—	—	7	3	—	9	– 4	– 26	15	6
—	—	—	—	624	470	—	—	627	470
—	—	—	—	—	—	—	—	– 10 787	– 10 424
—	—	—	—	—	—	– 7	– 24	– 1 466	– 2 332
– 1 340	– 1 484	– 14	– 19	– 133	– 116	246	259	– 1 387	– 1 563
– 68	– 65	—	—	—	—	—	—	– 65	– 74
—	—	—	—	—	—	– 17	—	– 987	– 61
1	– 4	– 1	– 1	– 50	– 20	51	55	– 160	– 202
– 1 165	– 1 334	– 457	– 472	– 81	– 199	15	10	– 5 562	– 5 815
– 150	– 157	– 331	– 315	– 37	– 26	124	130	– 712	– 601
—	—	—	—	—	—	—	—	—	– 2
– 30	1	—	—	—	—	—	– 1	– 31	—
—	—	—	—	– 595	– 456	—	—	– 598	– 456
—	—	—	—	—	—	10	25	10	25
– 568	**448**	**281**	**325**	**5**	**– 10**	**—**	**– 127**	**2 104**	**3 288**
—	—	—	—	– 63	– 83	– 40	48	– 92	– 37
104	51	—	1	165	348	– 137	– 191	1 046	442
– 35	– 9	– 2	—	– 121	– 9	– 34	—	– 539	– 41
—	—	—	—	– 233	– 278	—	—	– 233	– 278
—	—	– 87	– 83	8	– 52	—	—	– 79	– 135
—	—	—	—	—	—	—	—	– 3	– 4
– 1	– 3	—	—	—	—	—	—	– 8	– 12
—	—	—	—	—	—	– 10	– 25	– 10	– 25
68	**39**	**– 89**	**– 82**	**– 244**	**– 74**	**– 221**	**– 168**	**82**	**– 90**
– 500	**487**	**192**	**243**	**– 239**	**– 84**	**– 221**	**– 295**	**2 186**	**3 198**
– 37	– 56	– 71	– 101	184	80	4	31	– 552	– 858
– 15	– 20	– 1	– 8	– 3	– 4	2	8	– 92	– 200
– 552	**411**	**120**	**134**	**– 58**	**– 8**	**– 215**	**– 256**	**1 542**	**2 140**

Allianz Gruppe
Gesamter Umsatz, sowie Überleitung vom Operativen Ergebnis auf den Periodenüberschuss für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 und vom 1. Januar bis 30. Juni 2007, gegliedert nach Geschäftsbereichen

	Schaden-Unfall [1]		Leben/Kranken [1]	
	1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €	1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €
Gesamter Umsatz [2]	**23 552**	**24 093**	**23 056**	**24 084**
Verdiente Beiträge (netto)	18 621	19 014	10 700	9 868
Zinserträge und ähnliche Erträge	2 382	2 386	7 014	6 938
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	– 46	16	– 121	– 979
Operative realisierte Gewinne/Verluste (netto)	58	35	922	1 734
Provisions- und Dienstleistungserträge	560	552	339	335
Sonstige Erträge	257	95	115	63
Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	—	—	3	—
Schadenaufwendungen (brutto)	– 12 548	– 12 649	– 9 553	– 8 860
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	– 99	– 178	– 3 192	– 4 835
Zinsaufwendungen ohne Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	– 179	– 184	– 125	– 202
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	– 1	– 9	6	– 3
Operative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	– 165	– 7	– 1 878	– 93
Aufwendungen für Finanzanlagen	– 202	– 143	– 410	– 359
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne akquisitionsbedingte Aufwendungen	– 4 980	– 5 380	– 2 393	– 1 989
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	– 496	– 387	– 130	– 105
Operative Restrukturierungsaufwendungen	—	—	– 1	– 5
Sonstige Aufwendungen	—	—	– 1	—
Aufwendungen aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	—	—	– 3	—
Umgliederung von Steuererträgen	—	—	—	—
Operatives Ergebnis	**3 162**	**3 161**	**1 292**	**1 508**
Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	77	– 30	8	—
Nichtoperative realisierte Gewinne/Verluste (netto)	1 333	949	– 35	122
Nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	– 683	– 47	– 10	—
Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	—	—	—	—
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	—	—	—	—
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	– 7	– 6	– 1	– 1
Nichtoperative Restrukturierungsaufwendungen	1	– 22	– 2	– 3
Umgliederung von Steuererträgen	—	—	—	—
Nichtoperative Positionen	**721**	**844**	**– 40**	**118**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**3 883**	**4 005**	**1 252**	**1 626**
Ertragsteuern	– 910	– 1 115	– 336	– 435
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 94	– 330	– 39	– 159
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	**2 879**	**2 560**	**877**	**1 032**

[1] Seit dem 1. Quartal 2008 wird das Krankenversicherungsgeschäft in Belgien und Frankreich im Segment Leben/Kranken ausgewiesen. Vergleichsperioden wurden nicht angepasst.

[2] Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen im Schaden-Unfall- sowie im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft (einschließlich der fondsgebundenen Lebensversicherungen und anderer anlageorientierter Produkte), außerdem die operativen Erträge aus dem Bank- und dem Asset-Management-Geschäft.

Bankgeschäft		Asset Management		Corporate		Konsolidierung		Konzern	
1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €	1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €	1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €	1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €	1.1.-30.6. 2008 Mio €	1.1.-30.6. 2007 Mio €
1 472	**3 951**	**1 465**	**1 577**	**—**	**—**	**145**	**– 45**	**49 690**	**53 660**
—	—	—	—	—	—	—	—	29 321	28 882
4 305	4 423	50	66	515	399	– 630	– 630	13 636	13 582
– 1 192	695	– 1	23	– 45	40	177	– 20	– 1 228	– 225
—	—	—	—	—	—	17	13	997	1 782
1 531	1 901	2 038	2 153	112	89	– 376	– 352	4 204	4 678
—	—	12	7	1	14	– 19	– 80	366	99
—	—	—	—	1 203	941	—	—	1 206	941
—	—	—	—	—	—	—	—	– 22 101	– 21 509
—	—	—	—	—	—	– 20	– 55	– 3 311	– 5 068
– 2 882	– 2 765	– 23	– 30	– 306	– 247	554	489	– 2 961	– 2 939
– 80	– 60	—	—	—	—	—	—	– 75	– 72
—	—	—	—	—	—	– 17	—	– 2 060	– 100
3	– 13	—	—	– 94	– 54	106	106	– 597	– 463
– 2 383	– 2 744	– 943	– 940	– 240	– 316	38	38	– 10 901	– 11 331
– 290	– 303	– 611	– 642	– 66	– 61	226	263	– 1 367	– 1 235
—	—	—	—	—	—	—	—	– 1	– 5
– 36	14	—	—	—	—	—	– 1	– 37	13
—	—	—	—	– 1 151	– 916	—	—	– 1 154	– 916
—	—	—	—	—	—	23	44	23	44
– 1 024	**1 148**	**522**	**637**	**– 71**	**– 111**	**79**	**– 185**	**3 960**	**6 158**
—	—	—	—	135	1	– 165	26	55	– 3
166	190	8	3	149	988	103	263	1 724	2 515
– 65	– 22	– 5	—	– 166	—	– 34	—	– 963	– 69
—	—	—	—	– 485	– 500	—	—	– 485	– 500
—	—	– 207	– 205	21	– 52	—	—	– 186	– 257
—	—	—	—	—	—	—	—	– 8	– 7
15	– 12	—	– 2	—	—	—	—	14	– 39
—	—	—	—	—	—	– 23	– 44	– 23	– 44
116	**156**	**– 204**	**– 204**	**– 346**	**437**	**– 119**	**245**	**128**	**1 596**
– 908	**1 304**	**318**	**433**	**– 417**	**326**	**– 40**	**60**	**4 088**	**7 754**
– 153	– 224	– 117	– 181	270	55	20	75	– 1 226	– 1 825
– 29	– 44	– 3	– 19	– 10	– 8	3	11	– 172	– 549
– 1 090	**1 036**	**198**	**233**	**– 157**	**373**	**– 17**	**146**	**2 690**	**5 380**

Operatives Ergebnis

Um den finanziellen Erfolg der Segmente und des Allianz Konzerns als Ganzes zu beurteilen, zieht der Allianz Konzern als Kriterium das operative Ergebnis heran. Der Allianz Konzern ist davon überzeugt, dass diese Kennziffer die tatsächliche operative Profitabilität ausweist und auch die Vergleichbarkeit verbessert, indem sie denjenigen Teil des Ergebnisses vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter herausstellt, der auf das Kerngeschäft zurückzuführen ist. Daher schließt der Allianz Konzern akquisitionsbedingte Aufwendungen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus, weil diese Positionen aus Unternehmenszusammenschlüssen resultieren. Ferner ausgeschlossen sind Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung und die nichtoperativen Erträge aus erfolgwirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto), da beides mit der Kapitalstruktur des Allianz Konzerns zusammenhängt.

Außerdem kann die Entwicklung der Profitabilität klarer erkannt werden, wenn die Ergebnisziffer nicht durch realisierte Gewinne/Verluste sowie Wertminderungen auf Finanzanlagen verzerrt ist. Diese Effekte hängen eng von den Entwicklungen an den Kapitalmärkten und von emittentenspezifischen Vorgängen ab, die der Allianz Konzern wenig oder überhaupt nicht beeinflussen kann und die hohen Schwankungen unterliegen. Ferner steht es weitgehend im Ermessen des Allianz Konzerns, zu welchem Zeitpunkt solche Gewinne oder Verluste realisiert werden. Den Anfall von Restrukturierungsaufwendungen kann der Allianz Konzern ebenfalls zeitlich steuern, weshalb auch sie ausgeschlossen werden und damit ein besserer Einblick in die Entwicklung der Profitabilität des Allianz Konzerns gewährt wird. Diese Differenzierung wird nicht vorgenommen, sofern die Ergebnisquellen mit dem Versicherungsnehmer geteilt werden.

Das operative Ergebnis ist kein Ersatz für das Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis und für den Periodenüberschuss gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS), sondern sollte als ergänzende Information dazu gesehen werden.

Schaden-Unfall [1]

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Bruttobeiträge [2]	**9 842**	**9 982**	**23 552**	**24 093**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 1 115	– 1 245	– 2 400	– 2 831
Veränderung in Beitragsüberträgen	721	919	– 2 531	– 2 248
Verdiente Beiträge (netto)	**9 448**	**9 656**	**18 621**	**19 014**
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 331	1 380	2 382	2 386
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) [3]	– 60	– 1	– 46	16
Operative realisierte Gewinne/Verluste (netto) [4]	61	1	58	35
Provisions- und Dienstleistungserträge	293	280	560	552
Sonstige Erträge	7	11	257	95
Operative Erträge	**11 080**	**11 327**	**21 832**	**22 098**
Schadenaufwendungen (netto)	– 6 247	– 6 266	– 12 548	– 12 649
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	– 70	– 97	– 99	– 178
Zinsaufwendungen	– 91	– 92	– 179	– 184
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	– 1	– 9	– 1	– 9
Operative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) [5]	– 72	– 5	– 165	– 7
Aufwendungen für Finanzanlagen	– 79	– 69	– 202	– 143
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	– 2 589	– 2 705	– 4 980	– 5 380
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	– 248	– 190	– 496	– 387
Operative Aufwendungen	**– 9 397**	**– 9 433**	**– 18 670**	**– 18 937**
Operatives Ergebnis	**1 683**	**1 894**	**3 162**	**3 161**
Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) [3]	14	– 1	77	– 30
Nichtoperative realisierte Gewinne/Verluste (netto) [4]	961	216	1 333	949
Nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) [5]	– 341	– 23	– 683	– 47
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	– 3	– 4	– 7	– 6
Restrukturierungsaufwendungen	– 5	– 8	1	– 22
Nichtoperative Positionen	**626**	**180**	**721**	**844**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**2 309**	**2 074**	**3 883**	**4 005**
Ertragsteuern	– 432	– 578	– 910	– 1 115
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 55	– 116	– 94	– 330
Periodenüberschuss	**1 822**	**1 380**	**2 879**	**2 560**
Schadenquote [6] in %	66,1	64,9	67,4	66,5
Kostenquote [7] in %	27,4	28,0	26,7	28,3
Combined Ratio [8] in %	**93,5**	**92,9**	**94,1**	**94,8**

[1] Seit 2008 wird das Krankenversicherungsgeschäft in Belgien und Frankreich im Segment Leben/Kranken ausgewiesen. Vergleichsperioden wurden nicht angepasst.
[2] Im Segment Schaden-Unfall wird der gesamte Umsatz an den Bruttobeiträgen gemessen.
[3] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen.
[4] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Realisierte Gewinne/Verluste (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen.
[5] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen.
[6] Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto)
[7] Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto)
[8] Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto)

Leben/Kranken [1]

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Gesamte Beitragseinnahmen [2]	**10 729**	**11 758**	**23 056**	**24 084**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 124	– 186	– 267	– 379
Veränderung in Beitragsüberträgen	– 29	3	– 66	– 24
Gesamte Beitragseinnahmen (netto)	10 576	11 575	22 723	23 681
Einlagen aus SFAS 97 Versicherungs- und Investmentverträgen	– 5 465	– 6 892	– 12 023	– 13 813
Verdiente Beiträge (netto)	**5 111**	**4 683**	**10 700**	**9 868**
Zinserträge und ähnliche Erträge	3 814	3 783	7 014	6 938
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) [3]	– 352	– 668	– 121	– 979
Operative realisierte Gewinne/Verluste (netto) [4]	273	646	922	1 734
Provisions- und Dienstleistungserträge	168	164	339	335
Sonstige Erträge	5	9	115	63
Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	3	—	3	—
Operative Erträge	**9 022**	**8 617**	**18 972**	**17 959**
Schadenaufwendungen (netto)	– 4 540	– 4 158	– 9 553	– 8 860
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	– 1 389	– 2 211	– 3 192	– 4 835
Zinsaufwendungen	– 55	– 111	– 125	– 202
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	4	—	6	– 3
Operative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) [5]	– 898	– 56	– 1 878	– 93
Aufwendungen für Finanzanlagen	– 82	– 163	– 410	– 359
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	– 1 285	– 1 115	– 2 393	– 1 989
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	– 70	– 43	– 130	– 105
Operative Restrukturierungsaufwendungen [6]	—	– 2	– 1	– 5
Sonstige Aufwendungen	– 1	—	– 1	—
Aufwendungen aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	– 3	—	– 3	—
Operative Aufwendungen	**– 8 319**	**– 7 859**	**– 17 680**	**– 16 451**
Operatives Ergebnis	**703**	**758**	**1 292**	**1 508**
Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) [3]	– 3	– 1	8	—
Nichtoperative realisierte Gewinne/Verluste (netto) [4]	– 47	17	– 35	122
Nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) [5]	– 6	—	– 10	—
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	—	—	– 1	– 1
Nichtoperative Restrukturierungsaufwendungen [6]	– 2	– 1	– 2	– 3
Nichtoperative Positionen	**– 58**	**15**	**– 40**	**118**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**645**	**773**	**1 252**	**1 626**
Ertragsteuern	– 200	– 234	– 336	– 435
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 20	– 60	– 39	– 159
Periodenüberschuss	**425**	**479**	**877**	**1 032**
Kostenquote [7] in %	**12,2**	**9,6**	**10,5**	**8,4**

[1] Seit 2008 wird das Krankenversicherungsgeschäft in Belgien und Frankreich im Segment Leben/Kranken ausgewiesen. Vergleichsperioden wurden nicht angepasst.

[2] Im Segment Leben/Kranken wird der gesamte Umsatz an den gesamten Beitragseinnahmen gemessen. Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebensversicherungspolicen sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statutorischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anwendbar sind.

[3] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen.

[4] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Realisierte Gewinne/Verluste (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen.

[5] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen.

[6] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Restrukturierungsaufwendungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen.

[7] Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) zu gesamten Beitragseinnahmen (netto)

Bankgeschäft

	1.4.-30.6.				1.1.-30.6.			
	2008		2007		2008		2007	
	Bank-geschäft Mio €	Dresdner Bank Mio €	Bank-geschäft Mio €	Dresdner Bank Mio €	Bank-geschäft Mio €	Dresdner Bank Mio €	Bank-geschäft Mio €	Dresdner Bank Mio €
Zinsüberschuss [1]	727	703	730	701	1 423	1 372	1 658	1 601
Provisionsüberschuss [2]	597	558	766	718	1 241	1 162	1 598	1 507
Handelsergebnis [3]	– 697	– 694	338	335	– 1 403	– 1 392	689	680
Erträge aus als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) [3]	67	67	16	16	211	211	6	5
Sonstige Erträge	—	1	—	—	—	1	—	—
Operative Erträge [4]	**694**	**635**	**1 850**	**1 770**	**1 472**	**1 354**	**3 951**	**3 793**
Verwaltungsaufwendungen	– 1 165	– 1 104	– 1 334	– 1 277	– 2 383	– 2 260	– 2 744	– 2 632
Aufwendungen für Finanzanlagen	1	—	– 4	– 5	3	– 1	– 13	– 16
Sonstige Aufwendungen	– 30	– 31	1	1	– 36	– 36	14	14
Operative Aufwendungen	**– 1 194**	**– 1 135**	**– 1 337**	**– 1 281**	**– 2 416**	**– 2 297**	**– 2 743**	**– 2 634**
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	– 68	– 66	– 65	– 62	– 80	– 76	– 60	– 55
Operatives Ergebnis	**– 568**	**– 566**	**448**	**427**	**– 1 024**	**– 1 019**	**1 148**	**1 104**
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	104	103	51	43	166	166	190	180
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	– 35	– 35	– 9	– 9	– 65	– 65	– 22	– 22
Restrukturierungsaufwendungen	– 1	– 1	– 3	– 4	15	15	– 12	– 13
Nichtoperative Positionen	**68**	**67**	**39**	**30**	**116**	**116**	**156**	**145**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**– 500**	**– 499**	**487**	**457**	**– 908**	**– 903**	**1 304**	**1 249**
Ertragsteuern	– 37	– 35	– 56	– 44	– 153	– 129	– 224	– 202
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 15	– 11	– 20	– 18	– 29	– 26	– 44	– 40
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	**– 552**	**– 545**	**411**	**395**	**– 1 090**	**– 1 058**	**1 036**	**1 007**
Cost-Income Ratio [5] in %	**172,0**	**178,7**	**72,3**	**72,4**	**164,1**	**169,6**	**69,4**	**69,4**

[1] Zinserträge und ähnliche Erträge abzüglich Zinsaufwendungen

[2] Provisions- und Dienstleistungserträge abzüglich Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen

[3] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen.

[4] Im Bankgeschäft wird der gesamte Umsatz an den operativen Erträgen gemessen.

[5] Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen

Asset Management

	1.4.-30.6.				1.1.-30.6.			
	2008		2007		2008		2007	
	Asset Management Mio €	Allianz Global Investors Mio €	Asset Management Mio €	Allianz Global Investors Mio €	Asset Management Mio €	Allianz Global Investors Mio €	Asset Management Mio €	Allianz Global Investors Mio €
Provisionsüberschuss [1]	721	705	765	743	1 427	1 398	1 511	1 471
Zinsüberschuss [2]	7	11	13	17	27	26	36	36
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	3	2	16	15	– 1	– 1	23	22
Sonstige Erträge	7	7	3	3	12	12	7	7
Operative Erträge [3]	**738**	**725**	**797**	**778**	**1 465**	**1 435**	**1 577**	**1 536**
Verwaltungsaufwendungen ohne akquisitionsbedingte Aufwendungen [4]	– 457	– 451	– 472	– 464	– 943	– 923	– 940	– 918
Operative Aufwendungen	**– 457**	**– 451**	**– 472**	**– 464**	**– 943**	**– 923**	**– 940**	**– 918**
Operatives Ergebnis	**281**	**274**	**325**	**314**	**522**	**512**	**637**	**618**
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	—	—	1	1	8	8	3	3
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	– 2	– 2	—	—	– 5	– 5	—	—
Akquisitionsbedingte Aufwendungen [4], davon:								
Kaufplan für Class-B-Units von PIMCO	– 87	– 87	– 80	– 80	– 207	– 207	– 202	– 202
Übrige akquisitionsbedingte Aufwendungen	—	—	– 3	– 3	—	—	– 3	– 3
Zwischensumme	**– 87**	**– 87**	**– 83**	**– 83**	**– 207**	**– 207**	**– 205**	**– 205**
Restrukturierungsaufwendungen	—	—	—	—	—	—	– 2	– 2
Nichtoperative Positionen	**– 89**	**– 89**	**– 82**	**– 82**	**– 204**	**– 204**	**– 204**	**– 204**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**192**	**185**	**243**	**232**	**318**	**308**	**433**	**414**
Ertragsteuern	– 71	– 71	– 101	– 100	– 117	– 116	– 181	– 179
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 1	—	– 8	– 6	– 3	– 2	– 19	– 16
Periodenüberschuss	**120**	**114**	**134**	**126**	**198**	**190**	**233**	**219**
Cost-Income Ratio [5] in %	**61,9**	**62,2**	**59,2**	**59,6**	**64,4**	**64,3**	**59,6**	**59,8**

[1] Provisions- und Dienstleistungserträge abzüglich Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen
[2] Zinserträge und ähnliche Erträge abzüglich Zinsaufwendungen und Aufwendungen für Finanzanlagen
[3] Im Segment Asset Management wird der gesamte Umsatz an den operativen Erträgen gemessen.
[4] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen.
[5] Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen

Corporate

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Zinserträge und ähnliche Erträge	285	245	515	399
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) [1]	– 55	39	– 45	40
Provisions- und Dienstleistungserträge	47	44	112	89
Sonstige Erträge	—	9	1	14
Erträge aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	624	470	1 203	941
Operative Erträge	**901**	**807**	**1 786**	**1 483**
Zinsaufwendungen ohne Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung [2]	– 133	– 116	– 306	– 247
Aufwendungen für Finanzanlagen	– 50	– 20	– 94	– 54
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne akquisitionsbedingte Aufwendungen [3]	– 81	– 199	– 240	– 316
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	– 37	– 26	– 66	– 61
Aufwendungen aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen	– 595	– 456	– 1 151	– 916
Operative Aufwendungen	**– 896**	**– 817**	**– 1 857**	**– 1 594**
Operatives Ergebnis	**5**	**– 10**	**– 71**	**– 111**
Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) [1]	– 63	– 83	135	1
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	165	348	149	988
Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung [2]	– 233	– 278	– 485	– 500
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	– 121	– 9	– 166	—
Akquisitionsbedingte Aufwendungen [3]	8	– 52	21	– 52
Nichtoperative Positionen	**– 244**	**– 74**	**– 346**	**437**
Ergebnis vor Ertragsteuern und Anteilen anderer Gesellschafter am Ergebnis	**– 239**	**– 84**	**– 417**	**326**
Ertragsteuern	184	80	270	55
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	– 3	– 4	– 10	– 8
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	**– 58**	**– 8**	**– 157**	**373**

[1] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen.

[2] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Zinsaufwendungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen.

[3] Die Summe dieser Positionen entspricht der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, gegliedert nach Geschäftsbereichen.

Angaben zur Konzernbilanz

4 Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Handelsaktiva		
Festverzinsliche Wertpapiere [1]	52 694	59 715
Aktien	16 263	30 596
Derivate	98 046	73 230
Zwischensumme	**167 003**	**163 541**
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifiziert		
Festverzinsliche Wertpapiere [2] [3] [4]	20 476	15 924
Aktien	4 403	4 232
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	6 518	1 764
Zwischensumme	**31 397**	**21 920**
Summe	**198 400**	**185 461**

[1] Festverzinsliche Wertpapiere der Handelsaktiva enthalten zum 30. Juni 2008 Asset-Backed Securities (ABS) der Dresdner Bank in Höhe von 11,1 (2007: 15,1) Mrd €.

[2] Als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierte festverzinsliche Wertpapiere enthalten zum 30. Juni 2008 Credit Investment Related Conduits (CIRC) der Dresdner Bank in Höhe von 5,7 (2007: 2,8) Mrd €.

[3] Als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierte festverzinsliche Wertpapiere enthalten zum 30. Juni 2008 Asset-Backed Securities (ABS) des Geschäftsbereiches Leben/Kranken in Höhe von 0,8 (2007: 0,8) Mrd €.

[4] Der Anstieg der als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierten festverzinslichen Wertpapiere ist hauptsächlich auf die Anwendung der Fair Value Option auf Geldmarktgeschäfte zurückzuführen.

5 Finanzanlagen

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	251 495	268 001
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	5 065	4 659
Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	1 074	1 063
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	5 805	5 471
Fremdgenutzter Grundbesitz	7 732	7 758
Summe	**271 171**	**286 952**

Jederzeit veräußerbare Wertpapiere

	30.6.2008				31.12.2007			
	Fortgeführte Anschaffungskosten Mio €	Nichtrealisierte Gewinne Mio €	Nichtrealisierte Verluste Mio €	Zeitwerte Mio €	Fortgeführte Anschaffungskosten Mio €	Nichtrealisierte Gewinne Mio €	Nichtrealisierte Verluste Mio €	Zeitwerte Mio €
Anleihen								
Staatliche, hypothekarisch besicherte Anleihen [1]	7 326	20	– 161	7 185	7 628	30	– 112	7 546
Industrielle, hypothekarisch besicherte Anleihen [1]	6 673	—	– 304	6 369	6 663	39	– 101	6 601
Übrige durch Vermögenswerte besicherte Anleihen [1]	5 433	13	– 197	5 249	5 384	34	– 92	5 326
Staats- und Regierungsanleihen	93 216	598	– 3 137	90 677	98 285	1 334	– 1 479	98 140
Industrieanleihen	97 743	303	– 4 702	93 344	86 095	660	– 2 356	84 399
Übrige	1 603	47	– 45	1 605	2 933	99	– 104	2 928
Zwischensumme	**211 994**	**981**	**– 8 546**	**204 429**	**206 988**	**2 196**	**– 4 244**	**204 940**
Aktien	**34 537**	**13 882**	**– 1 353**	**47 066**	**40 794**	**22 734**	**– 467**	**63 061**
Summe	**246 531**	**14 863**	**– 9 899**	**251 495**	**247 782**	**24 930**	**– 4 711**	**268 001**

[1] Enthalten zum 30. Juni 2008 Asset-Backed Securities des Geschäftsbereichs Schaden-Unfall in Höhe von 4,6 (2007: 4,9) Mrd € und des Geschäftsbereichs Leben/Kranken in Höhe von 12,8 (2007: 13,0) Mrd € .

6 Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

	30.6.2008			31.12.2007		
	Kredit-institute Mio €	Kunden Mio €	Summe Mio €	Kredit-institute Mio €	Kunden Mio €	Summe Mio €
Kurzfristige Geldanlagen und Einlagenzertifikate	9 503	—	9 503	10 316	—	10 316
Reverse-Repo-Geschäfte	53 942	47 232	101 174	68 340	56 991	125 331
Gestellte Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte	12 270	16 002	28 272	16 664	23 714	40 378
Kredite	76 625	124 643	201 268	74 944	125 403	200 347
Sonstige Forderungen	9 210	10 859	20 069	14 012	7 148	21 160
Zwischensumme	**161 550**	**198 736**	**360 286**	**184 276**	**213 256**	**397 532**
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	– 3	– 821	– 824	– 3	– 827	– 830
Summe	**161 547**	**197 915**	**359 462**	**184 273**	**212 429**	**396 702**

Forderungen an Kunden nach Kundengruppen

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Firmenkunden	132 768	148 848
Privatkunden	54 749	55 761
Öffentliche Haushalte	11 219	8 647
Summe	**198 736**	**213 256**

7 Rückversicherungsaktiva

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Beitragsüberträge	1 663	1 342
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	8 015	8 561
Deckungsrückstellung	4 735	5 319
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	99	90
Summe	**14 512**	**15 312**

8 Aktivierte Abschlusskosten

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Aktivierte Abschlusskosten		
Schaden-Unfall	3 989	3 675
Leben/Kranken	14 632	14 118
Asset Management	158	94
Zwischensumme	**18 779**	**17 887**
Bestandswert von Lebens- und Kranken-versicherungsbeständen	**1 209**	**1 206**
Aktivierte Verkaufsförderungen	**524**	**520**
Summe	**20 512**	**19 613**

9 Übrige Aktiva

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Forderungen		
Versicherungsnehmer	4 421	4 616
Versicherungsvermittler	3 960	3 956
Rückversicherer	2 389	2 676
Übrige	4 500	4 994
Abzüglich Wertminderung für zweifelhafte Forderungen	– 455	– 389
Zwischensumme	**14 815**	**15 853**
Steuerforderungen		
Ertragsteuern	2 270	2 536
Sonstige Steuern	734	731
Zwischensumme	**3 004**	**3 267**
Dividenden-, Zins- und Mietforderungen	**8 905**	**8 782**
Rechnungsabgrenzungsposten		
Zinsen und Mieten	26	29
Übrige Rechnungsabgrenzungsposten	393	261
Zwischensumme	**419**	**290**
Derivative Finanzinstrumente, welche die Kriterien des Hedge Accounting erfüllen, und feste Verpflichtungen	**436**	**344**
Sachanlagen		
Eigengenutzter Grundbesitz	3 730	3 708
Geschäftsausstattung	1 584	1 666
Software	1 191	1 165
Zwischensumme	**6 505**	**6 539**
Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die zu Veräußerungszwecken gehalten werden	**1 587**	**3 503**
Übrige Aktiva [1]	**3 489**	**2 950**
Summe	**39 160**	**41 528**

[1] Enthält zum 30. Juni 2008 vorausbezahlten Aufwand für leistungsorientierte Pensionspläne in Höhe von 535 Mio €.

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die zu Veräußerungszwecken gehalten werden, enthalten zum 30. Juni 2008 Vermögenswerte der Selecta AG in Höhe von 1 579 (2007: 1 543) Mio € mit dazugehörigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1 305 (2007: 1 292) Mio €.

10 Immaterielle Vermögenswerte

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Geschäfts- oder Firmenwert	12 238	12 453
Markennamen	745	737
Übrige	218	223
Summe	**13 201**	**13 413**

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 wie folgt entwickelt:

	2008 Mio €
Bruttobuchwert 1. Januar	12 677
Kumulierte Wertminderungen 1. Januar	– 224
Bilanzwert 1. Januar	**12 453**
Zugänge	1
Währungsänderungen	– 216
Bilanzwert 30. Juni	**12 238**
Kumulierte Wertminderungen 30. Juni	224
Bruttobuchwert 30. Juni	12 462

11 Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Handelspassiva		
Wertpapier-Lieferverpflichtungen	22 348	34 795
Derivate	98 760	76 819
Sonstige Handelspassiva	11 189	12 469
Zwischensumme	**132 297**	**124 083**
Finanzpassiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifiziert [1]	**25 762**	**1 970**
Summe	**158 059**	**126 053**

[1] Der Anstieg der als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierten Finanzpassiva ist hauptsächlich auf die Anwendung der Fair Value Option auf Geldmarkgeschäfte zurückzuführen.

12 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden

	30.6.2008			31.12.2007		
	Kredit-institute Mio €	Kunden Mio €	Summe Mio €	Kredit-institute Mio €	Kunden Mio €	Summe Mio €
Täglich fällige Gelder	14 666	61 191	75 857	11 204	60 443	71 647
Spareinlagen	—	5 297	5 297	—	5 304	5 304
Befristete Einlagen und Einlagenzertifikate	36 150	69 897	106 047	64 129	72 938	137 067
Repo-Geschäfte	37 041	38 111	75 152	50 444	42 145	92 589
Erhaltene Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte	13 566	6 685	20 251	16 235	4 729	20 964
Übrige	3 186	2 942	6 128	5 513	3 410	8 923
Summe	**104 609**	**184 123**	**288 732**	**147 525**	**188 969**	**336 494**

13 Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Schaden-Unfall	54 843	56 943
Leben/Kranken	8 264	6 773
Konsolidierung	– 8	– 10
Summe	**63 099**	**63 706**

Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Schadenrückstellung) in der Schaden- und Unfallversicherung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 und 1. Januar bis 30. Juni 2007

	2008			2007		
	Brutto Mio €	Abgegeben Mio €	Netto Mio €	Brutto Mio €	Abgegeben Mio €	Netto Mio €
1. Januar	**56 943**	**– 8 266**	**48 677**	**58 664**	**– 9 333**	**49 331**
Schadenaufwendungen						
Geschäftsjahresschäden	14 684	– 1 350	13 334	15 114	– 1 822	13 292
Vorjahresschäden	– 1 148	362	–786	–847	204	– 643
Zwischensumme	**13 536**	**– 988**	**12 548**	**14 267**	**– 1 618**	**12 649**
Zahlungen für Schäden						
Geschäftsjahresschäden	– 4 747	238	– 4 509	– 5 086	402	– 4 684
Vorjahresschäden	– 8 769	1 052	– 7 717	– 9 384	1 199	– 8 185
Zwischensumme	**– 13 516**	**1 290**	**– 12 226**	**– 14 470**	**1 601**	**– 12 869**
Währungsumrechnung und übrige Veränderungen	**– 640**	**218**	**– 422**	**– 617**	**358**	**– 259**
Veränderungen Konsolidierungskreis	**1**	**—**	**1**	**122**	**– 14**	**108**
Umgliederungen [1)]	**– 1 481**	**90**	**– 1 391**	**—**	**—**	**—**
30. Juni	**54 843**	**– 7 656**	**47 187**	**57 966**	**– 9 006**	**48 960**

[1)] Seit dem 1. Quartal 2008 wird das Krankenversicherungsgeschäft in Belgien und Frankreich im Segment Leben/Kranken ausgewiesen. Vergleichsperioden wurden nicht angepasst.

14 Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Deckungsrückstellung	267 792	264 243
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	19 525	27 225
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	607	776
Summe	287 924	292 244

15 Andere Verbindlichkeiten

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Verbindlichkeiten gegenüber		
Versicherungsnehmern	4 452	4 806
Rückversicherern	1 685	1 844
Versicherungsvermittlern	1 458	1 743
Zwischensumme	7 595	8 393
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialversicherung	376	196
Steuerverbindlichkeiten		
Ertragsteuern	1 512	2 563
Sonstige Steuern	1 536	1 012
Zwischensumme	3 048	3 575
Zins- und Mietverbindlichkeiten	3 302	4 226
Rechnungsabgrenzungsposten		
Zinsen und Mieten	22	6
Übrige Rechnungsabgrenzungsposten	707	351
Zwischensumme	729	357
Rückstellungen für		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3 939	4 184
Mitarbeiter	2 196	2 956
aktienbasierte Vergütungspläne	1 335	1 761
Restrukturierung	397	541
Darlehensverpflichtungen	168	201
Drohverluste aus dem Nichtversicherungsgeschäft	155	134
sonstige Verpflichtungen	1 812	1 857
Zwischensumme	10 002	11 634
Einbehaltene Einlagen aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	2 819	3 227
Derivative Finanzinstrumente, welche die Kriterien des Hedge Accounting erfüllen, und feste Verpflichtungen	1 350	2 210
Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente	3 515	4 162
Veräußerungsgruppen, die zu Veräußerungszwecken gehalten werden	1 305	1 293
Übrige Verbindlichkeiten	10 638	10 051
Summe	44 679	49 324

16 Verbriefte Verbindlichkeiten

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Allianz SE [1]		
Anleihen	4 073	4 279
Wandelanleihen	—	450
Geldmarktpapiere	2 875	2 929
Zwischensumme	6 948	7 658
Kreditinstitute		
Anleihen	14 931	18 111
Geldmarktpapiere	12 223	16 298
Zwischensumme	27 154	34 409
Sonstige Konzernunternehmen		
Verbriefte Verbindlichkeiten	28	3
Zwischensumme	28	3
Summe	34 130	42 070

[1] einschließlich der von Allianz Finance B.V. und Allianz Finance II B.V. ausgegebenen und von der Allianz SE garantierten Anleihen und Wandelanleihen sowie der ausgegebenen Geldmarktpapiere der Allianz Finance Corporation, eines hundertprozentigen Tochterunternehmens der Allianz SE, für welche die Allianz SE vollständig und ohne Einschränkungen garantiert

17 Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Allianz SE [1]		
Nachrangige Anleihen [2]	8 065	6 853
Genussscheine	85	85
Zwischensumme	8 150	6 938
Kreditinstitute		
Nachrangige Verbindlichkeiten	2 854	2 822
Hybrides Eigenkapital	2 383	2 429
Genussscheine	768	1 686
Zwischensumme	6 005	6 937
Sonstige Konzernunternehmen		
Nachrangige Verbindlichkeiten	845	904
Hybrides Eigenkapital	45	45
Zwischensumme	890	949
Summe	15 045	14 824

[1] einschließlich der von Allianz Finance B.V. und Allianz Finance II B.V. ausgegebenen und von der Allianz SE garantierten nachrangigen Anleihen

[2] Im Juni 2008 wurde von der Allianz SE eine nachrangige Anleihe mit unbegrenzter Laufzeit und einem Coupon von 8,375 % p.a. im Nominalwert von 2 000 Mio USD begeben.

18 Eigenkapital

	30.6.2008 Mio €	31.12.2007 Mio €
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1 158	1 152
Kapitalrücklage	27 366	27 169
Gewinnrücklagen	12 515	12 790
Eigene Aktien	– 133	– 172
Währungsänderungen	– 4 385	– 3 656
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste (netto) [1]	3 936	10 470
Zwischensumme	40 457	47 753
Anteile anderer Gesellschafter	3 398	3 628
Summe	43 855	51 381

[1] Enthält 190 (2007: 175) Mio € aus Cashflow Hedges zum 30. Juni 2008.

Dividenden

Im 2. Quartal 2008 wurde eine gesamte Dividende in Höhe von 2 472 (2007: 1 642) Mio € oder 5,50 (2007: 3,80) € je gewinnberechtigte Stückaktie an die Anteilseigner ausgeschüttet.

Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

19 Verdiente Beiträge (netto)

1.4.-30.6.	Schaden-Unfall Mio €	Leben/Kranken Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
2008				
Gebuchte Bruttobeiträge				
aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	8 987	5 169	—	14 156
aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	855	86	– 5	936
Zwischensumme	9 842	5 255	– 5	15 092
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 1 115	– 115	5	– 1 225
Gebuchte Nettobeiträge	8 727	5 140	—	13 867
Veränderung Beitragsüberträge				
aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	837	– 23	—	814
aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	– 188	– 4	—	– 192
Zwischensumme	649	– 27	—	622
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	72	– 2	—	70
Veränderung (netto)	721	– 29	—	692
Verdiente Beiträge				
aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	9 824	5 146	—	14 970
aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	667	82	– 5	744
Zwischensumme	10 491	5 228	– 5	15 714
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 1 043	– 117	5	– 1 155
Summe	9 448	5 111	—	14 559
2007				
Gebuchte Bruttobeiträge				
aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	9 347	4 794	—	14 141
aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	635	62	– 5	692
Zwischensumme	9 982	4 856	– 5	14 833
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 1 245	– 175	5	– 1 415
Gebuchte Nettobeiträge	8 737	4 681	—	13 418
Veränderung Beitragsüberträge				
aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	936	—	—	936
aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	– 55	3	1	– 51
Zwischensumme	881	3	1	885
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	38	– 1	– 1	36
Veränderung (netto)	919	2	—	921
Verdiente Beiträge				
aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	10 283	4 794	—	15 077
aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	580	65	– 4	641
Zwischensumme	10 863	4 859	– 4	15 718
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 1 207	– 176	4	– 1 379
Summe	9 656	4 683	—	14 339

19 Verdiente Beiträge (netto) (Fortsetzung)

1.1.-30.6.	Schaden-Unfall Mio €	Leben/Kranken Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
2008				
Gebuchte Bruttobeiträge				
aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	22 125	10 842	—	32 967
aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	1 427	177	– 11	1 593
Zwischensumme	**23 552**	**11 019**	**– 11**	**34 560**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 2 400	– 252	11	– 2 641
Gebuchte Nettobeiträge	**21 152**	**10 767**	**—**	**31 919**
Veränderung Beitragsüberträge				
aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	– 2 625	– 61	—	– 2 686
aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	– 286	– 6	—	– 292
Zwischensumme	**– 2 911**	**– 67**	**—**	**– 2 978**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	380	—	—	380
Veränderung (netto)	**– 2 531**	**– 67**	**—**	**– 2 598**
Verdiente Beiträge				
aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	19 500	10 781	—	30 281
aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	1 141	171	– 11	1 301
Zwischensumme	**20 641**	**10 952**	**– 11**	**31 582**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 2 020	– 252	11	– 2 261
Summe	**18 621**	**10 700**	**—**	**29 321**
2007				
Gebuchte Bruttobeiträge				
aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	22 811	10 105	—	32 916
aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	1 282	146	– 8	1 420
Zwischensumme	**24 093**	**10 251**	**– 8**	**34 336**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 2 831	– 353	8	– 3 176
Gebuchte Nettobeiträge	**21 262**	**9 898**	**—**	**31 160**
Veränderung Beitragsüberträge				
aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	– 2 562	– 38	—	– 2 600
aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	– 94	7	1	– 86
Zwischensumme	**– 2 656**	**– 31**	**1**	**– 2 686**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	408	1	– 1	408
Veränderung (netto)	**– 2 248**	**– 30**	**—**	**– 2 278**
Verdiente Beiträge				
aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	20 249	10 067	—	30 316
aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	1 188	153	– 7	1 334
Zwischensumme	**21 437**	**10 220**	**– 7**	**31 650**
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	– 2 423	– 352	7	– 2 768
Summe	**19 014**	**9 868**	**—**	**28 882**

20 Zinserträge und ähnliche Erträge

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Zinsen aus bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	61	55	118	111
Dividenden aus jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	1 240	1 347	1 517	1 654
Zinsen aus jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	2 581	2 402	5 110	4 770
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	47	72	68	331
Erträge aus fremdgenutztem Grundbesitz	166	220	355	429
Zinsen aus Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	3 084	3 155	6 387	6 153
Übrige	47	65	81	134
Summe	**7 226**	**7 316**	**13 636**	**13 582**

21 Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)

1.4.-30.6.	Schaden-Unfall Mio €	Leben/Kranken Mio €	Bankgeschäft Mio €	Asset Management Mio €	Corporate Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
2008							
Handelsergebnis	– 62	– 162	– 697	—	– 116	25	– 1 012
Erträge (Aufwendungen) aus „als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierten Finanzaktiva	16	– 283	22	7	– 2	—	– 240
Erträge aus „als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierten Finanzpassiva	—	—	23	—	—	—	23
Erträge (Aufwendungen) aus Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente (netto)	—	90	22	– 4	—	—	108
Summe	**– 46**	**– 355**	**– 630**	**3**	**– 118**	**25**	**– 1 121**
2007							
Handelsergebnis	– 42	– 775	338	4	– 46	9	– 512
Erträge aus „als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierten Finanzaktiva	42	181	42	47	2	– 8	306
Erträge (Aufwendungen) aus „als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierten Finanzpassiva	—	1	– 26	—	—	1	– 24
Aufwendungen aus Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente (netto)	– 2	– 76	—	– 35	—	—	– 113
Summe	**– 2**	**– 669**	**354**	**16**	**– 44**	**2**	**– 343**

1.1.-30.6.	Schaden-Unfall Mio €	Leben/Kranken Mio €	Bankgeschäft Mio €	Asset Management Mio €	Corporate Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
2008							
Handelsergebnis	28	396	– 1 403	16	92	12	– 859
Erträge (Aufwendungen) aus „als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierten Finanzaktiva	– 7	– 814	154	– 67	– 2	—	– 736
Erträge aus „als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierten Finanzpassiva	—	—	57	—	—	—	57
Erträge aus Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente (netto)	10	305	—	50	—	—	365
Summe	**31**	**– 113**	**– 1 192**	**– 1**	**90**	**12**	**– 1 173**
2007							
Handelsergebnis	– 86	– 1 189	689	3	36	13	– 534
Erträge aus „als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierten Finanzaktiva	72	320	74	69	5	– 8	532
Erträge (Aufwendungen) aus „als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifizierten Finanzpassiva	2	9	– 68	—	—	1	– 56
Aufwendungen aus Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente (netto)	– 2	– 119	—	– 49	—	—	– 170
Summe	**– 14**	**– 979**	**695**	**23**	**41**	**6**	**– 228**

Handelsergebnis

Leben/Kranken

Das Handelsergebnis des Segments Leben/Kranken enthält für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 Erträge in Höhe von 407 (2007: Aufwendungen von 1 208) Mio € für derivative Finanzinstrumente. Aufwendungen in Höhe von 64 (2007: 771) Mio € resultieren aus Terminkäufen von festverzinslichen Anleihen und Terminverkäufen von Aktien. Des Weiteren sind Aufwendungen für derivative Finanzinstrumente im Zusammenhang mit aktienindizierten und fondsgebundenen Versicherungsverträgen in Höhe von 208 (2007: 142) Mio € sowie Erträge aus übrigen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 679 (2007: Aufwendungen von 295) Mio € enthalten.

Bankgeschäft

Das Handelsergebnis des Bankgeschäfts setzt sich wie folgt zusammen:

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Handel in Zinsprodukten	– 49	128	– 46	283
Handel in Kreditprodukten [1]	– 622	41	– 1 314	125
Handel in Aktienprodukten	5	137	– 97	260
Devisen-/Edelmetallhandel	54	40	203	92
Sonstige Handelsgeschäfte	– 85	– 8	– 149	– 71
Summe	**– 697**	**338**	**– 1 403**	**689**

[1] Enthält für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni und vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 Wertberichtigungen in Höhe von 286 (2007: 36) Mio € und 1 131 (2007: 36) Mio € auf Asset-Backed Securities des Handelsbestands der Dresdner Bank.

Corporate

Das Handelsergebnis des Segments Corporate enthält für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 Aufwendungen in Höhe von 82 (2007: Erträge von 86) Mio € für derivative Finanzinstrumente, für die Hedge Accounting nicht angewendet wird. Hierin enthalten sind Erträge für in Wandelanleihen eingebettete derivative Finanzinstrumente in Höhe von 133 (2007: Aufwendungen von 216) Mio €, Aufwendungen in Höhe von 7 (2007: Erträge von 164) Mio € aus derivativen Finanzinstrumenten, welche die Wandelanleihen aus wirtschaftlicher Sicht zwar teilweise absichern, die Kriterien des Hedge Accounting jedoch nicht erfüllen, sowie Aufwendungen aus übrigen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 208 (2007: Erträge von 138) Mio €.

22 Realisierte Gewinne/Verluste (netto)

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Realisierte Gewinne				
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere				
Aktien	1 960	1 427	3 580	4 585
Festverzinsliche Wertpapiere	89	103	267	242
Zwischensumme	2 049	1 530	3 847	4 827
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen [1]	2	38	68	45
Fremdgenutzter Grundbesitz	11	108	177	217
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	28	16	37	25
Zwischensumme	2 090	1 692	4 129	5 114
Realisierte Verluste				
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere				
Aktien	– 409	– 90	– 970	– 144
Festverzinsliche Wertpapiere	– 237	– 450	– 323	– 586
Zwischensumme	– 646	– 540	– 1 293	– 730
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen [2]	– 2	– 3	– 5	– 6
Fremdgenutzter Grundbesitz	2	– 33	– 50	– 40
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	– 50	– 28	– 60	– 41
Zwischensumme	– 696	– 604	– 1 408	– 817
Summe	1 394	1 088	2 721	4 297

[1] Enthält realisierte Gewinne aus dem Abgang von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni und vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 in Höhe von — (2007: 6) Mio € und 66 (2007: 7) Mio €.

[2] Enthält realisierte Verluste aus dem Abgang von Tochterunternehmen für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni und vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 in Höhe von — (2007: 1) Mio € und 1 (2007: 1) Mio €.

23 Provisions- und Dienstleistungserträge

1.4.-30.6.	2008			2007		
	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
Schaden-Unfall						
Kredit- und Assistancegeschäft	184	– 1	183	183	– 1	182
Dienstleistungsgeschäft	109	– 16	93	97	– 6	91
Zwischensumme	**293**	**– 17**	**276**	**280**	**– 7**	**273**
Leben/Kranken						
Dienstleistungsgeschäft	40	– 11	29	37	4	41
Vermögensverwaltung	126	– 10	116	122	1	123
Übrige	2	– 2	—	5	– 5	—
Zwischensumme	**168**	**– 23**	**145**	**164**	**—**	**164**
Bankgeschäft						
Wertpapiergeschäft	347	– 43	304	362	– 45	317
Vermögensverwaltung	77	– 24	53	154	– 38	116
Zahlungsverkehr	91	– 1	90	91	– 1	90
Mergers & Acquisitions	17	—	17	72	—	72
Emissionsgeschäft	17	—	17	19	—	19
Übrige	198	– 40	158	225	– 22	203
Zwischensumme	**747**	**– 108**	**639**	**923**	**– 106**	**817**
Asset Management						
Verwaltungsprovisionen	840	– 33	807	876	– 30	846
Ausgabeaufgelder	64	—	64	80	—	80
Erfolgsabhängige Provisionen	30	—	30	21	—	21
Übrige	118	—	118	103	– 2	101
Zwischensumme	**1 052**	**– 33**	**1 019**	**1 080**	**– 32**	**1 048**
Corporate						
Dienstleistungsgeschäft	52	– 23	29	44	– 24	20
Übrige	– 5	—	– 5	—	—	—
Zwischensumme	**47**	**– 23**	**24**	**44**	**– 24**	**20**
Summe	**2 307**	**– 204**	**2 103**	**2 491**	**– 169**	**2 322**

23 Provisions- und Dienstleistungserträge (Fortsetzung)

1.1.-30.6.	2008			2007		
	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
Schaden-Unfall						
Kredit- und Assistancegeschäft	355	– 1	354	356	– 1	355
Dienstleistungsgeschäft	205	– 19	186	196	– 11	185
Zwischensumme	560	– 20	540	552	– 12	540
Leben/Kranken						
Dienstleistungsgeschäft	74	– 14	60	91	– 7	84
Vermögensverwaltung	260	– 19	241	236	– 7	229
Übrige	5	– 5	—	8	– 8	—
Zwischensumme	339	– 38	301	335	– 22	313
Bankgeschäft						
Wertpapiergeschäft	695	– 88	607	827	– 94	733
Vermögensverwaltung	163	– 53	110	308	– 76	232
Zahlungsverkehr	182	– 2	180	182	– 1	181
Mergers & Acquisitions	40	—	40	113	—	113
Emissionsgeschäft	27	—	27	42	—	42
Übrige	424	– 59	365	429	– 31	398
Zwischensumme	1 531	– 202	1 329	1 901	– 202	1 699
Asset Management						
Verwaltungsprovisionen	1 681	– 60	1 621	1 742	– 60	1 682
Ausgabeaufgelder	130	—	130	162	—	162
Erfolgsabhängige Provisionen	43	—	43	37	—	37
Übrige	184	– 1	183	212	– 4	208
Zwischensumme	2 038	– 61	1 977	2 153	– 64	2 089
Corporate						
Dienstleistungsgeschäft	111	– 54	57	89	– 52	37
Übrige	1	– 1	—	—	—	—
Zwischensumme	112	– 55	57	89	– 52	37
Summe	4 580	– 376	4 204	5 030	– 352	4 678

24 Sonstige Erträge

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Erträge aus eigengenutztem Grundbesitz				
Realisierte Gewinne aus dem Verkauf eigengenutzten Grundbesitzes	4	3	352	94
Sonstige Erträge aus eigengenutztem Grundbesitz	6	—	6	—
Zwischensumme	10	3	358	94
Erträge aus zu Veräußerungszwecken gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	—	1	—	3
Übrige	5	2	8	2
Summe	15	6	366	99

25 Erträge und Aufwendungen aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen

1.4.-30.6.	manroland AG Mio €	Selecta AG Mio €	Übrige Mio €	Summe Mio €
2008				
Erträge				
Umsatzerlöse	426	184	8	618
Sonstige betriebliche Erträge	4	—	1	5
Zinserträge	4	—	—	4
Zwischensumme	**434**	**184**	**9**	**627**
Aufwendungen				
Umsatzkosten	– 329	– 113	– 12	– 454
Vertriebskosten	– 45	—	—	– 45
Allgemeine Verwaltungskosten	– 2	– 25	– 1	– 28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 44	—	—	– 44
Zinsaufwendungen	– 5	– 19	– 3	– 27
Zwischensumme	**– 425**	**– 157**	**– 16**	**– 598**
Summe	9	27	– 7	29
2007				
Erträge				
Umsatzerlöse	456	—	1	457
Sonstige betriebliche Erträge	11	—	—	11
Zinserträge	2	—	—	2
Zwischensumme	**469**	**—**	**1**	**470**
Aufwendungen				
Umsatzkosten	– 358	—	– 1	– 359
Vertriebskosten	– 40	—	—	– 40
Allgemeine Verwaltungskosten	– 20	—	—	– 20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 30	—	—	– 30
Zinsaufwendungen	– 7	—	—	– 7
Zwischensumme	**– 455**	**—**	**– 1**	**– 456**
Summe	14	—	—	14

25 Erträge und Aufwendungen aus vollkonsolidierten Private-Equity-Beteiligungen (Fortsetzung)

1.1.-30.6.	manroland AG Mio €	Selecta AG Mio €	Übrige Mio €	Summe Mio €
2008				
Erträge				
Umsatzerlöse	800	368	22	1 190
Sonstige betriebliche Erträge	8	—	1	9
Zinserträge	7	—	—	7
Zwischensumme	**815**	**368**	**23**	**1 206**
Aufwendungen				
Umsatzkosten	– 619	– 226	– 14	– 859
Vertriebskosten	– 81	—	—	– 81
Allgemeine Verwaltungskosten	– 41	– 80	– 1	– 122
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 44	—	—	– 44
Zinsaufwendungen	– 9	– 36	– 3	– 48
Zwischensumme	**– 794**	**– 342**	**– 18**	**– 1 154**
Summe	21	26	5	52
2007				
Erträge				
Umsatzerlöse	909	—	4	913
Sonstige betriebliche Erträge	23	—	—	23
Zinserträge	5	—	—	5
Zwischensumme	**937**	**—**	**4**	**941**
Aufwendungen				
Umsatzkosten	– 710	—	– 1	– 711
Vertriebskosten	– 79	—	—	– 79
Allgemeine Verwaltungskosten	– 42	—	—	– 42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 70	—	—	– 70
Zinsaufwendungen	– 14	—	—	– 14
Zwischensumme	**– 915**	**—**	**– 1**	**– 916**
Summe	22	—	3	25

26 Schadenaufwendungen (netto)

1.4.-30.6.	Schaden-Unfall Mio €	Leben/Kranken Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
2008				
Brutto				
Zahlungen für Schadens- und Versicherungsleistungen	– 6 576	– 4 529	2	– 11 103
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadensfälle	– 102	– 108	—	– 210
Zwischensumme	– 6 678	– 4 637	2	– 11 313
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge				
Zahlungen für Schadens- und Versicherungsleistungen	604	89	– 2	691
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadensfälle	– 173	8	—	– 165
Zwischensumme	431	97	– 2	526
Netto				
Zahlungen für Schadens- und Versicherungsleistungen	– 5 972	– 4 440	—	– 10 412
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadensfälle	– 275	– 100	—	– 375
Summe	– 6 247	– 4 540	—	– 10 787
2007				
Brutto				
Zahlungen für Schadens- und Versicherungsleistungen	– 6 766	– 4 294	7	– 11 053
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadensfälle	– 327	– 42	1	– 368
Zwischensumme	– 7 093	– 4 336	8	– 11 421
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge				
Zahlungen für Schadens- und Versicherungsleistungen	689	180	– 7	862
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadensfälle	138	– 2	– 1	135
Zwischensumme	827	178	– 8	997
Netto				
Zahlungen für Schadens- und Versicherungsleistungen	– 6 077	– 4 114	—	– 10 191
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadensfälle	– 189	– 44	—	– 233
Summe	– 6 266	– 4 158	—	– 10 424

1.1.-30.6.	Schaden-Unfall Mio €	Leben/Kranken Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
2008				
Brutto				
Zahlungen für Schadens- und Versicherungsleistungen	– 13 516	– 9 708	4	– 23 220
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadensfälle	– 20	– 59	—	– 79
Zwischensumme	– 13 536	– 9 767	4	– 23 299
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge				
Zahlungen für Schadens- und Versicherungsleistungen	1 290	230	– 4	1 516
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadensfälle	– 302	– 16	—	– 318
Zwischensumme	988	214	– 4	1 198
Netto				
Zahlungen für Schadens- und Versicherungsleistungen	– 12 226	– 9 478	—	– 21 704
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadensfälle	– 322	– 75	—	– 397
Summe	– 12 548	– 9 553	—	– 22 101
2007				
Brutto				
Zahlungen für Schadens- und Versicherungsleistungen	– 14 470	– 9 182	13	– 23 639
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadensfälle	203	– 32	—	171
Zwischensumme	– 14 267	– 9 214	13	– 23 468
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge				
Zahlungen für Schadens- und Versicherungsleistungen	1 601	382	– 13	1 970
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadensfälle	17	– 28	—	– 11
Zwischensumme	1 618	354	– 13	1 959
Netto				
Zahlungen für Schadens- und Versicherungsleistungen	– 12 869	– 8 800	—	– 21 669
Veränderung der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Schadensfälle	220	– 60	—	160
Summe	– 12 649	– 8 860	—	– 21 509

27 Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)

1.4.-30.6.	Schaden-Unfall Mio €	Leben/Kranken Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
2008				
Brutto				
Deckungsrückstellung	– 67	– 887	—	– 954
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	5	– 29	—	– 24
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	– 12	– 481	– 8	– 501
Zwischensumme	– 74	– 1 397	– 8	– 1 479
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge				
Deckungsrückstellung	3	5	1	9
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	—	1	—	1
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	1	2	—	3
Zwischensumme	4	8	1	13
Netto				
Deckungsrückstellung	– 64	– 882	1	– 945
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	5	– 28	—	– 23
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	– 11	– 479	– 8	– 498
Summe	– 70	– 1 389	– 7	– 1 466
2007				
Brutto				
Deckungsrückstellung	– 93	– 1 337	—	– 1 430
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	– 2	– 29	—	– 31
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	– 15	– 906	– 24	– 945
Zwischensumme	– 110	– 2 272	– 24	– 2 406
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge				
Deckungsrückstellung	9	57	—	66
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	1	– 1	—	—
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	3	5	—	8
Zwischensumme	13	61	—	74
Netto				
Deckungsrückstellung	– 84	– 1 280	—	– 1 364
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	– 1	– 30	—	– 31
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	– 12	– 901	– 24	– 937
Summe	– 97	– 2 211	– 24	– 2 332

27 Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto) (Fortsetzung)

1.1.-30.6.	Schaden-Unfall Mio €	Leben/Kranken Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
2008				
Brutto				
Deckungsrückstellung	– 132	– 2 167	—	– 2 299
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2	– 41	—	– 39
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	29	– 1 004	– 21	– 996
Zwischensumme	– 101	– 3 212	– 21	– 3 334
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge				
Deckungsrückstellung	– 14	9	1	– 4
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	7	3	—	10
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	9	8	—	17
Zwischensumme	2	20	1	23
Netto				
Deckungsrückstellung	– 146	– 2 158	1	– 2 303
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	9	– 38	—	– 29
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	38	– 996	– 21	– 979
Summe	– 99	– 3 192	– 20	– 3 311
2007				
Brutto				
Deckungsrückstellung	– 155	– 1 841	—	– 1 996
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	– 2	– 123	—	– 125
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	– 36	– 2 952	– 55	– 3 043
Zwischensumme	– 193	– 4 916	– 55	– 5 164
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge				
Deckungsrückstellung	8	76	—	84
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2	– 5	—	– 3
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	5	10	—	15
Zwischensumme	15	81	—	96
Netto				
Deckungsrückstellung	– 147	– 1 765	—	– 1 912
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	—	– 128	—	– 128
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung	– 31	– 2 942	– 55	– 3 028
Summe	– 178	– 4 835	– 55	– 5 068

28 Zinsaufwendungen

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	– 964	– 929	– 1 834	– 1 762
Einlagen aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	– 10	– 34	– 36	– 54
Verbriefte Verbindlichkeiten	– 412	– 417	– 899	– 797
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	– 186	– 181	– 351	– 359
Übrige	– 48	– 280	– 326	– 467
Summe	**– 1 620**	**– 1 841**	**– 3 446**	**– 3 439**

29 Risikovorsorge im Kreditgeschäft

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Zuführungen zu Wertberichtigungen einschließlich Abschreibungen wegen Wertminderung	– 131	– 153	– 249	– 259
Auflösungen	16	38	73	89
Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen	50	41	101	98
Summe	**– 65**	**– 74**	**– 75**	**– 72**

30 Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)

	1.4.-.30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Wertminderungen				
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere				
Aktien	– 1 465	– 95	– 2 909	– 176
Festverzinsliche Wertpapiere	– 56	– 1	– 109	– 1
Zwischensumme	– 1 521	– 96	– 3 018	– 177
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	– 5	—	– 5	—
Fremdgenutzter Grundbesitz	– 2	– 7	– 20	– 9
Zwischensumme	– 1 528	– 103	– 3 043	– 186
Wertaufholungen				
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere				
Festverzinsliche Wertpapiere	—	—	—	13
Fremdgenutzter Grundbesitz	2	1	20	4
Zwischensumme	2	1	20	17
Summe	– 1 526	– 102	– 3 023	– 169

31 Aufwendungen für Finanzanlagen

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Aufwendungen für die Verwaltung von Finanzanlagen	– 94	– 119	– 198	– 222
Abschreibungen auf fremdgenutzten Grundbesitz	– 43	– 50	– 87	– 104
Übrige Aufwendungen für fremdgenutzten Grundbesitz	– 47	– 58	– 74	– 130
Gewinne und Verluste aus Währungseffekten (netto)				
Gewinne aus Währungseffekten	174	155	484	282
Verluste aus Währungseffekten	– 150	– 130	– 722	– 289
Zwischensumme	24	25	– 238	– 7
Summe	– 160	– 202	– 597	– 463

32 Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)

1.4.-30.6.	2008			2007		
	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
Schaden-Unfall						
Abschlusskosten						
Angefallene Aufwendungen	– 1 847	—	– 1 847	– 1 810	—	– 1 810
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	132	—	132	194	– 1	193
Aktivierte Abschlusskosten	1 005	—	1 005	890	—	890
Abschreibungen auf aktivierte Abschlusskosten	– 1 053	—	– 1 053	– 950	—	– 950
Zwischensumme	– 1 763	—	– 1 763	– 1 676	– 1	– 1 677
Verwaltungsaufwendungen	– 826	3	– 823	– 1 029	28	– 1 001
Zwischensumme	– 2 589	3	– 2 586	– 2 705	27	– 2 678
Leben/Kranken						
Abschlusskosten						
Angefallene Aufwendungen	– 892	—	– 892	– 928	—	– 928
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	17	—	17	40	—	40
Aktivierte Abschlusskosten	572	—	572	634	—	634
Abschreibungen auf aktivierte Abschlusskosten	– 571	—	– 571	– 455	—	– 455
Zwischensumme	– 874	—	– 874	– 709	—	– 709
Verwaltungsaufwendungen	– 411	– 3	– 414	– 406	– 25	– 431
Zwischensumme	– 1 285	– 3	– 1 288	– 1 115	– 25	– 1 140
Bankgeschäft						
Personalaufwand	– 666	2	– 664	– 820	—	– 820
Sachaufwand	– 499	7	– 492	– 514	23	– 491
Zwischensumme	– 1 165	9	– 1 156	– 1 334	23	– 1 311
Asset Management						
Personalaufwand	– 373	—	– 373	– 383	—	– 383
Sachaufwand	– 171	5	– 166	– 172	7	– 165
Zwischensumme	– 544	5	– 539	– 555	7	– 548
Corporate						
Verwaltungsaufwendungen	– 73	1	– 72	– 251	– 22	– 273
Zwischensumme	– 73	1	– 72	– 251	– 22	– 273
Summe	– 5 656	15	– 5 641	– 5 960	10	– 5 950

32 Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) (Fortsetzung)

1.1.-30.6.	2008			2007		
	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
Schaden-Unfall						
Abschlusskosten						
Angefallene Aufwendungen	– 3 987	—	– 3 987	– 3 963	—	– 3 963
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	348	– 1	347	362	– 1	361
Aktivierte Abschlusskosten	2 456	—	2 456	2 477	—	2 477
Abschreibungen auf aktivierte Abschlusskosten	– 2 167	—	– 2 167	– 2 217	—	– 2 217
Zwischensumme	– 3 350	– 1	– 3 351	– 3 341	– 1	– 3 342
Verwaltungsaufwendungen	– 1 630	12	– 1 618	– 2 039	44	– 1 995
Zwischensumme	– 4 980	11	– 4 969	– 5 380	43	– 5 337
Leben/Kranken						
Abschlusskosten						
Angefallene Aufwendungen	– 1 875	1	– 1 874	– 1 845	1	– 1 844
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	42	—	42	88	—	88
Aktivierte Abschlusskosten	1 192	—	1 192	1 261	—	1 261
Abschreibungen auf aktivierte Abschlusskosten	– 939	—	– 939	– 637	—	– 637
Zwischensumme	– 1 580	1	– 1 579	– 1 133	1	– 1 132
Verwaltungsaufwendungen	– 813	1	– 812	– 856	– 35	– 891
Zwischensumme	– 2 393	2	– 2 391	– 1 989	– 34	– 2 023
Bankgeschäft						
Personalaufwand	– 1 410	2	– 1 408	– 1 727	—	– 1 727
Sachaufwand	– 973	7	– 966	– 1 017	32	– 985
Zwischensumme	– 2 383	9	– 2 374	– 2 744	32	– 2 712
Asset Management						
Personalaufwand	– 795	—	– 795	– 808	—	– 808
Sachaufwand	– 355	4	– 351	– 337	13	– 324
Zwischensumme	– 1 150	4	– 1 146	– 1 145	13	– 1 132
Corporate						
Verwaltungsaufwendungen	– 219	12	– 207	– 368	– 16	– 384
Zwischensumme	– 219	12	– 207	– 368	– 16	– 384
Summe	– 11 125	38	– 11 087	– 11 626	38	– 11 588

33 Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen

1.4.-30.6.	2008			2007		
	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
Schaden-Unfall						
Kredit- und Assistancegeschäft	– 155	—	– 155	– 116	1	– 115
Dienstleistungsgeschäft	– 93	2	– 91	– 74	4	– 70
Zwischensumme	**– 248**	**2**	**– 246**	**– 190**	**5**	**– 185**
Leben/Kranken						
Dienstleistungsgeschäft	– 23	14	– 9	– 7	—	– 7
Vermögensverwaltung	– 47	3	– 44	– 36	2	– 34
Zwischensumme	**– 70**	**17**	**– 53**	**– 43**	**2**	**– 41**
Bankgeschäft						
Wertpapiergeschäft	– 59	—	– 59	– 45	—	– 45
Vermögensverwaltung	– 38	—	– 38	– 50	2	– 48
Zahlungsverkehr	– 6	—	– 6	– 6	—	– 6
Mergers & Acquisitions	3	—	3	– 9	—	– 9
Emmissionsgeschäft	—	—	—	– 1	—	– 1
Übrige	– 50	15	– 35	– 46	7	– 39
Zwischensumme	**– 150**	**15**	**– 135**	**– 157**	**9**	**– 148**
Asset Management						
Verwaltungsprovisionen	– 214	83	– 131	– 241	110	– 131
Übrige	– 117	5	– 112	– 74	1	– 73
Zwischensumme	**– 331**	**88**	**– 243**	**– 315**	**111**	**– 204**
Corporate						
Dienstleistungsgeschäft	– 38	2	– 36	– 26	3	– 23
Übrige	1	—	1	—	—	—
Zwischensumme	**– 37**	**2**	**– 35**	**– 26**	**3**	**– 23**
Summe	**– 836**	**124**	**– 712**	**– 731**	**130**	**– 601**

33 Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen (Fortsetzung)

1.1.-30.6.	2008			2007		
	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
Schaden-Unfall						
Kredit- und Assistancegeschäft	– 293	—	– 293	– 234	1	– 233
Dienstleistungsgeschäft	– 203	3	– 200	– 153	8	– 145
Zwischensumme	**– 496**	**3**	**– 493**	**– 387**	**9**	**– 378**
Leben/Kranken						
Dienstleistungsgeschäft	– 43	18	– 25	– 28	8	– 20
Vermögensverwaltung	– 87	8	– 79	– 77	3	– 74
Zwischensumme	**– 130**	**26**	**– 104**	**– 105**	**11**	**– 94**
Bankgeschäft						
Wertpapiergeschäft	– 99	—	– 99	– 85	—	– 85
Vermögensverwaltung	– 78	—	– 78	– 96	4	– 92
Zahlungsverkehr	– 12	—	– 12	– 11	—	– 11
Mergers & Acquisitions	—	—	—	– 12	—	– 12
Emmissionsgeschäft	—	—	—	– 1	—	– 1
Übrige	– 101	18	– 83	– 98	10	– 88
Zwischensumme	**– 290**	**18**	**– 272**	**– 303**	**14**	**– 289**
Asset Management						
Verwaltungsprovisionen	– 426	167	– 259	– 476	222	– 254
Übrige	– 185	9	– 176	– 166	2	– 164
Zwischensumme	**– 611**	**176**	**– 435**	**– 642**	**224**	**– 418**
Corporate						
Dienstleistungsgeschäft	– 66	3	– 63	– 61	5	– 56
Zwischensumme	**– 66**	**3**	**– 63**	**– 61**	**5**	**– 56**
Summe	**– 1 593**	**226**	**– 1 367**	**– 1 498**	**263**	**– 1 235**

34 Ertragsteuern

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Tatsächliche Steuern	– 371	– 654	– 818	– 1 340
Latente Steuern	– 181	– 204	– 408	– 485
Summe	**– 552**	**– 858**	**– 1 226**	**– 1 825**

35 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Verhältnis des Periodenüberschusses des Allianz Konzerns zum gewichteten Durchschnitt der Anzahl der Stammaktien, die sich im Berichtszeitraum in Umlauf befanden. Das verwässerte Ergebnis je Aktie spiegelt den Effekt potenziell verwässernder Wertpapiere wider. Diese enthalten Genussscheine der Allianz SE, die in Stammaktien der Allianz SE getauscht werden können, sowie von der Allianz SE emittierte Optionsscheine, aktienbasierte Vergütungspläne und in Aktien zu erfüllende Derivate auf eigene Aktien.

Überleitung von unverwässertem zu verwässertem Ergebnis je Aktie

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Zähler für Ergebnis je Aktie (Periodenüberschuss)	**1 542**	**2 140**	**2 690**	**5 380**
Verwässerungseffekt	– 10	—	– 32	1
Zähler für verwässertes Ergebnis je Aktie (Periodenüberschuss bei unterstelltem Umtausch)	**1 532**	**2 140**	**2 658**	**5 381**
Nenner für unverwässertes Ergebnis je Aktie (gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien)	**448 412 817**	**441 507 123**	**449 818 651**	**436 618 651**
Potenziell verwässernde Wertpapiere				
Genussrechtskapital	1 469 443	1 469 443	1 469 443	1 469 443
Optionsscheine	—	1 051 153	140 715	1 008 321
Aktienbasierte Vergütungspläne	1 178 270	42 837	1 664 019	93 698
Derivate auf eigene Aktien	935 570	6 790 408	1 322 705	6 291 475
Zwischensumme	**3 583 283**	**9 353 841**	**4 596 882**	**8 862 937**
Nenner für verwässertes Ergebnis je Aktie (bereinigter gewichteter Durchschnitt bei unterstelltem Umtausch)	**451 996 100**	**450 860 964**	**454 415 533**	**445 481 588**
Ergebnis je Aktie	**€ 3,44**	**€ 4,85**	**€ 5,98**	**€ 12,32**
Verwässertes Ergebnis je Aktie	**€ 3,39**	**€ 4,75**	**€ 5,85**	**€ 12,08**

Im gewichteten Durchschnitt der Anzahl der Aktien sind 1 975 305 (2007: 1 251 988) eigene Aktien für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2008 nicht enthalten.

Sonstige Angaben

36 Ergänzende Angaben zum Bankgeschäft

Zinsüberschuss aus dem Bankgeschäft

	1.4.-30.6.			1.1.-30.6.		
	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
2008						
Zinsen und ähnliche Erträge	2 067	– 13	2 054	4 305	– 59	4 246
Zinsaufwendungen	– 1 340	40	– 1 300	– 2 882	109	– 2 773
Zinsüberschuss	**727**	**27**	**754**	**1 423**	**50**	**1 473**
2007						
Zinsen und ähnliche Erträge	2 214	– 32	2 182	4 423	– 43	4 380
Zinsaufwendungen	– 1 484	53	– 1 431	– 2 765	84	– 2 681
Zinsüberschuss	**730**	**21**	**751**	**1 658**	**41**	**1 699**

Provisionsüberschuss aus dem Bankgeschäft

	1.4.-30.6.			1.1.-30.6.		
	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €	Segment Mio €	Konsolidierung Mio €	Konzern Mio €
2008						
Provisions- und Dienstleistungserträge	747	– 108	639	1 531	– 202	1 329
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	– 150	15	– 135	– 290	18	– 272
Provisionsüberschuss	**597**	**– 93**	**504**	**1 241**	**– 184**	**1 057**
2007						
Provisions- und Dienstleistungserträge	923	– 106	817	1 901	– 202	1 699
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	– 157	9	– 148	– 303	14	– 289
Provisionsüberschuss	**766**	**– 97**	**669**	**1 598**	**– 188**	**1 410**

Der Provisionsüberschuss aus dem Bankgeschäft des Allianz Konzerns setzt sich wie folgt zusammen:

	1.4.-30.6.		1.1.-30.6.	
	2008 Mio €	2007 Mio €	2008 Mio €	2007 Mio €
Wertpapiergeschäft	288	317	596	742
Vermögensverwaltung	39	104	85	212
Zahlungsverkehr	85	85	170	171
Mergers & Aquisitions	20	63	40	101
Emmissionsgeschäft	17	18	27	41
Übrige	148	179	323	331
Summe	**597**	**766**	**1 241**	**1 598**

37 Ergänzende Angaben zur verkürzten Kapitalflussrechnung

1.1.-30.6.	2008 Mio €	2007 Mio €
Ertragsteuerzahlungen	– 1 604	– 1 147
Erhaltene Dividenden	1 384	1 460
Erhaltene Zinsen	11 671	11 043
Gezahlte Zinsen	– 4 359	– 3 359
Wesentliche zahlungsunwirksame Transaktionen:		
Rückzahlung einer von der Allianz Finance II B.V. emittierten Wandelanleihe durch Aktien:		
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	– 450	– 812
Verbriefte Verbindlichkeiten	– 450	– 812
Kündigung eines Quotenrückdeckungsvertrages:		
Rückversicherungsaktiva	– 29	– 1 216
Aktivierte Abschlusskosten	1	71
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsverträgen	– 28	– 1 145
Auswirkungen der Übernahme der Minderheitenanteile der AGF:		
Gewinnrücklagen	—	– 1 843
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste (netto)	—	146
Anteile anderer Gesellschafter	—	– 1 068
Eingezahltes Kapital	—	2 765
Auswirkungen aus der Erstkonsolidierung von K2:		
Handelsaktiva	107	—
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifiziert	8 665	—
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	1 714	—
Übrige Aktiva	51	—
Handelspassiva	497	—
Finanzpassiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet" klassifiziert	8 889	—
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	1 076	—
Andere Verbindlichkeiten	75	—

38 Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter

	30.6.2008	31.12.2007
Inland	70 702	72 063
Ausland	110 605	109 144
Summe	**181 307**	**181 207**

39 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zukauf von weiteren Anteilen an Koç Allianz Sigorta AŞ and Koç Allianz Hayat ve Emeklilik

Im April 2008 hat der Allianz Konzern einen Kaufvertrag über den Erwerb von Anteilen an Koç Allianz Sigorta AŞ sowie an Koç Allianz Hayat ve Emeklilik unterzeichnet. Dieser Zukauf wurde von den Aufsichtsbehörden am 20. Juli 2008 genehmigt.

Im Rahmen dieser Transaktion erwarb der Allianz Konzern 47,1 % der Anteile an dem Sachversicherer Koç Allianz Sigorta AŞ und 49,0 % der Anteile an Koç Allianz Hayat ve Emeklilik für einen Kaufpreis von insgesamt 373 Mio € und kontrolliert damit 84,2 % bzw. 87,0 % der Anteile.

Monoline Versicherer XL Capital Assurance

Für CDOs, die die Dresdner Bank in den Jahren 2005/2006 aufgelegt hat, bestehen Absicherungen in Form von Kreditderivaten seitens des Anleiheversicherers XL Capital Assurance (XLCA). XLCA führt derzeit Restrukturierungsverhandlungen mit diversen Kontrahenten von Kreditderivate- und Versicherungskontrakten. Die Dresdner Bank beteiligt sich seit dem 1. August 2008 an den Restrukturierungsverhandlungen, deren Ausgang aus heutiger Sicht ungewiss ist; wir erwarten eine Beendigung der Verhandlungen nicht vor Mitte Oktober 2008.

München, den 6. August 2008

Allianz SE
Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 6. August 2008

Allianz SE
Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Allianz SE, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Allianz SE, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2008, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37 w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) verlautbart worden sind sowie des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verlautbart worden sind sowie der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie vom IASB verlautbart worden sind oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 6. August 2008

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Johannes Pastor
Wirtschaftsprüfer

Dirk Hildebrand
Wirtschaftsprüfer

Allianz SE
Königinstraße 28
80802 München

Telefon 089 38 00 0
Telefax 089 38 00 3425
info@allianz.com
www.allianz.com

This interim report is also available
as an English version.